

Wörter-Buch,

worinnen

derer Kräuter Nahmen,

Beyworte,

und sonst

gewöhnliche Redens = Arten

aus dem

Lateinischen ins Teutsche

übertragen sind;

Nebst

einer kurzen Beschreibung

von denen

Geschlechtern und Ordnungen

derer Kräuter,

herausgegeben durch

Johann Ernst Probst,

des Groß-Bosischen Gartens in Leipzig der Zeit Gärtner.

Leipzig,

gedruckt bey August Samuel Crucigern, 1747.

ARNOLO
ARNOLO
HARVARD

1895, August 29.
Arnold Arboretum.

GEORGE
MUNRO
GRANVILLE
YERGEN



Kurze, doch gründliche
Einleitung zur Botanica.



Es bezeuget die Sache selbst, wie die Botanica, das ist, die Art und Weise, wie man die Kräuter und Gewächse soll kennen lernen, vordiesen gar verworren mag gewesen seyn; auch wie blutsauer sichs dieselben müssen werden lassen, welche diese angenehme Wissenschaft erlernen wollen. Solches aber rührete hauptsächlich nur daher, daß sie vor Alters nie ein rechttes, vest- und taugliches Fundament gehabt. Dann, vielen war schon zur Benennung derer Gewächse gnug, wann nur das ei-

Botanica,
was es
heißt?

Ist ebe,
dessen
schwer ge-
wesen?

aus was
Ursach?

ne und das andere etwan einerley Blü-
ten und Wurzeln hatte; oder, wann
es nur so roch und schmeckete; oder
auch, wann sie nur an Kraft und Wir-
kung in etwas mit einander überein-
kamen. Daraus entstande eine ge-
doppelte Schwierigkeit, nämlich, die
Synonymia und die Homonymia:
durch diese, bedeutete ein Name mehr
als ein Gewächse; dahingegen beka-
me, nach der ersten, manches Kraut
mehr als einen Titel. Und dieses
verursachete bey dem ganzen Werke
eine solche Verwirrung und Unord-
nung, daß kein Wunder gewesen,
wann einer sich dadurch stracks im An-
fange schröcken und davon abhalten
lassen.

Damit wir demnach aller dieser Be-
schwerlichkeit abhelffen mögen, so wird
vor allen Dingen nöthig seyn; daß wir
uns auf ein sicheres und recht gewisses
Fundament zuvor bedencen: das
heißt, wir müssen eine solche Methode,
Art und Weise, wie diese Wissenschaft
zu lehren und zu lernen, auserfinden,
welche vniuersal und allgemein, klar
und

Funda-
ment dazu;
wie es müs-
se beschaf-
fen seyn?

und deutlich, beständig und gewiß
seyn könne.

Dahero und zuvörderst, wann man
will denen Gewächsen ihre Namen ge- Wie dabey
zu verfab-
ren?
ben, ist auß genaueste in Acht zu neh-
men, daß die Gewächse, die einan-
der gleich und ähulich sind, nur eine
oder einerley Benennung; die aber
von einander unterschieden sind,
auch unterschiedene Namen überkom-
men mögen.

Die allergemeinste Abtheilung de- Gemeinste
Abtheilung
derer Ge-
wächse.
rer Gewächse ist diese, dadurch die-
selben, überhaupt und insgemeine hin
betrachtet, in Bäume, Arbores,
Sträucher und Stauden, Frutices
et Suffrutices, und endlich in Kräu-
ter, Herbas, ein- und abgetheilet
werden.

Allein, daß die Gewächse, nach ihrer Ist nicht
gar zu rich-
tig.
Größe und Statur, nicht so gar füglich
von einander unterschieden werden kön-
nen, ist daraus abzunehmen, daß unter
ihnen kleinere und grössere zu finden,
die dennoch einerley Geschlechts und
Gattung sind. Dann: wer wolte den
Zwergmandelbaum, Amygdalus nana,

die Franz- und niedrigen Aepfel- und Birnen-Bäume, desgleichen die Citronen- und Pomeranzen Zwergbäumen, ihrer niedrigen Statur wegen, aus der Zahl derer andern und grösserit Bäume ihres gleichen herausstossen? zumahl, da die Wartung und Pflege gar öfters Schuld und Ursach ist, daß viel Gewächse ganz und gar ausarten, so, daß nicht selten ein Baum zum Strauche werden muß, wo man desselbigen nicht fleißig hat gewartet: dahingegen auch aus einem Strauch ein Baum gezogen werden kan, wosern mit Fleiß die vielen Seitenschosse und Ausläuffer abgenommen und beständig weggeschnitten werden.

Deshalben wir kein Bedencken tragen, Bäume und Staudengewächse, zusamt denen Kräutern unter ein Geschlechte, Genus, zu bringen; wann nur dieselbigen, nach ihrem natürlichen Kennzeichen, Character naturalis, einander ähnlich sehen: das ist, wann Blumen oder Blüten, Früchte und Samen wol mit einander übereinkommen. Dann, wir halten mit

Rajo,

Rajo, und allen übrigen neuesten Botanics dafür, die Eintheilung der Gewächse müsse vornemlich von der Gleichheit und Aehnlichkeit derer Blüten und derer Früchte, wie in gleichen von dem zwischen denenselbigen befindlichen Unterschiede hergeleitet werden. Allein, wir gehen stracks in diesem Stücke von ihnen allen ab, daß, da sie mehrentheils hauptsächlich auf die Frucht, und dann erst auf die Blüte zu sehen pflegen; auch haben wollen, man solle bald die Blumen, bald die Wurzeln und Blätter, bald die Samencapseln und Hülsen daran betrachten; Wir im Gegentheil, zu erst die Blumen oder Blüten, sodann aber auch die Früchte und die Samen zu besichtigen rathen. Es wächst die Blüte, von Natur, weit eher als die Frucht: daher, versichert, viel rathsamer ist, die Blumen oder Blüten, in ihrer best- und schönsten Vollkommenheit, zusamt denen angefüllten Früchten und dem Samen zu beschauen; als dieselbigen alleine, und alsdann erst die Früchte und die Samen zu besehen,

Nichtiaere
Abtheilung
der Ge-
wächse, wo-
her zu neh-
men?

Wie dabey
zu verfab-
ren?

* * *

wann dieselben völlig sind, die Blüten aber allbereits vergangen. Dann, auf diese Weise würde *Caltha palustris*, die Ruhblume, nebst der Pöonie, *Paeonia*, und dem Agley, *Aquilegia*, zu denen Sorten der Wolffswurz, *Aconitum*, gehören: welcher Unterschied jedoch einen jeden so gleich kenntlich ist. Und wie dann zu thun, da ihrer so gar viele, insonderheit unter denen fremden Gewächsen, in unsern Gärten, keine, oder doch nur unvollkommene Früchte bringen, dieselben uns auch wol nicht einmahl zeigen, wie z. E. *Adhatoda*, *Leonurus*, und dergleichen mehr. So sind nicht wenige, bevoraus unter denen Gewächsen mit gefüllten Blumen, unfruchtbar, und geben weder Frucht, noch Samen. Es dienen auch die Samen nicht so wol zur Vollkommenheit derer Gewächse, als vielmehr zur Erhaltung ihrer Geschlechter.

Woran und wie ein Gewächs zu erkennen?

Dieses ist zwar auffer allen Zweifel zu setzen, daß die Gewächse müssen an und aus allen ihren Theilen erkannt werden: doch solches mag bequemer nicht geschehen, als wann zu erst dieselben

selben Blüte oder Blume, hierauf sei-
 ne Samen, und dann auch endlich noch
 die Blätter nebst denen Wurzeln,
 und was sonst mehr daran, unter-
 suchet werden. Dann, aus der
 Blume erhellet alsofort, zu welcher
 Ordnung das Gewächs gehörig ist:
 oder, daran erkennet man stracks sein
 Genus summum, das oberste und
 Hauptgeschlechte, zu welchem es am
 füglichsten zu rechnen ist: alsdann, aus
 der Frucht, und dem Samen, Genus
 proximum, sein recht- und eigentli-
 ches Geschlechte: und dann endlich,
 aus denen Blättern und denen
 Wurzeln, Differentiam specificam,
 den eigentlichen Unterschied, der zwi-
 schen ihm und andern seines gleichen zu
 befinden. Da nun z. E. ein Gewächs
 ist, dessen Blume aus fünf Peralis,
 Blätterlein oder Stücklein, in einer rich-
 tigen und regelmäßigen Ordnung beste-
 het, (Flos regularis pentaperalos) es
 bringet seine Samen in einem Knöpf-
 lein oder Köpfflein (Capitulum) beis-
 sammen; die Blätter sind mucronata,
 vorne zugespitzt: so gehöret dasselbige

ober:
 Die dessel-
 ben Ord-
 nung,

Geschlechte
 und

eigentlicher
 Unterschied
 zwischen
 ihm und
 andern aus;
 zu finden?

Exempel.

* * *

Gewächse nothwendig zu denenjenigen, welche Regularia pentapetala genennet werden; das ist, zu denenselbigen Gewächsen, deren Blumen oder Blüten aus fünf Blätterlein, in einer richtigen Ordnung bestehen: kurz, zu denen, die da regular fünfblättrig sind. Weil aber unter allen zu derselben Ordnung gehörigen Gewächsen kein anders nicht zu finden ist, das dergleichen Samen trüge, als der Ranunculus, der Hanefuß; daher verstehet sich alsbald, wie daß dasselbige für eine Gattung des Ranunculi zu achten: und zwar erkennet man aus der Gestalt derer Blätter, es sey dasselbige Ranunculus lanceolatus oder lanceatus, derjenige Hanefuß, dessen Blätter, oder Kraut, als wie Spießeisen sehen.

Wie dabey
zu verfahren?

Damit wir kurz davon kommen, so muß vor allen Dingen, wann man will Genus summum, das Hauptgeschlecht ausfinden, zu welchem ein Gewächs gehörig ist, genau betrachtet werden, ob an demselben eine Blüte zu befinden, und wie dieselbige beschaffen sey. Dann, wann gar keine Blume
oder

oder Blüte dran vorhanden, so wird ein solch Gewächse ganz gewiß, zu einer sonderlichen Ordnung und Geschlecht gehören; nemlich zu demjenigen, dessen darunter stehende Gewächse durchgehends, keine Blume oder Blüte haben. Wobey iedennoch wohl zu merken, wie daß zu dieser Classe und Ordnung keineswegs diejenigen ausländischen und fremden Gewächse zu rechnen sind, welche in unsern Landen, weil ihnen Luft und Wetter unanständig ist, entweder nicht zur Blüte kommen, oder aber, erst nach viel verflossenen Jahren, dieselbige uns zeigen: dergleichen z. E. thun, die Aloe und der Tulpa-
 nenbaum.

Ordnung derer Gewächse, die gar keine Blüte haben: und was dabei zu merken:

Wann dann nun eine Blume oder Blüte an der Pflanze zum Vorschein kommt, muß man noch ferner darauf sehen, wie selbige formiret ist: das heißt soviel, ob sie vollkommen oder unvollkommen und nicht wol zu erkennen sey. Dann, welche nur so etwas bringen, das einer Blüte oder Blume ähnlich siehet, gleichwie die Gramina, die Arten des Grases; die kommen denjenigen

Was unvollkommene Blumen heißen?

jenigen am nechsten bey, die ganz und gar nicht blühen; und machen dannenhero eine neue Ordnung und Classe: verstehe, die da unvollkommne Blumen haben.

Ordnung
Vollkom-
mener,

Ist man nach diesem ganz gewiß, die Blume sey vollkommen; so wird es nöthig seyn, daß die Gestalt, Form und Figur derselbigen genauer untersucht werde: alldieweil etliche unter denenselbigen dermassen regular und regelmäßig sind, daß, wann man aus dem Centro und der Mitten einer solchen Blume solte einen Circkel, rund um dieselbige herum, führen, es sich ausweisen würde, wie alles so genau eintreffe. Dahingegen finden sich andere, welche von dieser regularen Figur, bald mehr bald weniger abweichen; deshalben sie auch irreguläre, irreguläre und unformliche genennet werden.

Regularer

und

Irregula-
rer Blu-
men.

Simplices,
einfältige,
und
Compositi,
zusammen-
gesetzte.

Die Regularen bestehen entweder aus eitel schlechten Blätterlein, und werden deswegen von uns simplices, einfältige, einfache, geheissen: oder aber, sie sind aus vielen Blümlein,
(Flo-

(Flosculi) zusammen gesetzt, und heißen alsdann compositi, zusammengesetzte.

Was jene, die simplices, anbetrifft, dieselbigen sondert die Anzahl ihrer Blätterlein stracks von einander: so daß einige sind Flores monopetali, Blumen, die nur aus einem einzigen Stück, Blättlein, oder vielmehr aus einer einigen und ganzen Blume bestehen. Oder, sie sind dipetali, Blumen, die aus zwey; tripetali, die aus drey; tetrapetali, die aus vier; pentapetali, die aus fünf; hexapetali, die aus sechs; und endlich polypetali, die aus vielen, und mehr als aus sechs Blätterlein und Stücklein bestehen.

Regulares simplices, und deren Unterschied.

Iste, IIte, IIIte, IVte, Vte, VIte und VIIde Ordnung.

Compositi flores, zusammengesetzte Blumen sind entweder ex floribus vnus generis compositi; das heißt, sie sind nur von einerley Art Blümlein zusammen gesetzt, und dieselbigen Blümlein sind regular oder irregular. Oder, sie haben duplicis generis flosculos; das ist, sie haben regulare und irregulare Blümlein zugleich.

Regulares compositi, und deren Unterschied.

VIIIte, IXte und Xde Ordnung.

Und



Irregulares
und deren
Unter-
schied.

XIte,
XIIte Ord-
nung, u. f. f.

Und endlich werden die irregularen Blumen, Flores irregulares, eben als wie die regularen, nach der Anzahl ihrer Blätterlein von einander unterschieden; also, daß etliche sind monopetali, andere dipetali, tripetali, tetrapetali, pentapetali, und endlich hexapetali. (Was diese Wörter zu bedeuten haben, ist oben bereits angeführet.)

Diese sind nun unsere Fundamental- und Haupt-Ordnungen, nach denen wir die Gewächse von einander unterschieden, welche wir auch hiemit als Haupt- und oberste Geschlechter derer Gewächse (Summa Genera Plantarum) angeben und bestellen. Wir sind davon gewiß versichert, daß auf der ganzen Welt kein einziges Gewächse zu befinden, es mag dasselbige, woher es immer will, herkommen, und uns zugeführet werden, welches nicht unter eines von diesen Hauptgeschlechtern gestellet und geordnet werden könnte.

Aus obangeführten entstehet nun die folgende Fundamental- und Haupt-
Tabelle.

Haupt-

Haupt- und Fundamental-Tabell
begreifet
Summa Plantarum Genera

Alle Hauptgeschlechter und oberste Ordnungen derer Gewächse:

Plantae omnes, alle und jede Gewächse

gauen flore, haben Blu- men oder Blü- ten, und die sind	per- fecto, voll: form: men	regu- lari, regu- lar	sim- plicis, ein- fach, und zwar	monopetalo, die nur aus einem einzigen
				Stüel, Blatt, oder Blume bestehen,
				z. E. Auricula, Hyacinthus.
				dipetalo, die solcher Blümlein zwey ha-
				ben, z. E. Circaea.
				tripetalo, die deren drey haben, z. E.
				Acetosa.
				tetrapetalo, die deren viere haben, z. E.
				Hesperis, Laurus, Leucoium.
				pentapetalo, die ihrer fünffe haben, z. E.
Caryophyllus, Ranunculus, Rosa,				
Tilia.				
hexapetalo, die sechs haben, z. E. Ber-				
beris, Dens canis, Lilium, Tulipa.				
Polypetalo, die viel, und mehr als sechs				
dergleichen Stück oder Blätterlein ha-				
ben, z. E. Adonis, Hepatica, Trollius.				
com- posi- to, zu- sam- men- gesch- te				ex regularibus tantum, nur aus regu- laren Blümlein, z. E. Absinthium, Ta- nacetum.
				ex regularibus et irregularibus simul, aus regularen und irregularen zu- gleich, z. E. Ageratum, Aster, Cyanus, Helleborus.
				ex irregularibus tantum, aus lauter irregularen allein, z. E. Hieracium, Scabiosa, Scorzonera.
im- per- fecto un- voll: form: men, und die		irre- gula- ri, ir- regu- lar, und		monopetalo, einblättrig, oder aus einer ganzen doch irregularen Blume bestehend, z. E. Antir- rhinum, Leonurus.
				dipetalo, zweyblättrig.
				tripetalo, dreyblättrig, z. E. Polygala.
				tetrapetalo, vierblättrig, z. E. Phaseolus, Lathy- rus.
				pentapetalo, fünfblättrig, z. E. Angelica, Viola.
				hexapetalo, sechsblättrig, z. E. Orchis.
carent flore, haben gar keine Blüte oder Blumen,				amentiferae, heissen Nüsselein, z. E. Juglans, Corylus.
				dorsiferae, sind auf der untersten Seite des Blattes zu sus- chen, z. E. Filix, Phyllitis.
				floribus conglomeratis, stehen dichte an einander, alsich- sam wie auf einem Knoule, z. E. Artiplex Botrys, Vatica.
				floribus stamineis, bestehen aus eifel staminibus und Nüsselein, z. E. Arundo, Gramen, Hordeum.
z. E. Fungus, Muscus Tubera.				

Der Halbcircul - über einer Sylbe be-
deutet, daß solche kurz, das Stäbgen - daß
solche lang müsse ausgesprochen werden.

A.

Abel Mosch wird dasjenige Gewächs genennet,
welches die wohlriechenden braunen Bisam-
körner träget, und, mit allem Rechte, von de-
ren neuern Botanicis für ein Geschlecht der Ketmia
erkannt ist worden.

Abies, ëtis, eine Tanne.

Abrus, die schönen zinnoberrothen Indianischen
Erbsen, mit schwarzen Flecken

Abrotänum, die Stabwurz, das Cypressenkraut.

Abinthium, die Wermuth.

Abinthium Ponticum vel Romanum, Römische
Wermuth.

Abutilon, die Samtpappel.

Acacia, der Egyptische Schotendorn. Ein an-
deres Gewächs, Acacia, mit dem Beynamen Ro-
bini, hat den Titel, *Laburnum, flore albo*, bekom-
men; weil es von der rechten Acacia und der sel-
ben Gattungen ganz und gar unterschieden: so
heisset auch hinfort Acacia nostras, der Schle-
hendorn, Pruneolus, weil er gleichergestalt der
Acacia nicht gleicht.

Acänthus, welsche Värenklau.

acäulis, e, was keinen Stengel hat.

acer, acris, e, scharff.

Acetabulum, ein Becherlein, Schüsselein: also werden
diejenigen Kelchlein an der *Molucca* und dem *Pseu-
dodictamno* genennet, darinnen die Blüten stecken.

B

ARBORI Acc:

HARVARD

UNIVERSITY



Acetōsa, der Sauerampfer, Saurach.

Acetosella, der Sauerklee.

acidus, a, um, sauer.

Acinos, kleiner Dosten.

Acinus, ein Kern, ꝛ. E. in Weinbeeren. Acinus

mali Punici, ein Granatapfelkern.

Acini heißen auch Beeren, so nicht gar zu weit von einander stehen, ꝛ. E. an Trauben: acino multiplici, daß einen ganzen Hauffen Kerne oder Beeren hat.

Aconitum, die Wolffswurz.

Aconitum hyemale, Winterwolffswurz: wie wohl sie mehr zu Anfang des Frühlingß blühet.

Aconitum pardalianches. S. Doronicum.

Aconitum salutiferum. S. Anthora.

Acorus, und zwar verus, der rechte wahrhafte Calamus, denn der gemeine und schlechte, wie wir ihn haben, heißt, zum Unterschiede, Acorus adulterinus.

Acrifolium. S. Aquifolium.

Acriuiōla, Cardamindum und Nasturtium Indicum bedeuten einerley.

Aculēus, ein Stachel.

aculeātus, a, um, stachlicht.

Acus, eine Nadel: it. eine Spitze: am Geranio heißt *Acus* die lange Spitze, oder der Schnabel des Samens.

acūtus, a, um, spitzig, scharff.

adfinis, e. S. Affinis.

Adhatōda und Ecbolium ist einerley.

Adiāntum album, die Mauer- oder Steinraute, heißt auch *Ruta muraria*.

Adiantum aureum. S. Muscus capillaris.

Adian-

Adiantum rubrum. *S.* Trichomanes.

Admirabilis wird bey denen Gärtnern Mirabilis Peruiana genennet.

admirabilis, e, wunderbar, wunderbarlich.

Admōrfa. *S.* Succisa.

Adōnis, nīdis, braune Mägdgen, Brunette.

Adspērgo, ginis, Besprengung: folia, crystallina adspergine notata, Blätter, oder Laub, so aussiehet, als ob es mit heilen Tropfen besprizet wäre.

adulterīnus, a, um, unrecht, falsch, verfälscht.

adūncus, a, um, frum, hakigt.

Aegilops, löpis, tauber Haber.

Aegyptiācus, a, um, Egyptisch, das aus Egypten ist oder kommt, oder allda wächst.

Aegÿptus, Egypten. ein Theil von Africa, so gegen Morgen an das rothe Meer und Arabien, gegen Mitternacht an das mittelländische Meer, gegen Westen an das Königreich Barca, und gegen Süden an Abyssinien gränzet.

aemūlus, a, um, das einem andern nachartet, oder demselbigen ähnlich siehet.

Aestas, tātis, der Sommer.

aestiuus, a, um, was im Sommer wächst.

Aethiopia, Ethiopien, Mohrenland, der größte Theil von Africa, gränzet gegen Norden an Egypten, gegen Nordwesten an Guinea und das Land der Neger's oder Schwarzen, und gegen Nordosten an das rothe Meer.

Aethiopicus, a, um, Ethiopisch, Mohrenländisch, oder aus Ethiopien, aus Mohrenland.

Aethiōpis und Horminum Aethiopicum ist einerley: das Mohrenkraut.



affinis, e, das dem andern verwandt ist, oder gleicht,
z. E. *Euonymo affinis*, ein Gewächs, das dem
Euonymo gleich oder ähnlich siehet.

Africa, *Africa*, der dritte unter denen vier Weltthei-
len, Europa gegen Mittag gelegen.

Africanus, a, um, aus Africa, Africanisch.

Agaricum und Agaricus, der Lerchenschwamm:
it. der Tannenschwamm.

Ageratum, das Leberbalsamkraut, der Leber-
balsam.

Agrifolium. S. Aquifolium.

Agrimonia, die Odermennige.

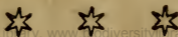
Aizoïdes, ein Gewächs, das dem Hauslaub nicht
so gar unähnlich siehet.

Aizoon. S. Semper viuum. Nach dem Griechi-
schen bedeutet dieses Wort so viel als unverwes-
lich, unvergänglich, unverwelcklich.

Ala, heißt ein Flügel: hier aber wird darunter der
Raum verstanden zwischen dem Stengel und denen
Blättern: z. E. *ad alas florens herba*, ein Kraut,
daran die Blumen oder Blüten zwischen dem
Stengel und Blättern sitzen, oder hervorkommen:
it. die Blättlein an denen Stengeln, die als wie
Flügel dran aussehen, z. E. an der *lacea caule alato*.

alatus, a, um, geflügelt, oder, wenn die Stengel, gleich
wie nur erst erwähnt, sehen.

Alaternoïdes, ein Africanisches Gewächs, das wie
der Alaternus siehet. Wobey einmahl für alle
mahl zu mercken, daß diese Sylben ides oder oi-
des, in der Botanica iederzeit so viel bedeuten, als,
es sähe das Gewächse fast so aus, gleichwie das
jenige, zu dessen Namen dieselbigen hinten ange-
füget



füget oder gehendet worden: z. E. *Althea Agrimonia*, Libisch, dessen Kraut oder Blätter, als wie das Kraut der Odermenge aussehen: oder es bedeuten diese Enlben auch, daß das Gewächse wie etwa dieses oder jenes Ding aussehe: z. E. *Gramen alopecuroides*, Gras, dessen Aehren und Spizen wie Fuchsschwänze sehen; dann das Griechische Wort *Alopecuros*, bedeutet im Teutschen einen Fuchsschwanz.

Alatērnus.

albicans, cantis, weißlicht.

albus, a, um, weiß, ganz weiß.

Alcēa, der Sellris, das Sigmarckkraut.

Alchymilla, der Sinnau; unser Frauen Mantel.

Aleppicus, a, um, von Aleppo: z. E. *Hypericum Aleppicum*, auch *Ascyron flore magno*.

Alexandria, Alexandrien, eine grosse türkische Stadt in Egypten, am mittelländischen Meer, nicht gar zu weit von dem Einflusse des Nil.

Alexandrinus, a, um, von Alexandrien, Alexandrinisch.

aliās, sonst, anders.

alius, a, ud, ein anderer, eine andere, ein anderes.

aliquādo, bisweilen, zuweilen, unterweilen.

Alkekēngi. S. *Halicacabus*.

Allelūia. S. *Oxys*.

Alliaria, das Knoblauchkraut.

Allium, der Knoblauch.

Alnus, die Eller oder Erle, der Erlbaum.

Alöe, die Aloe.

Alopëcor, heißt im Griechischen ein Fuchs, und Vros, ein Schwanz; darum heißt

Alopecuroides, das wie ein Fuchsschwanz siehet, z. E. *Astragalus alopecuroides*, weil seine Aehren wie Fuchsschwänze sehen: und

Alopecüros, ein Fuchsschwanz; z. E. *Alopecuros graminea*, welches auch *Gramen alopecuroides* genennet wird, das Fuchsschwanzgras.

Alpes, die Alpen, das Alpengebürge, eine Reihe hoher Berge, welche Frankreich und Teutschland von Italien scheiden.

Alpīnus, a, um, was auf denen Alpen wächst, oder davon herkommt.

Alsine und Alsine, der Zünerdarm, Zünerbiß, das Vogelkraut.

alter, altēra, altērum, der andere, die andere, das andere.

altus, a, um, hoch, altior, altius, höher, altissimus, höchste.

Alýssum, das Kraut Beruffswant.

Amāra dulcis und Amārum dulce, eine Gattung Solanum.

Amaranthoīdes, ein Ostindianisches Gewächs, das wegen seiner schönen Amaranthfarbenen Büschlein, darinne seine Blütlein stecken, diesen Namen, wie auch den Titel *Amarantho affinis*, als welches eben so viel bedeutet, überkommen hat.

Amarānthus, der Amaranth, die Sammtblum, Tausendschön.

Amaranthus baccifer Indicus. S. *Phytolacca*.

Amaranthus cristatus, Amaranth, der oben breit ist, wie ein Kamm.



Amaranthus coccineus, carmesinfarbener Amaranth.

Amaranthus Mexicanus. S. Phytolacca.

Amaranthus purpureus, purpurfarbiger Amaranth.

Amaranthus spicatus, Amaranth, der lauter Aehren bringt.

Amaranthus tricolor und **Blitum foliis pictis** sine variegatis, ist einerley, das letztere jedoch besser und heisset im Teutschen Papageyensefeden-amaricans, cāntis, bitterlich, ein wenig bitter.

amarulēntus, a, um, bitter wie Galle, gallenbitter.

amārus, a, um, bitter.

ambiens, ēntis, umgebend, umfassend, *folium caulem ambiens*, ein Blatt, das den Stengel umgiebet, oder drum herum gehet, z. E. an der *Galeopsi*, tauben Nessel.

Ambitus, der Umfang: *flos in ambitu albus*, eine Blume, die im Umfang, oder rund herum am Rande weiß ist.

Ambrēta wird auch **Cyanus moschatus** genannt.

Ambrifera, das Amberkraut.

Ambrosia, das Traubenkraut, Ambrosienkraut: it. wilde Salbey.

amentacēus flos. S. Flos.

Amēntum.

America, der vierte unter denen Theilen der Welt, so auch die neue Welt, auch Westindien genannt wird.

Americānus, a, um, Americanisch, aus America.

Amethistinus, a, um, dessen Farbe dem Amethyst gleichet.

- Amethistus**, der Amethyst, ein edler Stein, sieht schier wie Pfirsich-Blüt.
- Ammi**, meos, das Kraut Ammy, oder Amney.
- Ammioselinum**, gemein Amney.
- Amōmum**, und **Amomum** Plinii, die Corallfirische: heißt auch **Solanum bacciferum**, denn es ein Geschlecht Solani ist.
- Amor**, amōris, die Liebe: ꝛ. **E. Poma amoris**, Liebesäpfel.
- amōenus**, a, um, lieblich, anmuthig.
- amplior**, **amplius**, weiter, breiter, ansehnlicher.
- amplissimus**, a, um, noch ansehnlicher, weitest, breitest, ꝛ. **E. flore amplissimo**, das eine gar grosse, ansehnliche Blume hat.
- amplus**, a, um, weit, breit, ansehnlich, sehr groß.
- Amygdaloïdes**, wie Mandelblätter gestaltet, als **Tithymalus amygdaloides**, Wolffsmilch mit Mandelblättern.
- Amygdalum**, eine Mandel, ein Mandelkern.
- Amygdalum amarum**, eine bittere Mandel.
- Amygdalum dulce**, süsse Mandel.
- Amygdalus** und
- Amygdala**, der Mandelbaum.
- Amygdalus nana** oder **pumila**, ein Zwergmandelbaum.
- Anacampseros**, die Rosenwurz.
- Anagallis**, das Kraut Gauchheil.
- Anagallis aquatica**. **E. Beccabunga**.
- Anagyris**, der Stinckbaum.
- Anānas**, eines von denen schönsten und angenehmsten Gewächsen, so uns aus Indien ist übersendet

det worden, und im Teutschen auch Ananas genennet wird.

Androsäce, das Seenabelkraut.

Androsäemum. S. Hypericum. Es hat seinen Namen von der Farbe derer Samencapsuln, welche blutroth aussehen; daher es heisset Manns-Blut.

Anemone, die Anemone, die Windblume.

Anemonospērmus, Windsaamentkraut.

Anēmos heißt in der Griechischen Sprache der Wind.

Anēthum, die Dille oder Tille.

Angelica, die Angelic, Luftwurgel.

Anglia, England oder Engelland, ein Königreich in Europa, welches aus dem südlichen oder mittägigen Theil von Großbritannien bestehet.

Anglicānus, a, um, und

Anglicus, a, um, aus England, Engländisch, Englisch.

Angūlus, ein Winkel, eine Ecke.

Anguria. S. Citrullus.

angustifolius, a, um, schmalblättricht.

angustior, us, etwas schmal, oder auch schmaler.

angustissimus, a, um, überaus schmal.

angūstus, a, um, enge, schmal.

Anisum, der Anis.

Annus, das Jahr.

annūus, a, um, das nur ein Jahr dauert.

Anōnis, nidis, das Kraut Hauhechel, Stallkraut.

anonymos und anonymus, a, um, ungenennet, das keinen eigentlichen Namen hat: also stehet manchmal auf denen Packetgen frembder Sa-

men, wenn solche noch nicht ein bekanntes Kraut hervorgebracht haben: es entstehet dieses Griechische Wort aus zweyen Wörtlein, a oder an, welches so viel bedeutet, als ohne, und onymos, welches von dem Worte Onöma, ein Name, herstammet.

Anser, eine Gans.

Anserina, der Gänserich

Anthera, die Fäserlein in denen Blumen, z. E. in Lilien.

Anthöra, das Kraut Giftheil oder Heilgift.

Anthyllis, lidis, gelber Hasenklee.

Antiqui, die Alten, die Vorfahren: antiquorum, der Alten: z. E. *Euphorbium antiquorum*, dasjenige Gewächs, welches die Alten für das Euphorbium gehalten.

Aparine, das Klebkraut.

Apex, picis, eine Spitze: it. Zünglein und Pünclein oder Knöpflein an denen Fäserlein derer Blumen, z. E. an Lilien, Passionblumen, und andern dergleichen mehr.

Aphyllos, a, um, ohne Blätter, das keine Blätter hat: dann a bedeutet, wie kurz vorher erwähnt, so viel als ohne; und Phyllon heißt ein Blatt.

Apios Americana, Indianische Erdnüsse.

Apium, der Eppich.

Apium dulce, Seleri.

Apium sativum, Petersilge.

Apocynum, Milchkraut.

Aqua, das Wasser.

aquaticus, a, um, und

aquatilis, le, was in und an Wasser wächst.

Aquifolium, der Stechpalmen.

Aqui-

Aquilegia, der Ugly, Ackley, die Glockenblume.

Aquilina, heißt eben das.

Arabia, Arabien, eine grosse Landschaft in Asien, welche gegen Westen das rothe Meer, gegen Süden das Arabische Meer, gegen Osten den Persianischen Seebusen, und gegen Norden den Euphrat zur Grenze hat.

Arabicus, a, um, Arabisch, aus Arabien.

Arantius, a, um. *S. Aurantius.*

Arbor, böris, ein Baum.

arborëscens, cëntis, und

arborëus, a, um, was zu einem Baume wird, oder als wie ein Baum in die Höhe schieffet, *z. E. Sedum arborëscens, Malua arborea.*

Arbor Iudae. *S. Siliquastrum.*

Arbor Vitae. *S. Thuya.*

Arbuscula, ein Baumlein.

Arbutus, der Erdbeerbaum.

Archangelica, eine Sorte der wilden Angelic.

ardens, dëntis, brennend, feuerroth: *z. E. Amaranthus spica ardente, Amaranth mit feuerrothen langen Busch.*

Arëa, ein Bett oder Beet, Gartenbeet.

Arëna, der Sand.

arenösus, a, um, sandig.

Argemöne und Papauer *spinosum* ist einerley.

Argentaria, eine Gattung Tormentille, mit silberweissen Kraute.

argentatus, a, um, und

argentëus, a, um, silberweiß, so weiß als Silber, silberhelle.

Argyro-

Argyrodendron, der Silberbaum.

aridus, a, um, dürre, trocken.

Arista, die Spitze an der Aehre.

Aristolochia, die Osterlucey.

Armenia, Armenien, ein grosses Land in Asien, welches in gross und klein Armenien eingetheilet wird.

Armeniaca und Malum Armeniacum, die Morelle, Ubricose; dieweil sie zuerst aus Armenien gebracht worden.

Armeniaca Malus, der Morellen oder Ubricosenbaum.

Armeniäcus, a, um, Armenisch, aus Armenien.

Armeria. S. Caryophyllus barbarus.

Armoracia, der Meerrettich.

Arnica, die Mutterwurz, das Kraut Wohlverleih.

Arōma, mätis, das Gewürz.

aromaticus, a, um, was nach Gewürze reucht und schmeckt.

Aronia Mespilus. S. Pyracantha.

Artemisia, der Beyfuss, Johannsgürtel.

Arthanita. S. Cyclamen.

Arthritica. S. Primula-Veris.

articulatus, a, um, und

articulosus, a, um, das voll Gelenke und Knoten ist.

Articulus, ein Glied, it. ein Gelenke, ein Knoten.

Articulus caulis, ein Knoten am Stengel und Halme.

aruensis, e, was auf dem Felde wächst; was wild wächst.

Arum, das Kraut Aron, teutscher Ingber, die Zehrwurz, Magenwurz.

Arum

Arum Aegyptiacum. *S. Colocasia.*

Arum polyphyllum, das vielblättrige Aronkraut.
arundinacëus, a, um, das wie Rohr oder Schilff sieht
und wächst.

Arundo, dinis, der Schilff, das Schilffrohr, das
Roh, das Riet.

Asarum, die Haselwurz.

Asclepias, ädis. *S. Vincetoxicum.*

Ascyrum, Ascyron, Gartheu.

Asia, Asien, das andere und grössste unter denen
vier Theilen der Welt.

Asiaticus, a, um, aus Asien, Asiatisch.

asininus, a, um, das vom Esel ist: *Cucumis asininus*,
siehe weiter unten.

Asparagus, der Spargel.

asper, aspëra, aspërum, rauh, scharf, grob.

asperior, us, das rauher oder gröber ist.

aspërus, a, um, gespritzt, besprengt, gesprengt.

Asperugo, ginis, und

Asperula, auch *Asperula odorata*, der Waldmeister
das Kraut Herzfreude.

Asphaltites, heißt eben so viel als bituminosus, das
wie Judenpech riechet: daher ist *Trifolium asphaltites*
und *Trifolium bituminosum*, einerley.

Asphaltum, der Judenleim, das Judenpech,
Erdspech.

Asphodelus, die Goldwurz, Asphodillwurz.

assurgens, das aufgerichtet, oder in die Höhe steht,
s. *S. Veronica assurgens.*

Aster, ëris, heißt ein Stern: it. das Sternkraut.

Asteriscus, eine Gattung Sternkraut.

Astragalus, das Wirbelkraut.

Astran-



Astrantia. *S. Imperatoria.*

ater, atra, atrum, schwarz, kohlschwarz.

Atractilys, gelbe Distel.

Atriplex, plicis, die Melde.

atropurpureus, a, um, dunkelpurpur.

atrorubens, bentis, schwarzroth.

Atticus, a, um, Atheniensisch, von Athen.

aucuparius, a, um, damit man Vögel fängt, wie mit dem Sorbo aucuparia.

Auellana, die Haselnußstauds oder der Haselstrauch, it. die Haselnuß.

Auëna, der Haber.

auenaceus, a, um, das wie Haber sieht oder wächst, *z. E. Gramen auenaceum.*

Aurantia Malus, der Pomeranzenbaum.

Aurantium Malum, die Pomeranze.

Aurantium dulce, die süsse Pomeranze, *Pomme de Sinc.*

aurantius, a, um, von Pomeranzen, it. Pomeranzenfarben, Dranienfarben: foliis aurantiis, dessen Blätter wie Pomeranzenlaub sehen.

aurëus color, Goldfarben, Goldgelb.

Auricula, ein Ohrlein, kleines Ohr.

Auricula Alpina. *S. Auricula Vrsi.*

Auricula Iudae. *S. Fungus Sambuci.*

Auricula Leporis. *S. Bupleurum.*

Auricula Muris. *S. Pilosella.*

Auricula Vrsi, der Bährsanickel, das Bähröhrlein: insgemein werden diese schönen Blumen, deren es so viel und mancherley Gattungen giebet, bey denen Gärtnern, Auriculi genennet.

auriculatus, a, um, und

auritus,

auritus, a, um, das gleichsam Ohren hat, z. E. *Salvia folio aurito*, die so genannte Kreuzsalbey, weil sie unten an denen Blättern gleichsam Ohren hat.

Aurum, das Gold.

austērus, a, um, herbe.

Austria, Oesterreich, einer von denen zehen Kreisen des Römischen Reichs, und ein Erzherzogthum; grenzet an Böhmen, Bayern und Schwaben, Schweiz, Venedig und Ungarn.

Austriacus, a, um, aus Oesterreich, Oesterreichisch.

autumnālis, e, was im Herbste wächst.

Autūmnus, der Herbst.

Azedārach, der Zederackbaum.

Azōres, die Azorischen Inseln. zwischen Spanien und Canada. Sie werden auch die Flämischen, ingleichen die Habichtsinselfn genennet.

Azoricus, a, um, Azorisch, aus denen Azorischen Inseln.

azurēus, color, Lasurblau, Frankblau, dergleichen Farbe die Blumen des *Convolvuli foliishederaceis* haben.

B.

Bacca, eine Beere. Baccae heißen eigentlich Beeren, die etwas weit von einander stehen, z. E. *Baccae Lauri*, Lorbeerbeeren, *Baccae Juniperi*, Wachholderbeeren, *Baccae Myrti*, Myrtenbeeren oder welsche Hendelbeeren.

Bacchāris, rīdis, ist eine Gattung Conyza: wird auch im Teutschen unser Frauen Handschuh genennet.

- baccifer, ra, rum, das Beeren trägt: *amaranthus baccifer*, der Amaranth, welcher Beeren trägt.
- Baetica, hieß in der alten Weltbeschreibung ein Stück von Spanien, welches heut bey Tage Andalusien und Granada unter sich begreift.
- Baeticus, a, um, aus derselbigen Landschaft, it. schwarzbraun, rauchfarben.
- Balanus, eine Eichel.
- Balaustia und Balaustiorum flores, gefüllte Granatblüten.
- Ballöte. S. Marrubialstrum.
- Balsamina, das Balsamkraut.
- Balsamina cucumerina, und
- Balsamina Momordica. S. Momordica.
- Balsamita, die Frauenmünze, der Münzbalsam.
- Balsamum, das Balsambäumlein, das den Balsam giebt, it. der Balsam.
- Bammia. S. Ketmia.
- Bammia moschata. S. Abelmosch.
- Bananas, der Bananenbaum, ein Indianisches Gewächs.
- Barba, ein Bart: er heißt auch der unterste Theil an unterschiedlichen Blumen, s. S. *Sideritis barbuteola*.
- Barba Caprae. S. Drymopogon.
- Barba Hirci. Tragopogon, Bocksbart.
- Barba Iouis, der Bart Jupiters, ein Bäumgen.
- Barbarëa, das Barberkraut, die Winterkresse.
- barbatus, a, um, bärticht, zotticht, s. S. *Hieracium barbatum*.

Bardāna, die Klette.

Basilicum. *S. Ocimum.*

Batāuus, a, um, Holländisch, aus Holland, it. Batavisch.

batrachius, a, um, und

batrachoïdes, was wie eine Froschpfote gestalt ist, oder so aussiehet, *S. Geranium batrachoïdes*, weil die Blätter irgend so sehen solten.

Batrāchos, heißt auf Griechisch ein Frosch.

Beccabūnga, das Kraut Bachbungen, die Pfunde.

Been, die Beewurcz oder der Wiederstoß:
Nuces Been, die Been Nüßlein, Indianische Nüßlein.

Beidelsaar, eine Gattung *Apocynum*.

Belgium, Holland oder Niederland, eine grosse Landschaft in Europa, welche gegen Osten an Teutschland, gegen Süden an Lothringen und Frankreich, gegen Westen und Norden an das Teutsche Meer stößet.

Belgicus, a, um, Holländisch, Niederländisch, aus Holland oder Niederland.

Belladonna, das Tollkraut, Saukraut.

Belleuedère, oder Belleuidère. *S. Scoparia.*

Bellis, lidis, das Angerblümlein, Gänseblümlein, die Maslieben.

Bellis flore rubro, das Tausendschöngen.

Benghāla oder Bengāla, Bengalen, ein Königreich in Asien, durch welches der Fluß Ganges fließet.

Benghalēnsis, e, Bengalisch, aus Bengalen.

Berbēris, die Verbisbeer, der Saurach.

Bermüdes, sind ein Hauffen kleine Inseln in Nord-america,

america, auf dem Mar del Nord, nicht weit von Virginien, welche alle mit einander denen Engländern gehören, und sollen derselben über 400. seyn.

Bermudiana.

Bermudiānus, a, um, Bermudisch, aus den Inseln Bermudes.

Beta, der Weißkohl der Manggold.

Betonica, die Betonie, Batenie.

Betula, die Bircke.

bicapsularis, e, das eine doppelte oder zweifache Samenhülse hat.

bicolor, zweifarbig.

bicornis, e, das aussiehet, als ob es zwey Hörnlein hätte.

Bidens, das Kunigundiskraut.

biennis, e, zweyjährig, it. das zwey Jahr lang dauert.

Bifolium. S. Ophris.

bifolius, a, um, das zwey Blätter hat.

Bignonia, der Indianische Jasmin, oder Indianische Waldrebe, Indianischer Gelsemin.

bini, ae, a, ie zwey: *folia bina*, wann allemahl zwey Blätter beyeinander sitzen.

biscutatus, a, um, das aussiehet, als ob zwey Schildlein an einander gewachsen wären, z. E. der Samen des *Thlaspi biscutati*.

Biscutella, und *Thlaspi biscutatum* ist einerley.

Bismālua. S. Althaea.

Bisnāga. S. Vismaga.

Bistorta, die Natterwurz.

Bitumen, inis, das Bergharz, Bergwachs, Erdpech. S. Asphaltum.

bituminosus, a, um, das wie solch Harz, oder wie

wie Jüdenpech riechet, ꝛ. *Trifolium bituminosum.*

biuäluis, e, das gleichsam zwey Thoren oder Thüren, oder Oeffnungen hat: deswegen heißen ein und andere Samencapseln biualues, weil sie sich an zweyen Orten, insgemein gegen einander über, aufthun, wenn sie sind reiff geworden, ꝛ. *Leucoium.*

Blattaria, das Schaben- oder Mottenkraut.

Blitum, der Meyer, der Zanekamm.

Blitum foliis pictis, die Papageyenfeder.

Bohemia, Böhmen, das Königreich, grenzet gegen Westen mit Francken und der Oberpfalz, gegen Osten mit Mähren und Schlesien, gegen Norden mit der Lausitz und Meissen, und gegen Süden mit Bayern und Oesterreich.

Bohemicus, a, um, Böhmisch, aus Böhmen.

Bolētus, ein Bilz.

Boletus Cerui, Hirschbrunst.

Boletus orbiculatus, ein Pfifferling.

Bombax, bācis, das Baumwollendäumlein, ic. die Baumwolle.

Bombyx, bŷcis, der Seidenwurm.

bombycinus, a, um, das wie Seide sieht und anzufühlen ist, ꝛ. *Folium bombycinum.*

Bononia und Bolōgna, die Hauptstadt im Bologneser Gebiete, und in ganz Romagna.

Bononiēnsis, e, Bolognesisch, von Bologna.

bonus, a, um, gut, fein.

Bonus Henricus, stolzer Heinrich, ist eine Gattung Melde, und wird auch Atriplex vnetuosa, genannt.

Bormüdes; doch besser Bermudes, siehe weiter oben.

Borrāgo, gŷnis, die Borrage, der Borretsch.

Botryoïdes, das wie ein Traublein sieht, z. *E. Hyacinthus botryoides*.

Botrys, ὄσος, eine Traube: it. das Traubenkraut. Branca vrsina. *S. Sphondylium*.

Brasília, Brasilien und Bresil, ein grosse Landschaft im westlichen America, welche gegen Norden, Süden und Osten an das Brasilianische Meer, und gegen Westen an das Land derer Amazonen stößt.

Brasiliānus, a, um, Brasilianisch aus Brasilien.

Brassica, der Kohl.

Brassica Apiana oder crispa, der Krauskohl, welscher Kohl.

Brassica capitata, das Krauthaupt, weisses Kraut.

Brassica folio crispo variegato, bunter Krauskohl.

Brassica laevis, Blaukohl.

Brassica maritima. *S. Soldanella*.

brevis, e, kurz, breuior, us, kürzer, breuissimus, a, um, gar kurz, sehr kurz.

Britannia, Britannien, Groß-Britannien, darunter sind alle Inseln von Großbritannien zu verstehen, nehmlich Großbritannien selbst, das ist, Eng- und Schottland, Irland, die Sorlingischen Inseln, und die Orcadischen Inseln.

Britannica, ein Geschlecht des Lapathi.

Britannicus, a, um, Englisch, aus England, it. aus Bretagne, so eine der grösssten Landschaften in Frankreich.

Bruma, der Winter.

brumalis, e, was im Winter wächst.

Brunella, die Braunelle.

Bruscus. *S. Ruscus*.



- Bryonia, die **Sicht** oder **Zaunrübe**.
 Buglossa und Buglossum, die **Ochsenzunge**, das **Ochsenzungenkraut**.
 Buglossoides, ein **Gewächs**, wird so genennet, weil es bald wie das **Ochsenzungenkraut** aussieht.
 Bugula, der **golden Günsel**.
 Bulbocastanum, die **Erdnuß**, **Erdkastanie**.
 Bulbönach, die **Mondviole**, das **Silberblatt**.
 bulbosus, a, um, was eine **runde Wurzel**, wie eine **Zwiebel** hat: *bulbosae plantae*, **Zwiebel** · **Gewächs**.
 Bulbus, eine **knollichte** oder **runde Wurzel**, ein **Bollen**.
 Bunias, iadis, die **Streckrübe**, **Merseburgisches Rübgen**, **Satzrüben**.
 Buphthalmum, das **Kindsauge**, die **Streichblume**.
 Bupleurum, das **Wundkraut**.
 Burgundiäcus, a, um, **Burgundisch**, aus **Burgund**.
 Bursa, eine **Tasche**.
 Bursa Pastöris, das **Täschelkraut**.
 Butömus, die **Blumenbinsen**.
 buxëus, a, um, **buchsbaumig**, das wie **Buchsbaum** sieht: *folia buxëa*, **bleichgelbe Blätter**.
 buxifolius, a, um, das **Buchsbaumblätter** hat, oder dessen **Blätter** als wie die **Blätter** des **Buchsbaums** sehen.
 Buxus, der **Buchsbaum**.
 Byzantinus, a, um, **Constantinopolitanisch**, von **Constantinopel**.
 Byzantium, **Byzanz** oder **Constantinopel**, des **Türkischen Kaisers Residenz**, liegt in **Europa**, in der **Landschaft Romania**, gegen **Natolien** zu.



C.

Cacalia, kleine Pestilenzwurzel

Cacão, der **Cacao**, eine Indianische Frucht, so das Hauptstück der Chocolate ist.

Cachrys, **ÿos**, **Cachrys**.

Cacubälus und **Cucubälus**, eine Gattung Alfine mit schwarzen Beeren.

caesius, a, um, himmelblau, it. blaulicht.

Cakile, der **Meersenf**, eine Sorte Eruca.

Calamētha und **Calamīntha** die Ackerminze.

Calamentha montana, die Bergminze.

Calāmus, das Rohr.

Calamus aromaticus. S. **Acorus**.

Calamus saccharifer, das **Zuckerrohr**, daraus in Indien der Zucker gepresset wird.

Calathiāna. S. **Gentianella**.

Calcar, äris, ein Sporn: *Orchis calcare longissimo*, eine Art Orchis, weil sie ein gar langes Schwänzlein hintenaus hat, wie etwan einen Sporn.

Calcatrīppa. S. **Delphinium**.

Calceolus und **Calceolus Mariae**, unser lieben **FrauenSchuh**; es wird auch

Calceolus Sacerdotis, der **Pfaffenschuh** genennet.

Calcitrāpa, eine Gattung **Cardui**.

Calendūla, die Ringelblume.

Calix, licis, der Kelch: z. E. *Narcissus calice longissimo*, die unter allen **Narcissen** den längsten Kelch hat. *Calix Glandis*, das **Becherlein** oder **Hütlein** an der **Eichel**.

Caltha palustris, die **Dotterblume**, **Schmeerblume**.

Camāra, eine Indianische Art **Viburnum**.

Cam-

- Cambria, ist ein Theil des Hertzogthums Wallis in England, Irroland gegen über.
- Cambro-Britannicus, a, um, aus derselben Landschaft.
- Camelina. S. Myagrum.
- Campāna, eine Glocke.
- Campanula, ein kleines Glöcklein: it. das Gewächs, Glockenblumen, Milchglöcklein, genannt.
- campanulātus, a, um, wie ein Glöcklein gestalt.
- campēstris, e, was auf dem Felde wächst.
- Camphora, der Campher.
- Camphorāta, das Campherkraut.
- camphorātus, a, um, was wie, oder nach Campher riecht.
- camphorifer, a, um, was Campher giebt, oder bringt, z. E. *Arbor camphorifera*, der Campherbaum.
- Campoīdes, der Raupentlee.
- Campus, das Feld.
- Canāda, Canada oder Neu-Franckreich heißt diejenige grosse, allein sehr kalte Landschaft in Nord-america, welche gegen Westen an Neumexico, gegen Süden an Florida, gegen Osten an Mar del Nord, und gegen Norden an das Mare christianum grenzet.
- Canadēnsis, e, aus Canada, Canadensisch, z. E. *Thalictrum Canadense*, weil es daselbst gewachsen und daher gekommen.
- Canariae oder Fortunatae Insulae, die Canarischen Inseln, liegen im Atlantischen Meer, gegen Africa über: die vornehmste darunter heißt auch Canaria.

Canariënsis, e, und

Canarinus, a, um, wie auch

Canarius, a, um, was aus denen Canarischen Inseln kommt, Canarisch.

Cancer, cancri, der Krebs.

cancerinus, a, um, heißt in der Botanic und bey den Gärtnern so viel, als etwas, das ausstiehet, ob wäre es von Spinnen oder Rancern besponnen worden, *z. E. Sedum cancerinum.*

Candēla, ein Licht, Kerze.

Candelaria und Candela regia. *S. Verbascum.*

candens, dēntis, und

Candia, Candien, siehe Creta.

candicans, cāntis, weißlicht.

candidus, a, um, weiß, ganz weiß.

candidior, us, noch weißer.

candidissimus, a, um, schneeweiß.

canēscens, cēntis, graulicht.

caninus, a, um, *z. E. Gramen caninum*, das Hundegras.

Canis, der Hund.

Canna, das Rohr, der Schilff, das Schilffrohr.

Canna Indica. *S. Cannacorus.*

Cannabina, aquatica. *S. Bidens.*

Cannabina mas. *S. Eupatorium.*

cannabinus, a, um, hānfig, oder von Hanff, wie Hanff, *z. E. folia cannabina*, Blätter, die wie Hanff, oder wie Hanffblätter sehen.

Cannābis, der Hanff.

Cannābis spuria, wilder Hanff, die Hanffnessel.

Cannacorus, das Indianische Blumenrohr.

Cannūla, ein Rinnlein, Röhrllein.

cannulātus, a, um, als wie voll Rinnlein oder Röhrllein.

canus, a, um, grau.

Cap und Capo heißt eben so viel als im Lateinischen Caput, und bedeutet in der Geographie, oder Erdbeschreibung ein Vorgebürge.

Capēnsis, e, von dem *Cap de bonne Esperance*.

capillacēus, a, um, und capillāris, e, sässicht, zäsericht, haaricht, so dünne als ein Haar.

Capillamēta, die Säserlein, Zäserlein, an denen Wurzeln.

Capillāris und

Capillus Veneris, eine Gattung *Adianthum*.

Capillus, das Haar.

capitātus, a, um, das Köpfe hat, z. E. *Brassica capitata*, das Krauthaupt.

Capnoīdes, eine fremde Gattung *Erdrauch*.

Capnos. S. *Fumaria*.

Cappāris, die *Caper*, it. eine *Caperstaude*, ein *Capernbaum*.

Capparis fabago. S. *Fabago*.

Capreolus, ein Gählein an denen *Weinreben*. it. an *Erbsen* und dergleichen Früchten, damit sie sich anhencken und anhalten.

Caprificus, ein wilder *Seigenbaum*, it. eine wilde *Seige*.

Capifolium, das *Geisblatt*, die *Waldgilge*.

Capsicum, *Indianischer Pfeffer*.

Capsula, ein Sächlein, Kästlein, darinne der Samen liegt.

Caput, itis, ein *Kopf*, wie z. E. an gefüllten *Mohn*:

it. ein Vorgebürge, z. *E. Caput bonae spei*, das Cap
oder Vorgebürge der guten Hoffnung, Cap
de bonne Esperance in Africa.

Caracalla und Phaseolus flore cochleato ist einerley.
Cardamündum, die Indianische Kresse.

Cardamine, die Brunnkresse, Wiesenkresse.

Cardamömum, die Cardamomen, das Carda-
mömlein.

Cardiäca, das Kraut Herzgespann.

Cardinalis, die Cardinalsblume.

Cardopatium. *S. Carlina*.

Carduus, die Distel.

Carduus altilis. *S. Cinara*.

Carduus auenarius, die Haberdistel.

Carduus benedictus, das Cardebenediktenkraut.

Carduus fullonum, die Kartendistel, möchte aber
besser heißen Carden.

Carduus lacteus oder Carduus Mariae, unser Frauen
Distel, deren Blätter voll milchweisser Adern und
Striche sind.

Carduus mollis. *S. Cirsium*.

Carduus sativus. *S. Cinara*.

Carduus sphaerocephalus. *S. Sphaerocephalus*.

carens, rēntis, mangelnd, mangelhaft, z. *E. Rosa spi-
nis carens*, die keine Stacheln hat, ohne Stacheln
ist, daran keine Dornen sind.

Carex, icis, das Rietgras.

Carina, also wird dasjenige Stück an denen Blüten
oder Blumen derer Hülsenfrüchte genennet, wel-
ches unten rund ist, und sich krümmet, deshalb
auch einem Kiel am Schiffe verglichen wird.

Carlina, die Eberwurz.

- carnëus color*, Fleischfarbe, Leibfarbe.
carnōsus, a, um, fleischicht.
Caro, *carnis*, das Fleisch.
Carōba. S. *Ceratonia*.
Caros. S. *Caruum*.
Carōta und *Carōtta*. S. *Staphylinus*.
Carpinus, die Hagenbuche, Hainbuche, Stein-
 buche, Weißbuche.
Carthāmus, der Safflor oder Saffran.
Carum oder *Caruum*, der Wiesenkümmel, Seld-
 kümmel.
caryophyllæus, a, um, und *caryophylloïdes* oder *ca-
 ryophyllōdes*, das wie eine Nelcke, oder Nelcken-
 pflanze sieht.
Caryophyllāta, das Benediktenkraut.
Caryophýllus, das Nägelein die Nelcke.
Caryophyllus arbor, der Würznägleinbaum.
Caryophyllus aromaticus, das Gewürznäglein,
 die Würznelcke.
Caryophyllus barbatus, die Bartnelcke, Carthäu-
 fernelcke.
Caryophyllus holosteus, also wird eine Gattung Al-
 sine genannt.
Caryophyllus hortensis, das Gartennägelein die
 Stocknelcke.
Caryophyllus plumarius, die Federnelcke.
Caryophyllus pratensis. S. *Cuculi flos*.
Caryophyllus laxatilis, die Seldnelcke.
Casīa und *Calsīa*, auch *Cassia Cinnamomea*. S. *Cin-
 namomum*: doch heißt es auch der Zimmtbaum.
Cassia fistularis, die Röhreleincassia.
Calsīda. S. *Scutellaria*.

- Calsūta. S. Cuscuta.
 Casta herba. S. Mimosa.
 castus, a, um, keusch, züchtig.
 Castanĕa, der Kastanienbaum, it. eine Castanie.
 Castanea equina, der Rosscastanienbaum, und auch
 eine Ross- oder Pferdcastanie.
 Castanea palustris. S. Tribulus aquaticus.
 Catanance,
 Cataputia, Springkörner, Treibkörner.
 Cataputia maior. S. Ricinus.
 Cataria. S. Nepeta.
 catarius, a, um, was denen Katzen angenehme ist; da-
 her auch der Name Katzenmünze, *Mentha ca-*
taria, kommen.
 Catus, eine Katze, ein Kater.
 Caucālis, litis, der Klettenkerbel, die Ackerklette.
 Cauda, der Schwanz.
 Cauda equina. S. Equisetum.
 Cauda muris. S. Myofuros.
 caudatus, a, um, geschwänzt, das einen Schwanz hat;
 oder auch, das wie Schwänzelein siehet, z. E. *Ama-*
ranthus caudatus.
 Caudex, dicis, der Stamm.
 calĕscens: *planta caulescens*, ein Gewächs, das eini-
 ger massen einen Stengel überkömmt.
 Caulicūlus, ein kleiner Stengel.
 Caulis, ein Stengel: *caule nudo*, das einen glatten
 Stengel, einen Stengel ohne Blätter hat.
 Cauliflōra, der Blumenkohl: Cauliflor.
 Caulirāpa und Caulirāpum, die Kohlrübe.
 cauus, a, um, hol.

Cedrinus, a, um, von Cedern, wie Cedern: *Lignum cedrinum*, Cedernholz.

Cedronëlla, die Türckische Melisse.

Cedrus, die Ceder, der Cedernbaum.

Cedrus Lycia. S. Thuya.

Celästrus, der Celasterbaum, eine Sorte Alaternus.

Celtis, der Zirgelbaum. Lotus arbor.

Cepa, die Zwiebel.

Cephalon, ein Griechisch Wort, heißt ein Köpfflein.

Cera, das Wachs.

Ceräsum, die Kirsche. *Cerasa sine osse*, Kirschen ohne Kern.

Ceräsus, der Kirschbaum.

Cerasus racemosa. S. Padus.

Cerätion, die Frucht der Ceratonia, Johannisbrod.

Ceratonia. S. Siliqua.

Cerefolium, Kerbel.

Cerëus, das bekante Indianische Kraut, dessen Blume bey der Nacht blühet.

Cerinthé, die Wachablume.

Cerinthoïdes, das wie diese Blume sieht.

cerinus color, wachsgelbe.

Ceruaria, die Hirschwurz.

Ceruibolëtus, Hirschbrunst.

Ceruicaria, eine Gattung Campanulae.

ceruinus, a, um, vom Hirsch: also heißt *Lingua ceruina* die Hirschzunge.

Ceruispina, der Wegdorn, Kreuzbeer.

Ceruus, der Hirsch.

Cespes, pitis, der Rasen.

cespitösus, a, um, das im Rasen wächst.

Cetërach. S. Asplenium.

- Ceylan, auch Ceylon, die Insel Ceylon, ist eine von denen wichtigsten Inseln auf dem Oceano Orientali, und wird durch die Meer-Enge bey Chilo, von der Küste Coromandel abgesondert.
- Ceylanicus und Ceylonicus, a, um, Ceylonisch, aus der Insel Ceylon.
- Chalcædon, eine Stadt in Natolien, Constantinopel gegen über am schwarzen Meer.
- Chalcedonicus, a, um, und Chalcedonius, a, um, Chalcedonisch, von Chalcedon.
- Chaerophyllum. S. Cerefolium.
- Chamaebalanus, die Erdnuß, eine Gattung Lathyrri, so im Felde wächst.
- Chamaebuxus, niedriger Buchsbaum.
- Chamaecerasus. S. Xylosteum.
- Chamaecissus, der Hundermann.
- Chamaecistus, der Zwergcistus, niedriger Cistus.
- Chamaecrista Pauonis, niedriger Pfauentamm.
- Chamaecyparissus S. Santolina.
- Chamaedaphne. S. Laureola.
- Chamaedrys, rÿos, der Samander, das Samanderlein.
- Chamaedrifolius, a, um, das Blätter hat, als wie *Chamaedrys*.
- Chamaedrioides und Chamandroides, das also aussieht.
- Chamaegelleminum, niedriger Jasmin, mit gar grossen Blumen.
- Chamaegenista, niedriger Ginster.
- Chamaeiris, niedriger Iris.
- Chamaelëa, der Zeiland.
- Chamaeleagnus. S. *Rhus myrtifolia*.

- Chamaelëon, ontis, die grosse Eberwurz.**
Chamaelëuce. S. *Caltha palustris*.
Chamaemëla, Chamaemëlum und Chamaemëlon,
 die **Camille, das Zermelchen.**
Chamaemespitus. S. *Cotoneaster*.
Chamaemörus, der Zwergmaulbeerbaum, nie-
driger Maulbeerbaum.
Chamaenerion, der Weidrich.
Chamaepeuce. S. *Camphorata*.
Chamaepitys, tyos, das Schlafkräutlein.
Chamaerhododëndron, das Bergröslein.
Chamaeriphes. S. *Dactylus*.
Chamaesyce, eine kleine Gattung Esulae, Wolfs-
milch.
Chamomilla. S. *Chamaemela*.
Charibäci, sind ein gewisses Volk in America: u. dar-
um heisst Angelica Charibacorum, eine Gattung
Angelic, die aus diesem Lande, allwo sie wohnen,
gebracht ist.
Cheiri, gelbe Violen.
Chelidonium, das Schöllkraut.
Chelidonium minus. S. *Ficaria*.
Chenopodium, Gänsefuß.
China u. Sina, ein grosses u. volckr. Land in Asien, gren-
zet gegen Osten u. Süden an den Oceanum Ori-
entalem, gegen Westen an das eigentlich also genann-
te Indien, u. gegen Norden an die grosse Tartarey.
China, Chinae, Chinawurzel.
Chinënsis, e, Chinesisch, Sinesisch, aus China oder
Sina.
Chondrilla, die Chondrill.
Christophoriäna, das Christophskraut.
Chrysanthemum, die Goldblume. Chry-

- Chrysanthemum Peruuanum. S. Helianthemum.
 Chryfocōme. S. Elichryfum.
 Chryfoplenium, der goldne Steinbrech.
 Cicer, ěris, die Richer, Richererbse.
 Cicer album oder columbinum, weiſſe Richern.
 Cicer arietinum. S. arietinus.
 Cicer puniceum oder rubrum, rothe Richern.
 Cicerbita, der Haſenfohl, eine Gattung Sonchus.
 Cicercūla, eine Art Lathyrus mit breiten Schoten.
 Cichoracĕus, a, um, dem Cichoreo gleich oder ähnlich.
 Cichorĕum, die Cichorie, Hindläuſſt, Weg-
 wart.
 Cicūta, der Schierling.
 Cicutaria, der Wütrich.
 Cicutaria odorata. S. Cerefolium.
 Cina, davon Cinae ſemen, der Wurmſamen. S.
 Santonicum oder Santolina.
 Cināra, die Artichoſſe.
 Cineraria. S. Iacobaea.
 cinctus, a, um, umgeben: *limbo purpureo cincta
 folia*, Blätter, die mit einem purpurfarbenen
 Rand umgeben ſind, oder haben einen ſolchen
 Rand.
 Cinis, nĕris, die Aſche.
 cineracĕus, a, um, und
 cinerĕus, a, um, aſchfarben, aſchgrau, grau.
 Cinnamomĕus, a, um, wie Zimmt. ꝯ. S. *odore cin-
 namomeo*, das wie Zimmt riecht, einen Zimmt-
 geruch hat.
 Cinnamōmum, der Zimmt, die Zimintrinde, der
 Caneel.
 circa caulem, um den Stengel herum.

Circæa, das Stephanskraut.

Circulus, ein Circel, Kreis, wie oben am Narcis-
senkelch

Cirri herbae, die Fäserlein oder Härlein an Wurzeln
und Kräutern: eigentlich heißen Cirri Locken,
Haarlocken.

cirrōsus, a, um, kraus, lockigt.

Cirsium, die Scharndistel, weiche Distel.

Cistus, das Cistenröslein.

Citrāgo, ginis. S. Melissa.

Citrea malus, ein Zitronenbaum.

Citreölus, eine Gattung Gurcken.

Citreum, ein Citronenbaum: Citreum malum, ei-
ne Citrone.

citreus, a, um, wie Citronen: *foliis citreis*, wenn die
Blätter wie Citronenlaub aussehen.

citrinus, a, um, Citronengelb, citronenfarben.

Citrus. S. Citreum.

Claua, eine Keule; oder auch Knoten und Knöpfe.

clauātus flos, eine Blume, daran wie Nägel und
Knöpfe zu befinden, z. S. an der Granadille.

Clauicula, das Gåbelein an Weinreben.

Clemātis, tidis, die Waldrebe.

Clematis daphnoïdes. S. Peruinca.

Clematis passiflora und

Clematis trifolia. S. Granadilla.

Clematītis. S. Clematis.

Clematītis Indica. S. Bignonia.

Clinopodium, der Wirbeldost, die wilde Bas-
silice.

Clitorius flos, Indianische Winde.

Clymēnum. S. Periclymenum.

clypeātus, a, um, das wie ein Schildlein siehet, ꝑ. E.
der Samen des *Hedysari clypeati*.

clypeiförmis, das wie ein Schildlein formiret ist, ꝑ. E.
Cucurbita clypeiformis.

Clypēus, der Schild.

Cneōron, das Steinröslein.

Cnicus, wilder Saffran, Bauersaffran,
Safflor.

coccifer, fēra, rum, und

cocciger, gēra, rum, heißt eigentlich alles, was
Beeren trägt; wird aber meistentheils nur
von dem Baume oder Strauche gesaget,
der die Kermesbeeren trägt, und daher
Ilex coccifera oder *coccigera* genennet wird.

coccinēus color, Carmesinfarbe, Carmesinroth,
wie am Cardinal.

Cocognidium und Coccum gnidium. S. Lau-
reola.

Coccus, die Beere.

Coccygia. S. Cotinus.

Cochlēa, eine Schnecke.

Cochlēar, ein Löffel.

Cochlearia, das Löffelkraut.

Cochleāta, der Schneckenklee.

cochleātus, a, um, das sich wie eine Schnecke windet,
oder wie eine Schnecke siehet, ꝑ. E. *Caracalla* oder
Phaseolus flore cochleato.

coerulēus, a, um, blau.

Color, lōris, die Farbe. Color floridus oder viul-
dus, lebhafteste, frische Farbe. Color pertinax, be-
ständige

- ständige Farbe. Color satur, saturus oder saturatus, satte, oder ziemlich dunkle Farbe.
- coloratus, a, um, gefärbet; *variè colorata folia*, bunte Blätter, bunt Laub.
- Colubrīna. S. Bistorta.
- Colūmba, eine Taube.
- columbinus, von Tauben, wie Tauben, it. wie Tauben gefärbet, columbin. *Pes columbinus*, heißt so viel, als Taubensfuß, und also wird eine Gattung Storchschnabel genennet.
- Colus Iouis, eine Gattung *Horminum*, mit gelben Blumen.
- Colutēa, das Welsche Linsenbäumlein.
- Colutea scorpioides, eine Gattung dieses Gewächses, dessen Samenschoten gekrümmet, wie ein Scorpionschwanz aussehen.
- Coma, die Spitze, das alleroberste Theil an diesem und jenem Gewächse, z. E. *Horminum coma violacea*, mit violbraunen Spizen.
- Coma aurea. S. Elichrysum.
- Coma heißt auch Haar: und also bedeutet Coma caulis, die Haare, oder das wollichte Wesen an denen Stengeln. Coma paniculae heißt die Wolle, oder das Rauche an der Kolbe des Rohrs.
- comosus, a, um, das oben an der Spitze viel Blätter hat, wie einen Busch; oder Früchte, z. E. *Pisum comosum*: oder auch Blumen, z. E. *Hyacinthus comosus*.
- communis, e, gemein.
- compactus, a, um, das ganz dichte bensammen steht:

- Flores compacti*, Blumen oder Blüten, die sehr dichte an oder bey einander sitzen.
- compositus*, a, um zusammengesetzt: *flos compositus*, eine Blume, die aus vielen andern Blümlein zusammengesetzt ist, z. E. *Calendula*, *Cyanus*, *Tagetes*,
- compressus*, a, um, ganz dichte in einander, als wie zusammen gedrückt.
- concolor*, lōris, gleichfarbig, das einerley Farbe hat.
- congener*, von einerley Art oder Geschlecht, das unter eine Gattung gehört.
- conglobatus*, a, um, kuglicht, rund wie eine Kugel besammet.
- conglomeratus*, a, um, als wie auf ein Kneuel übereinander gewunden.
- conifer, fēra*, um, und *conophorus*, a, um, das Zapfen trägt, als wie die Cedern und Tannen.
- Consolida maior*, auch *Consolida* allein, ohne Zusatz; die Schwarzwurcz, Weinwell.
- Consolida media*. S. *Bugula*.
- Consolida minor*. S. *Brunella*.
- Consolida regalis* oder *regia*. S. *Delphinium*.
- Consolida Saracenicā*, Heydnisch Wundkraut, eine Sorte *Virga aurea*.
- conspersus*, a, um, besprengt, gesprengt, bespritzt, gespritzt.
- Constantinopolis* heißt die Hauptstadt des Türckischen Reiches, und die Residenz des Türckischen Kayfers.
- Constantinopolitānus*, a, um, von Constantinopel, Constantinopolitanisch.



contörtus, a, um, zusammen gedrehet, zusammen ge-
frümmet.

Contrayērua, fremde Gistwurz.

Conuallium flos, das Mayenblümlein. Flores
conuallium maiores, die grossen Mayenblüm-
lein.

conuolūtus, a, um, zusammen gewickelt.

Conuoluūlus, die Winde, Zaunglocke.

Conus, ein Zapfen, Zirbelnuß, z. E. am Lerchen-
baum, Sichten und Tannen. it. ein Tannenz-
zapf.

Cor, cordis, das Herz.

Corall arbor und Corallodēndron, der Corallen-
baum.

Corallina, das Corallenmos.

Corallium, die Coralle.

Coralloides, das wie Corallen sieht.

Coralloides. S. Dentaria. Also wird auch das Co-
rallenmos genennet *Muscus coralloides*.

Corchörus. S. Melochia.

cordātus, a, um, und

cordiförmis, e, wie ein Herz formiret, das wie ein
Herz sieht.

Coriāndrum, der Coriander.

Coriaria. S. Rhus.

Cor indum. S. Vesicaria.

Cor Thomäeum ist eine fremde Art Bohnen, und
heißt auch Phaseolus Americanus purgans.

Coris, Coris kraut.

corniculātus, a, um, das als wie ein Hörnlein sieht, z.

E. Papauer *corniculatum*, *Rapunculus cornicula-
tus*, *Aurantia fructu corniculato*.

- Cornicūlum, ein Hörnlein, kleines Horn.
 cornifōrmis, e, das wie Hörner sieht, wie z. E. die
 Spinae, die Stacheln an der *Ucia* mit Hör-
 nern.
 corniger, gēra, um, das Hörner trägt, oder daran
 Hörner zu befinden, wie an erstgemeldter *Acacia*
cornigera.
 Cornu, ein Horn. Cornua, Hörner.
 Cornu ceruinum. S. Coronopus.
 Cornu copiae, ein Fruchthorn, wie es die Mahler
 mahlen.
 cornucopioīdes, das etwa wie ein solches Fruchthorn
 sehen soll, z. E. die Blume an der *Valeriana cornu*
copioīdes.
 Cornum, die Corneelkirsche, Welsche Kirsche,
 Holzge.
 Cornus, der Corneelkirschenbaum, Welscher
 Kirschbaum, Holzgenbaum.
 cornūtus, a, um, gehörnt, mit Hörnern, z. E. *Astra-*
galus cornutus.
 Corona, eine Krone, ein Kranz, ein Kreis, eine Run-
 dung.
 Corona imperiālis, die Kayserkrone.
 Corona Solis, die Sonnenblume.
 coronarius, a, um, zum Kränken dienlich.
 coronātus, a, um, gekrōnet, das gleichsam wie ein
 Krōnlein hat.
 Coronilla, die Cronenwicke.
 Coronopus, der Krähensfuß, ein Kraut.
 Corruāda, eine Art Spargel mit Stacheln, stachelich-
 ter Spargel.
 Cortex, tūcis, die Rinde.

corticöfus, a, um, Rindenartig,

Coruus, der Rabe.

coruinus, a, um, 3. E. *Pes coruinus* wird eine Gattung Ranuncul genannt, vielleicht, weil das Kraut wie Rabenpfoten sieht.

Corydalis, eine Gattung Pseudo-fumariae.

Corylus, die Haselstaude.

corymbifera planta, ein Gewächs, dessen Blumen zu alleröberst im Kreise oder im Zirckel herumstehen, wie 3. E. am Rainfarn (*Tanacetum*) grossen *Ephedra* (*Hedera arborea*) der Frauensalbey (*Balsamita*) und andern dergleichen mehr.

Corymbus, bedeutet eigentlich ein Sträuslein *Ephedra* beeren: jedoch bedienen sich die Botanici dieses Wortes, wann sie beschreiben wollen, in was für einer Form die Blumen und Früchte an einem und dem andern Gewächs beisammen sitzen, dergleichen im vorhergehenden Articul einige sind angeführet worden.

Cosmeticum, Schmincke, Anstrich.

cosmeticus, a, um, was zum Schmincken gebraucht wird.

Costa, das Kostkraut, eine Gattung Hieracii.

Costa, eine Ribbe oder Rippe; it. die dicken Stiele, die durch die Blätter weglassen, 3. E. am Tabac.

Costus hortorum. S. Balsamita.

Costus odoratus, weisser Zimmt.

Cotinus, der Färberbaum.

Cotonäster und Cotoneäster, wilder Quittenbaum.

Cotonëa, der Quittenbaum, it. die Quitte.

Cotula, die Hundsdill, die Hundschamillen.

Cytlëdon, dōnis, Nabelkraut.

Cracoa, die Vogelwicke.

Crambe, der Kohl.

crassior, us, dicker, etwas dicker.

crassissimus, a, um, am dicksten, sehr dick, ungemein dick,
überaus dick.

crassiusculus, a, um, ein wenig dicke.

Crassula, die fette Henne ein Kraut.

crassus, a, um, dick.

Crena, eine Kerbe, ein kleiner Einschnitt.

crenatus, a, um, zerkerbet.

Creta und Candia, Candien, eine grosse Insel im
mittelländischen Meer gelegen, und dem Türcki-
schen Kaiser unterworfen.

Creticus, a, um, Cretisch, aus der Insel Candien.

Crepitus Lupi, S. Lycoperdon.

crispus, a, um, kraus: *folia crispa*, krause oder krauspe
Blätter.

Crista, ein Busch, wie ein Hanekamm; ein Feder-
busch.

Crista Galli, der Hanekamm, ein Kraut.

Crista Pauōnis, S. Poinciana.

cristatus, a, um, das wie ein solcher Busch siehet und
wächst, s. S. *Amaranthus cristatus*.

Criethmum, der Meerfenchel.

croceus color, Saffrangelbe.

Crocus, der Saffran.

Crocus autumnalis, Saffran, der im Herbst blühet,
und der rechte gute Saffran ist.

Crocus vernus, Frühlings · Saffran.

Crotalaria, Klapper · Schote.

Cruciata, gelber Waldmeister.

cruciātim, creuzweise.

cruciātus, a, um, gecreuzet, übers Creuz.

cruentātus, a, um, und

cruēntus, a, um, als wie mit Blut bespritzt, z. E. *Li-*

lium cruentum, die Feuerlilie, weil es siehet,

als ob Blutströpflein auf denen Blättern derer

Blumen wären.

Cruor, das Blut.

Crux, crucis, das Creuz.

CrySTALLUS, der Crystall, ein Stein.

crystallinus, a, um, crystallin, wie Crystall.

Cubēbae, die Cubeben.

Cucubālus. S. Cacubalus.

Cucūlus, der Guckguck, ein Vogel.

Cuculi flos, die Gauchblume, Guckguckoblume,
das Margretennäglein.

cucullātus flos, eine Blume, die wie eine papierne
Deute, oder wie eine Münchskappe aussiehet, z. E.
an der *Aquilegia*. dem *Napello*.

Cucūllus, eine Deute von Papier; it, eine Münchskappe
oder Haube.

Cucūmer und Cucūmis, mēris, eine Gurcke.

Cucumer asininus, der Eselskürbs, die Sprizgurcke.

Cucumerina, S. *Momordica*.

cucumerinus, a, um, was von Gurcken ist, oder
wie Gurcken sieht: *foliis cucumerinis*, wenn die
Blätter als wie Gurckenblätter sehen.

Cucurbita, der Kürbs.

Cucurbita clypeiformis. S. Pepo.

Cucurbita lagenaria, der Flaschenkürbs, Schlägkürbs.

Cucurbita stellata, der Sternkürbs.

Culmus, der Halm.

Culmiferae plantae oder Gramina, Halmtragende Kräuter oder Gräse.

cum, mit: z. E. *Iacea cum capite spinoso*, Flockenblumé mit einem stachelichten Knopfe.

Cuminoïdes, wilder Kümmel, Waldkümmel.

Das Wort cuminoides bedeutet aber auch so viel als etwas, das dem Kümmel gleich oder ähnlich sieht.

Cuminum, der Kümmel, Kramkümmel.

Cunila, eine Gattung Origani.

cupressinus, a, um, von Cupressen, wie Cupressen.

Cupressus, die Cypresse, Cupresse, der Cupressenbaum, Cypressenbaum.

Curassäu, auch Curacäu, Curassau, eine von denen Antillen-Inseln in America, welche die Holländer besitzen.

Curassauicus, a, um, Curassauisch, aus dieser Insel Curassau.

Curcuma, die Gelbsuchtwurz.

Cuscuta, die Flachseide, das Silzkrant.

Cuspis, pidis, die Spitze.

cuspidatus, a, um, spizig, zugespizt.

Cyanëus color, blau, wie die Kornblumen.

Cyänus, die Kornblume.

Cyanus moschatus, auch turcicus, wohlriechende Kornblume, die Bisamblume.

Cyclämen, minis, das Säubrod, Schweinsbrod; it. der Erdapfel.

Cydonia malus, der Quittenbaum.

Cydo-

Cydonium malum, die Quitte, der Quitten-
apfel.

Cymbalaria, das Zimbelkraut.

Cuminum. S. Cuminum.

Cynapium, der Gleiß, die Zundspetersilge.

Cynacrämbe, wild Bingelkraut.

Cynoglōssa und Cynoglōssum, das Zundszungen-
kraut.

Cynorrhōdos und

Cynobātos, der wilde Rosenstock, Zagebutten-
strauch.

Cynosōrchis, chōdis, eine Gattung Orchis.

cyparissias, item

Cyparissus, Cypressenkraut.

Cyperella, Cypergras.

Cyperoïdes, das wie der Cyperus aussieht.

Cyperus, wilder Galgant.

Cytinus, der Kelch an der Granatblüte, und An-
fang der Frucht.

Cytiso-Genista, eine Art Genista.

Cytisus, der Geisklee.

D.

Dactylifer, das Datteln trägt, s. E. *Palma dacty-
lifera*, der Palmbaum, der Datteln trägt, der
Dattelnbaum.

Dactylus, eine Dattel. Eigentlich heißt's ein Fin-
ger, daher wird auch eine Gattung Gras, *Gra-
men dactylon* genannt, weil dessen Spitzen, als wie
kleine Finger sehen.

Damaſōnium, die weiſſe Zimbelblume.

Damascus, Damasco, eine grosse Stadt in Syrien.

Damascenus, a, um, von Damasco, Damascenisch, *S. Rosa Damascena*, Damascenische Rosen, Esigrosen.

Dania, Dänemarck. ein Königreich in Europa, welches gegen Süden an das Herzogthum Holstein, gegen Westen und Norden an das Deutsche Meer, gegen Osten an das Categat und die Ostsee grenzeth.

Danicus, a, um; Dänisch, aus Dänemarck.

Daphne. *S. Vuularia*.

Daphnoïdes. *S. Peruinca*.

Datura oder Datūra, der Stechapfel.

Daucus Creticus, der Mohrenkümmel.

Daucus Macedonicus, die Macedonische Petersilge.

Daucus Officinarum. *S. Staphylinus*.

Daucus palustris. *S. Thysselium*.

deciduus, a, um, was bald abfällt.

deformis, e, unförmlich, ungestalt.

degener, was aus der Art geschlagen, aus der Art gefallen, sich ausgeartet.

Delphinium, der Rittersporn.

Dens, dentis, ein Zahn.

Dens caninus, das Kraut Hundszahn.

dense, dichte, enge beisammen; *Flores dense positi*, Blumen, die ganz dichte und gedrungen bey einander stehen.

Dens Leonis. *S. Taraxacum*.

densus, a, um, dichte bey einander.

Dentaria, Zahnkraut.



Dentaria Indica. S. Hydrophyllon.

dentatus, a, um, und denticulatus, a, um, das wie die Zähne an einer Säge sieht, oder ausgezackt, wie eine Säge ist: *folium aeniculatum*, ein Blatt, das dergestalt ausgezackt ist: ꝛ. S. Cardiaca.

Denticulata. S. Moschatellina.

depressus, a, um, niedergedrückt, zusammengedrückt.

Diapensia. S. Sanicula.

dicarpus, das allezeit zwey Früchte beysammen trägt.

dicoccus, das allemahl zwey Beeren bey einander hat.

Dictamnus, der Diptam.

Dictamnus albus. S. Fraxinella.

dictus, a, um, das so oder so genennet und geheissen wird: ꝛ. S. *Lilium*, Sultan Zambach *dictum*, eine Lilie, welche Sultan Zambach genennet wird.

Differentiae plantarum, der Unterschied zwischen den Gewächsen: die viel- und mancherley Arten und Gattungen deroerselben.

Digitalis, der Fingerhut, das Fingerhütlein.

digitatus, a, um, das gleichsam als wie Finger an einer Hand siehet: *folium digitatum*, ein Blatt, das also siehet, ꝛ. S. am Ricino.

Digitus, ein Finger, it. eine Zähne.

Digitus Allii, eine Knochlauchszähne.

Dilutus color, blasse Farbe, abgeschossen, verschossen.

Dilute purpureus, blaß purpurroth: dilute coeruleus, blaßblau.

dipetalos flos, eine Blume, die mehr als zwey Blättlein hat, ꝛ. *E. Circaea.*

Dipcādi. *S. Muscari.*

Diptāmnus. *S. Dictamnus.*

discoïdes, Zeller-förmig.

Discus, eine Scheibe, ein Zeller: die innern Blümlein oder die mittlern werden also genennet, weil sie gleichsam einen Zeller oder Scheibe vorstellen, um welche herum die übrigen und äusseren, als wie die Strahlen an einer gemahlten Sonnen sitzen, ꝛ. *E. Matricaria disco tubulato*, Mutterkraut, daran der Discus oder die inwendigen Blümlein alle hol sind, und wie Köhrlein sehen.

Dispērmos, mon, ein Gewächs, das allemahl zwey Samen bey einander bringt.

dispositus, a, um, gestellt, geordnet.

dissectus, a, um, zerschnitten.

diuidūus, a, um, getheilt, zertheilt: non diuiduus, unzertheilt, nicht getheilt.

Diuus, Diua, heißt ein Heiliger, eine Heilige. D. bedeutet so viel als diuus oder diua, ꝛ. *E. D. Iohannes.*

domesticus, a, um, einheimisch, nicht fremde, das zu Hause, und bey uns wächst.

donātus, a, um, begabet, versehen: *Semen duplici rostro donatum*, ein Samen, der eine gedoppelte Spitze, als wie einen doppelten Schnabel hat.

Doronicum, die **Gemswurz**.

dorsifer, fēra, um, das auf dem Rücken, das ist, auf der untern Seite des Blattes, Blüte und Samen bringt, ꝛ. *E. Filix, Adiantum.*

Dorsum, der Rücken, die unterste Seite des Blattes:
in dorso florida planta. das seine Blüte auf der
 untersten Seite des Blattes führet, wie erster
 wähnte, und andere Kräuter mehr.

Dorycnium, Baum-artiger Klee.

Draco, cōnis, ein Drache.

Draco arbor, der Drachenbaum, von dem das
 schöne rothe Gummi, Drachenblut kommt.

Dracocephalon, der Drachentopf, ein Gewächs.

Dracontium, eine Gattung des Arons.

Dracunculus, und

Dracunculus esculentus, das Kraut Dragum.

Dracunculus polyphyllos, vielblättriger Aron.

Drymopogon, der Waldgeisbart.

Dryopteris. S. Filago.

Dudāim. S. Musa.

Dulcamāra, und Dulcis amara, eine Gattung
 Solani.

dulcis, e, süsse, bitter-süsse.

Dumētum, eine Hecke: *Vicia dumetorum*, Wicken,
 die in Hecken zu wachsen pflegen.

duo, duae, duo, zwey.

duplex, plicis, zweyfach, doppelt; it. zwenerley; it.
 halb gefüllt.

durabilis, e, dauerhaft.

durius, us, härter: *capsula durius echinata*, eine Sa-
 menhülse, an der härtere Stacheln sind, als an an-
 dern, z. E. an der einen Sorte *Cochleatae*, des
 Schneckenklee.

duriusculus, a, um, härtslich, etwas harr.

durus, a, um, hart.

Dutrōa. S. Datura.

E.

- Ebēnus der Baum, davon Lignum Ebeni, das Ebenholz, kommt: der Ebenholzbaum.
- Eboracēsis, e, von York in England.
- Eborācum, York, die Hauptstadt in der Englischen Landschaft gleiches Namens: sie ist Volkreich, und nach London, die größte und schönste in England.
- Ebūlus, der Artig, niedriger Hollunder.
- Ebolium, die Malabarische Nuß.
- Echinārus, a, um, stachlicht, wie ein Igel, z. E. *Cochleata fructu echinato*, Schnecken-Klee mit stachlichter Frucht.
- Echinomelocāctus, der Indianische Dornapfel.
- Echinophōra, die Aciertlette.
- Echinopus. S. Sphaerocephalus.
- Echīnus, der Igel: it. eine Samenhülse, die so stachlicht ist, wie dieß Thier, z. E. *Cochleata echinis longissimis*, der Schneckenklee mit langen Stacheln.
- Echinus. S. Erinus.
- Echioīdes, ein Kraut, das dem Echio ziemlich ähnlich sieht.
- Echium, die wilde Ochsenzunge.
- edūlis, e, das zu essen taug, oder dienlich ist.
- Elaeāgnos, wilder Ölbaum.
- Elaphobōscum, also wird eine Gattung der wilden Pastinaca genannt.
- Elaterium, der ausgepreßte Saft aus den Eselsgurcken oder Eselskürbsen, (*Cucumer asininus*).
- Elatīne, eine Sorte niedriges Leinkraut.
- elātus, a, um, erhaben; elatior, erhabener, höher.
- elēctus,

- elēctus, a, um, auserlesen, auserwehlt, auserköhren.
 elēgans, gāntis, hübsch, fein, zierlich.
 elegānter, zierlich.
 elegantissimus, a, um, gar schön, überaus schön, oder
 fein; unter allen am schönsten.
 Elemifera arbor, Egyptischer wilder Oelbaum.
 Elichrysum, die Rainblume.
 Elleborine. S. Helleborine.
 Elleborus. S. Helleborus.
 emarcidus, a, um, verwelckt, welck.
 Emērus. S. Coronilla.
 Endiuia, die Endivien.
 enōdis, e, ohne Knoten, das keine Knoten hat.
 Ensis, ein Degen oder Schwerdt.
 Ensisformis, e, das wie ein Degen, oder wie ein
 Schwerdt aussiehet.
 Enula. S. Helenium.
 Epatica. S. Hepatica.
 Ephedra, Ohne Blatt.
 ephemera planta, ein Kraut, das länger nicht, als
 nur einen Tag blühet.
 Ephemeron, Tagkraut.
 Epiglottis, tidis, heißt das Zäpflein im Halse: *siliqua
 Epiglottidi similis*, eine Hülse, die bald wie dieses
 Zäpflein siehet.
 Epimedium, ein Gewächß, der Bischoffshut ge-
 nannt.
 Epipacte und Epipactis. S. Damasonium.
 Epithymum, die Thymseide, eine Gattung des
 Silzkrautes.
 equinus, a, um, z. S. *Ferrum equinum* oder *Solea
 equina*, Hufeisenkraut, weil die Hülse bald als
 wie

- wie kleine Hufeisen siehet: *Castanea equina*, die
 Roßcastanie.
Equisetum, das Rannenkraut, der Katzenwedel,
 Katzenzähl, Pferd- oder Roßschwanz.
Equus, das Pferd.
Eranthemum. S. *Adonis*.
erectus, a, um, aufgerichtet.
Erica, die Heide, das Heidenkraut.
Ericoides, ein Kraut, das wie Heide siehet.
Erigeron. S. *Senecio*.
Erinus, eine Gattung *Clinopodium*.
Erithronium. S. *Dens canis*.
erosus, a, um, zerfressen: *Folia ad marginem quasi*
erosa, Blätter, die am Rande sehen, als ob sie von
 Raupen zerfressen wären, wie an der einen Gat-
 tung *Salbey*.
erraticus, a, um, was hin u. wieder im wilden wächst:
 z. E. *Papaver erraticum*, der wilde Mohn.
Eruca, die Raute, wilder Senff.
Erucago, gínis,
Eruilia, Erbsen.
Eruum, die Erven.
Eryngium, das Kraut Mannstreu.
Erysimum, Sederich, Wegsenff.
esculentus, a, um, zum essen tauglich, das man essen
 kan.
Esula, die Wolffsmilch.
Eufragia. S. *Euphrasia*.
Euonymus, das Zweckholz, das Pfaffenmütz-
 lein, Pfaffenröhrlein.
Eupatorium, der Wasserdoß.
Euphorbium, wird auch *Tithymalus Africanus* ge-
 nannt,

nannt, denn es gleichergestalt einen milchweißen Saft giebt, als wie Tithymalus, wenn es gerisset wird.

Euphrasia, der Augentrost.

Euphrasia rubra. S. Odontites.

exalbidus color, weißlichte, bleiche Farbe.

exasperatus, rauh, scharff.

exiguus, a, um, und

exilis, e, klein, geringe.

eximius, sonderlich schön.

exoticus, a, um, ausländisch, fremd.

expansus, a, um, ausgebreitet.

exprimens, mēntis, das etwas abbildet oder vorstellt, oder auch, wie etwas aussiehet, z. E. *folium cornu ceruinum exprimens*, ein Blatt, das wie ein Hirschhorn siehet.

extērnē, äußerlich.

extra, aussen her, auswendig.

Extremitas, das Ende, das äußerste Ende; it. die Spitze: *folium in extremitate trifidum*, ein Blatt, das ganz vorne, oder an der Spitze in drey Theil zerpalten ist.

extrēmus, a, um, der, die, das letzte, äußerste.

extrinsēcus, auswendig, aussenher.

extus, idem. Heisset auch also.

F.

Faba, eine Bohne.

Faba Aegyptia, eine Egyptische Bohne.

fabacēus, a, um, ingleichen

fabagīnēus, a, um, und

fabagīnus, a, um, von Bohnen, wie Bohnen.

Fabāgo, gīnis, eine Capper Art, mit Portulacblättern, und kleinern Blumen.

fabifer, fēra, um, was Bohnen, oder solche Schoten trägt, die wie Bohnen sehen.

Fabifera arbor. S. Corallodendron.

Fabūla, ein Böhnlein, eine kleine Bohne.

Facies, die Gestalt, das Ansehen: *planta Asteris facie*, ein Gewächs, das wie ein Aster sieht, oder so gestaltet ist.

faginēus, a, um, und

fagīnus, a, um, von Buchen, Buchbäumlein.

Fagopyrum, der Buchweizen, das Heidekorn.

Fagus, die Buche, Bucheiche, der Buchbaum.

Falcaria, das Sichelkraut.

Falcāta, der Sichelklee.

falcātus, a, um, krumm wie eine Sichel.

Falx, falcis, eine Sichel.

Far, farris, der Spelz, der Dinkel, das Dinkelkorn.

Farfāra. S. Tussilago.

Farīna, das Mehl: it. der weisse Staub, der wie weisses Mehl auf den Blättern und Blumen ein und anderer Gewächse liegt, z. E. auf gar vielen Sorten der Auriculn.

Fasciculus, ein Bündlein, Büschlein, Sträuslein: *flores in fasciculum congesti*, wenn die Blumen als wie ein Sträuslein, oder büschelweise beisammen sitzen.

Fasciculus odoratus, ein Sträuslein von Blumen, ein Blumenstraus, ein Bouquet.

Felis, die Kaze.

- Felinus, a, um, ꝑ. *E. Mentha felina*, die Katzenmünze, besser Nepeta.
- ferax, rācis, fruchtbar, fruchtsam, das etwas trägt.
- ferè, fast, schier, bey nahe: *ferè acaulos*, das bey nahe ohne Stiel ist, schier gar keinen Stiel nicht hat.
- ferox, rōcis, wilde.
- ferruginēus, a, um, rostfarbig.
- Ferrūgo, gīnis, der Rost.
- Ferrum equinum, das Hufeisenkraut.
- Ferūla, die Birckwurz.
- Ferula galbanifera. *S. Galbanum*.
- Ferulāgo, gīnis, das Rutenkraut.
- Festucāgo, gīnis *S. Aegilops*.
- Fibrae, die Faserlein oder Nlederlein an Wurzeln und Kräutern.
- fibrīnus, a, um, vom Biber: also heißt *Trifolium fibrinum*, Biberklee, Bibergras.
- fibrōsus, a, um, fassicht, zassicht.
- Ficaria, das kleine Schöllkraut, Scharbockskraut, die Schwalbenwurz.
- Ficoīdes, Glasakraut, Ficoīdes.
- Ficomōrus. *S. Sycomorus*.
- ficulnēus, a, um, was vom Feigenbaum kommt, oder etwa also sieht: *folium ficulneum*, ein Feigenblatt, oder ein Blatt, das wie ein Feigenblatt aussieht.
- Ficus, der Feigenbaum, it. eine Feige. *Ficus passa*, eine gedörrte oder aufgedrochnete Feige.
- Filāgo, gīnis. *S. Gnaphalium*.
- Filamenta florum, die Fäslein in den Blumen.
- Filicūla, eine ganz zarte Art Sarrenkraut.

Filipendula, der rotthe Steinbrech.

Filipendula aquatica. S. Oenanthe.

Filius ante patrem. S. Lyfimachia. Eigentlich heißt es, der Sohn vor dem Vater, oder, ehe denn der Vater: weil an diesem Gewächse die Samenschote sich noch ehe, dann die Blume zeigt.

Filix, licis, das Sarrintraut, der gemeine Sarrin.

Filix florida. S. Osmunda.

Fimbria, der Saum, das Gebräme.

fimbriatus, a, um, gleichsam gebrämet oder gesäumet.

fissus, a, um, gespalten.

Fistula, ein Röhrlein, ein Pfeifflein.

Fistularia. S. Pedicularis.

fistularis, e, und

fistulosus, a, um, das voller Pfeifflein ist, oder aus lauter Röhrlein bestehet, z. S. *Matricaria flore fistuloso*.

Fistulöla, eine Sorte Origanum.

Flabellum, ein Wedel, Fliegenwedel, Fächer.

Flabellum D. Iohannis. S. Ulmaria.

Flagellum, die oberste Spitze an einem Schoß.

Flamma, die Flamme.

flammæus, a, um, feuerfarben, feuerroth: z. S. *Pilosella flammea*.

Flammula, ein Flämmlein, ein Strich: also heißen Flammulae, die Flämmlein oder Strichlein an den Nelcken, Tulipanen, und andern dergleichen geschickten Blumen.

Flammula und Flammula Iouis, das Brenntraut.

flauescens, cœntis, gelblicht.

flauus, a, um, gelb.

flexus,

fexus, a, um, gekrümmt, gebogen.

florens, rēntis, blühend.

Florentia, Florenz, ist der Name einer Stadt und Herzogthums in Italien. Die Stadt ist eine der größten und schönsten Städte, und des Großherzogs Residenz. Das Herzogthum stößt an Lucca, Modena, die Apenninischen Gebirge, an Urbino und Perugia.

Florentinus, a, um, Florentinisch, von Florenz: *s. Iris Florentina.*

floridus, a, um, blühend: *color floridus*, eine frische muntere, lebhafteste Farbe.

florifer, fēra, rum, was Blumen bringt, oder lustig blühet.

Flos, floris, eine Blume; it. eine Blüte.

Flos Admirabilis. *S. Mirabilis.*

Flos Adonis. *S. Adonis.*

Flos aestivus, eine Sommerblume, eine Blume, die im Sommer blühet.

Flos Africanus. *S. Tagetes.*

Flos amentaceus.

Flos amplus, eine grosse, weite oder breite Blume.

Flos apertus, eine Blume, die sich aufgethan, oder, welche aufgegangen.

Flos Armerius. *S. Caryophyllus barbarus.*

Flos campanulatus, eine Glockenblume; eine Blume, die wie eine Glocke siehet.

Flos Cardinalis. *S. Cardinalis.*

Flos clausus, eine Blume, die annoch zu oder geschlossen ist, die noch nicht aufgegangen, oder auch die sich niemahls aufthut, wie das Löwenmaul.

Flos cochleatus, eine Blume, die wie eine Schnecke
s. 4 siehet:

- siehet: z. E. an der *Caracalla*: oder, deren Blättlein sich in einander drehen und winden, wie an der *Apios* oder *Erduß*.
- Flos compositus, eine Blume, die aus vielen andern Blümlein zusammen gesetzt ist.
- Flos Constantinopolitanus. S. *Lychnis Chalcedonica*.
- Flosculus, ein Blümlein.
- Flos dipetalos, eine Blume, die nur aus zweyen Stücklein, Blätterlein oder Blümlein bestehet, als wie *Circaea*.
- Flos discoïdes, eine Blume, an der kein Rand zu verspüren, z. E. an der *Matricaria disco nudo*.
- Flos duplex, eine Blume, die nicht eben gar zu sehr gefüllt ist.
- Flos ferrugineus, eine Blume, die braun, schier als wie Rost siehet, wie an der *Digitalis ferruginea*.
- Flos foliosus, wann die Blume gleichsam mitten in Blättern steckt, z. E. *Primula veris flore*, oder vielmehr *periantheo folioso*.
- Flos irregularis, eine Blume, die unförmlich, nicht zirckelrund ist, irregular.
- Flos Keyri. S. *Cheiri*.
- Flos lunatus, eine Blume, die wie ein kleiner halber Mond aussiehet, z. E. *Esula flore lunato*.
- Flos Mexicanus und
- Flos mirabilis Peruvianus. S. *Mirabilis*.
- Flos monopetalos, eine Blume, die nur aus einem einzigen Stücke bestehet, z. E. *Auricula, Veronica*.
- Flos muscosus, eine Blume, die schier wie Moos aussiehet.
- Flos noctis. S. *Hesperis*.

- Flos obsoletus, eine Blume, die verblichen ist, oder deren Farbe siehet, als ob sie verschossen wäre.
- Flos odoratus, eine wohlriechende Blume.
- Flos passionālis, oder Passionis. S. Granadilla.
- Flos pentapetalos, eine Blume, die fünf Blätter hat.
- Flos plenus, eine volle Blume, eine gefüllte Blume.
- Flos plenissimus, eine gar sehr gefüllte Blume, wie z. E. am *Papauere flore pleno*.
- Flos polypetalos, eine Blume, die mehr als sechs Blättlein hat.
- Flos prolifer, eine Blume mit Nebenblumen, oder wie theils Gärtner sprechen, mit Kindern, z. E. *Calendula prolifera*.
- Flos radiatus, eine Blume, die einen Radium hat, z. E. *Helenium, Flos Solis* etc.
- Flos regalis oder regius. S. Delphinium.
- Flos regularis, eine regulare Blume, welche zirkelrund ist.
- Flos Solis. S. Helianthemum.
- Flos tetrapetalos, eine Blume, die vier Blätter hat.
- Flos Trinitatis S. Viola tricolor.
- Flos tripetalos, eine Blume, die drey Blättlein hat.
- Flos Tunetanus. S. Tagetes.
- Flos varius ex albo et rubro, eine bunte Blume, weiß und rothe Blume: varius ex luteo et rubro, eine gelb und rothe Blume, wie z. E. an *Mirabili Peruuiana*.
- Flos vernus, eine Frühlingsblume, die im Frühlinge blühet.
- Flos vini, die Weinblut.
- fluuiatilis, e, was an Flüssen und Bächen wächst.
- Fluuus, ein Fluß, ein Bach.

foecundus, a, um, fruchtbar, fruchtſam, das wohl trägt.

Foemina, ein Weiblein: *Mandragora foemina*, das andere Geſchlecht der Alraunwurzel, das Weiblein zugenant.

Foenicūlum, der Senchel.

Foeniculum aquaticum. S. Lentibularia.

Foeniculum Bononiense, oder dulce, oder maius, der groſſe, oder Bologneſer Senchel.

Foeniculum marinum. S. Crithmum.

Foeniculum sylvestre. S. Hippomarathrum.

Foeniculum tortuosum. S. Sefeli Maſſilienſe.

Foenum, das Heu.

Foenum Burgundiacum, Burgundiſches Heu, eine Gattung Klee, wird ſonſt *Falcata* genannt.

Foenum Graecum, das Bockshornkraut, Sö-
nugrec, Semen Foenugraeci, oder beſſer, Foeni
graeci, der Bockshornſamen.

Foenum Graecum sylvestre; alſo wird eine Gattung
Astragali mit gelblichten Blüten genannt.

foetens, tēntis, ſtinkend.

foetidissimus a, um, das über die maſſen häßlich
ſtinkt.

foetidus, a, um, ſtinkend.

Foetor, tōris, der Geſtand.

foliaceus, a, um, blättericht. *Periantheum folia-
ceum* heißt, wenn das Häuſlein, darinn die
Blume ſticht, gleichſam aus lauter Blättern
beſtehet, wie an *Primula veris periantheo folia-
ceo* zu ſehen.

foliatus, a, um, blättricht, voll Blätter.

Foliolum, ein Blättlein, kleines Blatt.

foliöfus, a, um, heißt eben so viel als foliaceus und foliofus.

Folium, ein Blatt. Folia ad florem rigida, wenn die Blätter, die an oder bey der Blume stehen, steiff oder starre sind.

Folium carnosum, ein dickes Blatt.

Folium cordatum, ein Blatt, das wie ein Herz formiret ist und sieht.

Folium dentatum, denticulatum, ein zackigtes Blatt, ein Blatt, das ausgezackt ist, als ob es voller Zähne wäre.

Folium farina conspersum, wenn das Blatt siehet, als ob es mit Mehle bestreuet wäre, z. E. an einigen Auricul. Sorten.

Folium hirsutum, ein rauches oder rauhes Blatt.

Folium integrum, ein ganzes Blatt, das nicht zerschnitten oder zerkerbet ist, wie am *Laurocerasus*.

Folium laciniatum, ein sehr zerkerbt und zerschnittenes Blatt, wie z. E. am *Ricino*, *Acantho*.

Folium lucidum, ein heüßglänzendes, gleißendes Blatt.

Folium lunatum, ein Blatt, das wie ein halber Mond ausieht.

Folium obtusum, ein stumpfes Blatt, das vorne nicht spitzig zulauft, als wie am *Tulpenbaum*

Folium orbiculatum, ein Blatt, das rund ist, wie ein kleiner Teller.

Folium profunde serratum, ein Blatt, das wie eine Säge, iedoch gar sehr und tief, ausgekerbet ist, wie an der *Cardiaca*.

Folium retusum, ein Blatt, das zurücke geschlagen, oder rückwärts gebogen ist.

Folium



- Folium sericeum, ein Blatt, das aussieht, als ob es mit Seide belegen wäre, oder, als ob es von Seide gemacht wäre.
- Folium subrotundum, ein rundlicht Blatt, das vorne nicht ganz und gar rund ist.
- Folium teres, ein Blatt, das lang und rund zugleich ist, wie an *Vermiculari*.
- folliculacæus, a, um, das Bälglein hat, oder voll Bälglein ist.
- Folliculus, ein Bälglein, darinne der Samen verwahrt liegt, dergleichen an den Nieren zu befinden.
- Folliculus acini, die Hülse an den Weinbeeren.
- Fontalis und Fontinalis. S. Potamogeton.
- fontanus, a, um, das an Brunnen und Quellen wächst.
- Fons, fontis, ein Brunn, eine Quelle.
- Forbesina. S. Bidens.
- foris, auswendig, aussenher. *Flos foris ruber, intus albus*, eine Blume, die inwendig weiß, auswendig roth sieht.
- fragifer, fera, rum, das Erdbeeren, oder etwas, das schier so siehet, trägt: deswegen wird eine Art *Spinachiae fragifera* geheissen, weil die Beeren dran den Erdbeeren nicht gar sehr ungleich sehen.
- Fragum, Fraga, die Erdbeer, die Erdbeeren.
- Fragaria, das Erdbeerkraut.
- Frangula, der Faulbaum.
- Fraxinella, weißer Diptam.
- fraxineus, a, um, eschin, vom Eschenbaum.
- Fraxinus, die Esche, der Eschenbaum.

Frisia, Sriesland, eine der grössten Provinzen der vereinigten Niederlande.

Frisicus, a, um, Friesländisch, aus Sriesland.

Fritillaria, die Schachtblume, Kybizblume.

Fritillaria crassa, maior und minor, eine Gattung Apocynum, so sonst humile aizoides genennet wird.

frondösus, a, um, das voll Aeste ist; oder viel Aeste hat.

Frons, frondis, ein Ast, Zweig.

fructifer, fëra, um, und

fruchtiger, gëra, rum, fruchttragend, fruchtbar: *Arbor fructifera*, ein fruchttragender oder fruchtbarer Baum.

Fructus, eine Frucht.

Fruges, allerhand Korn oder Getreidig.

frugifer, fëra, rum. S. fructifer.

Frumëntum, das Korn, der Roggen.

Fruementum Indicum S. Mays.

Fruementum Saracenicum S. Fagopyrum.

Fruementum turcicum S. Mays.

Frutex, ticis, ein Strauch, eine Staude.

fruticösus, a, um, strauchicht.

Fucus, eine Hummel. *Orchis fucum referens*, eine Art *Orchis*, deren Blumen bald wie Hummeln sehen.

fulgens, gëntis, und

fulgidus, a, um, glänzend, gliessend.

Fulgor, göris, der Glanz.

Fullo, ein Walcher. *Carduus fullonum* siehe oben.

fulvus color, gelbe Farbe.

Fumaria, der Erdrauch, Taubentropf, Rautekerbel.

Fumaria bulbosa, die Solwurz; it. Pseudofumaria.

Fundus floris, der Boden, das unterste Theil einer Blume; z. E. *Malva flore albo, fundo luteolo*, daran die Blumen zwar obenher weiß, allein am Boden oder in der Mitten gelblicht sind.

fungosus, a, um, schwammicht.

Fungus, der Schwamm.

Fungus arboreus, ein Baumschwamm.

Fungus campestris, der Heiderling

Fungus Cerasi, der Kirschbaumschwamm.

Fungus Ceruinus, die Hirschbrunst.

Fungus edulis, ein guter Schwamm, der zu essen taugt.

Fungus fageus oder faginus, der Buchschwamm.

Fungus igniarius, der Zünd- oder Zunderschwamm.

Fungus lacteus, der Brodschwamm.

Fungus Laricis, der Lerchenschwamm.

Fungus muscarius, der Fliegenschwamm.

Fungus noxius, ein schädlicher, giftiger Schwamm.

Fungus ouatus, der Bofist, Bubensist, Pfauenfist.

Fungus puluerulentus, idem. Der Pulverschwamm.

Fungus pratensis, der Wiesenschwamm.

Fungus quercinus, der Eichenschwamm.

Fungus sambuceus, der Hollunderschwamm.

Fungus suillus, die Morchel.

fuscus color, dunkelbraune Farbe.

G.

Galaetites. S. lacteus.

Galānga, der Galgant.

Galatium. S. Gallium.

Galbānum, ist ein weiches Harz, und hat keinen andern Namen: das Gewächs, welches dasselbige giebet, wird *Ferula galbanifera* genannt.

Galbūlus, eine Cypressennuß.

Galēa, ein Helm, eine Sturmhaube: also wird auch, wegen einiger Gleichheit, der oberste Theil an unterschiedlichen Blumen genennet, z. E. an der *Cardiaca*, am *Leonurus*, etc. weil er gleichsam einen Helm vorstellen soll.

Galeāta, Helmkraut.

galeātus flos, oder auch galericulātus, eine Blume, die da siehet, als ob sie mit einem Helme bedeckt wäre, z. E. *Salvia verbascum*.

Galēga, die Geisraute.

Galeōpsis, sēos, die taube Nessel.

Galerita. S. Tussilago.

Galla, der Galapfel, Gallus. Gallas ferens, das Galläpfel trägt.

Gallia, Franckreich, ein Königreich in Europa, welches gegen Norden an die Niederlande, und das Britanische Meer, gegen Westen an das Atlantische Meer, gegen Süden an das Pyrenäische Gebürge, wodurch es von Spanien abgesondert wird, und an das mittelländische Meer stößet, gegen Osten aber an Savoyen, die Schweiz und Teutschland grenzet.

Gallicus, a, um, Französisch, aus Franckreich.

Gallitricum und Gallitrichum. S. Sclarea.

Gallium, das Wegkraut, Lebkraut. auch unser Frauen Bettstroh.

Gallium moschatum eine Gattung dieses Kräutleins wird also genennet, weil es einen etwas süßlichen Geruch hat.

Garidella, eine Gattung Nigella.

Gelsemium. S. Jasminum.

Gelsemium hederaceum, und

Gelsemium Indicum. S. Bignonia.

gemellus, a, um, gedoppelt, zwiefach.

geminus, a, um, idem. Eben so.

Gemmae, die Augen, am Weinstock sonderlich.

generälis, e, allgemein.

Geniculata, Knotenkraut.

geniculatus, a, um, das voller Knoten, oder knoticht ist, it. in Gelenck und Knoten abgetheilt.

Geniculum, ein Knoten am Stengel, ein Gelencke.

Genista, der Ginst.

Genistaspartium, eine Gattung Spartium.

Genistella, die Erdpfriemen, Särberpfriemen.

Gentiana, der Enzian, die Kreuzwurz, Bitterwurz.

Gentiana pratensis. S. Pneumonanthe.

Gentianella, klein Enzian.

Genus, nēris, das Geschlecht, die Art, Gattung.

Geranium, der Storchschnabel.

Geranium moschatum, wohlriechender Storchschnabel.

Geranium Robertianum oder Rupertianum. S.

Ruperts oder Ruprechtskraut, eine Gattung Geranii.

Geranos, heißt in der Griechischen Sprache ein
Kranich.

Germania, Teutschland, ein grosses Land in Eu-
ropa, grenzet gegen Abend an Frankreich und
die Niederlande, gegen Mittag an die Schweiz
und Italien, gegen Morgen an Ungarn und Po-
len, und gegen Mitternacht an die Nord- und
Ost-See.

Germanicus, a, um, Teutsch, aus Teutschland.

Geum, rundblättrichter Bergsanickel.

Gilus color und ferrugineus dürften meist einerley
seyn.

Cingidium, eine Gattung Caucalis.

Glaber, glabra, um, glatt.

Gladiolus, der Allermannsharnisch.

Glans, dis, eine Zichel, Ecker.

Glans fagea, eine Buchecker.

Glans terrestris, der Erdapfel.

Glastum. S. Isatis.

Glaucium, sonst Papauer corniculatum genannt,
Horn-Mohn.

Glaux, glaucis, das Milchkraut.

Globosus, a, um, kuglicht, rund.

Glomeratus, a, um, gleichsam wie auf ein Knaul auf
einander gewickelt.

Glomus, meris, ein Knaul.

Gluten, tinis, der Leim.

Glutinösus, a, um, leimicht, klebricht.

Glycyrrhiza, das Süßholz.

Glycyrrhiza echinata, eine Gattung Süßholz,
daran die Samen-Hülsen stachlicht sind: die Wur-
zel ist auch nicht gar zu süsse.

Gnidium granum. S. Coccognidium.

Gossypium, die Baumwollenstaude, das Baumwollendäumlein, it. Baumwolle.

Gracilis, e, dünne, geschmeidig.

Graecia, Griechenland, grenzet gegen Norden an die Bulgaren und Dalmatien, gegen Westen an den Venetianischen Golf, gegen Süden an das mittelländische Meer, und gegen Osten an den Archipelagum.

Graccus, a, um, Griechisch, aus Griechenland.

Gramen, minis, das Gras.

Gramen alopecinum und alopecuroides, oder auch alopecuros, das Fucheschwanzgras.

Gramen Canariense. S. Phalaris.

Gramen floridum, Blumen gras.

Gramen hederaceum. S. Parnassia.

Gramen leporinum, siue tremulum, Hasen gras, Zitter gras.

Gramen leucanthemum, eine Gattung Alfine.

Gramen Mannae, Mann gras.

Gramen marinum, See gras.

Gramen Parnassi. S. Parnassia.

Gramen paniculatum, Straus gras.

Gramen plumeum, Feder gras.

Gramen sparteum, Straus gras.

Gramen striatum, gestreift Gras, streiffigt Gras, bunt Gras.

Gramen tremulum. S. Gramen leporinum.

gramineus, a, um, grasicht: *gramineus color*, grasgrün; *folio gramineo*, mit Graslaub.

Granadilla, die Granadill, Passionsblume.

Granata malus. S. Granatus.



Granatum malum, ein Granatapfel, eine Granate.

Granatus, ein Granatenbaum, ein Granatapfelbaum.

Grandiflorus, a, um, das grosse Blumen hat oder bringt.

Grandis, e, groß.

Granulatus, a, um, körnigt, granulirt: *Limbus granulatus*, wenn es siehet, als ob der Rand mit Körnern besetzt wäre, z. E. am Samen des *Tordilii Syriaci*.

Granum, ein Korn, ein Samen: it. ein Körnlein. *Granum ficarium*, ein Körnlein oder Kernlein in der Feige. *Granum gnidium*. S. *Coccognidium*. *Granum mali Punici*, ein Granatapfelkern.

Granum regium. S. *Ricinus*.

Gratia Dei. S. *Geranium Robertianum*.

Gratiola, wilder Urin, Gottesgnad.

Gratus, a, um, angenehm, lieblich.

Graueölens, lēntis, starkfriechend, übelriechend.

Grossularia, der Stachelbeerstrauch oder Busch: it. die Stachelbeer.

Gruinalis, eine Sorte Storchschnabel, an der die Samenkörnlein aus den Hülsen wegspringen, wenn sie reif sind, dadurch sie dann von dem andern Storchschnabel, welcher *Geranium* genennet wird, und an dem die Körnlein nicht also hinweg springen, unterschieden wird: möchte diesemnach *Krammichschnabel* genennet werden.

Grus, *gruis*, ein Krammich.

Grumōsus, a, um, grümpfflicht: *grumosa radix*, eine Wurzel, die aus eitel kleinen Klümplein bestehet.

Grumus, ein Häuflein, ein Klümplein.

Guaiacāna, und

Guaiācum, *Guaiacum Patauinum*, *Lignum Guaiacum*, das Franzosenholz: wiewohl das erstere insgemein das falsche genennet wird.

Guaiāua, *Cujava*.

Guanabānus, der Glaschenbaum.

Guinēa, *Guinea*, eine grosse Landschaft in Westindien oder America.

Guineēnsis, e, Guineisch, aus Guinea.

Gummi, das Gummi, Harz oder Saft aus denen Bäumen.

Gummifer, fēra, um, wovon ein Gummi fleußt.

Gutta, ein Tropfen: it. ein Punct, Tüpfel.

Guttātus, a, um, das als wie voller Tropfen ist, voll Tüpfel, punctirt, tüpflicht.

H.

Haematōdes, blutroth, so roth wie Blut, dann *Haema* heißt auf Griechisch Blut.

Haemorrhoides, die Mastkdrner, die goldne Ader.

Haemorrhoidālis, e, was wider dieselben dienlich ist: also heißt eine Sorte *Loti*, *Lotus haemorrhoidalis*.

Halicacābus, Jüdenkirschen.

Halimus, der Meerportulac.

Hamātus, a, um, das voller Häflein ist. 3. E. *Apparine*.

Harnus, ein Hafen, Angelhafen.

Harūdo. S. *Arundo*.

Hasta, ein Spieß.



Hastae cuspidi simile folium, ein Blatt, das wie das Eisen an einem Spiesse, oder an einer Partisane siehet.

Hastatus, a, um, idem.

Hastula regia, die Goldwurz. S. *Asphodelus*.

Hedera, und zwar mit dem Zunahmen *arborea*, der Baum Epheu: hingegen heist *Hedera terrestris* soviel als *Chamaecissus*.

Hederaceus, a, um, wie Epheu gestalt, z. E. *Convolvulu folio hederaceo*, eine Gattung Winde, daran die Blätter dem Epheulaub schier gleich sehen. it. das wie Epheu die Bäume hinanläuft, z. E. die *Bignonia*. *Corymbus hederaceus*, Epheubeer, ein Büschlein Epheubeeren.

Hederula, klein Epheu.

Hedynöis, klein Krannichskraut.

Hedysarum, das Schildkraut, der Spanische Klee.

Helenium, der Mant.

Helenium Indicum maximum. S. *Helianthemum*.

Helianthemum, die Sonnenblume, Sonnenrose.

Helichrysum. S. *Elichrysum*.

Heliotropium, die Sonnenwende, der Sonnenwirbel, das Krebskraut.

Helios, heist in der Griechischen Sprache die Sonne.

Helleboraster, wilde Christwurz.

Helleborine, die wilde Nieswurz.

Helleborus albus, die weisse Nieswurz.

Helleborus niger, die schwarze Nieswurz.

Helleborus Hippocrätis, der gelbe grosse Adonis.

Heluetia, die Schweiz, eine grosse Landschaft in



Europa, grenzet mit Schwaben und Elfaß, der Franche Comté, Walliserland, Manland, Graubünden und Tyrol.

Helueticus, a, um, Schweizerisch, aus der Schweiz.
Helxine. S. Parietaria.

Hemeroçallis. S. Martagon.

Hemionitis, tidis, Halbmondenkraut.

Hepatica, das Leberkraut, führet den Beynamen nobilis, das edele; dann

Hepatica aurea heißt so viel als Parnassia.

heptaphyllum, siebenblättricht.

Heraclëa, Herculekraut.

Heracleoticus, a, um, und

Heracleus, a, um, von Heraclea, einer Stadt in Thracien.

Herba, das Kraut.

herba aquatica, ein Kraut, das an, oder in dem Wasser, oder an feuchten wässerigen Orten zu wachsen pfeget.

herba campestris, ein Feldgewächs, Feldkraut, das auf oder in dem Felde wächst.

Herba cancri. S. Heliotropium.

Herba cephalica. S. Verbena.

Herba. S. Costa. Wird auch Hieracium monocaulus genannt. Einstenglicht Sabichs-Kraut.

herba enōdis, ein Kraut, das keine Knoten hat, das voller Knoten ist.

herba geniculata, ein Kraut, das Knoten hat, das voller Knoten und Gelencke ist.

Herba impia. S. Filago.



Herba Kunegundis, **Kunegundenkraut.** S. Eupatorium.

Herba moschata wird auch Geranium moschatum genannt.

Herba muralis, ein Kraut, das an und auf den Mauern wächst.

Herba Paralyseos. S. Primula veris.

Herba Paris. S. Paris.

Herba perniciosa, ein schädliches Kraut.

Herba pratensis, ein Kraut, das auf oder in Wiesen wächst.

Herba purgans, ein purgirendes Kraut, **Purgierkraut.**

Herba Ruperti. S. Geranium Rupertianum.

Herba sativa, ein Kraut, das in Gärten wächst, und allezeit gesäet werden muß.

Herba S. Gerhards, **Ger.** S. Podagraria.

Herba saxatilis, ein Kraut, so an steinigten Orten, zwischen Felsen und Klippen wächst.

Herba sensibilis und sensilis, auch sensitiva, ein fühelndes Kraut, **Sinnkraut**, das seine Blätterlein zusammenzeucht, so bald mans nur anrühren will, und breitet dieselben alsofort wiederum aus einander, wann man die Hand zurückziehet: dergleichen sind die sogenannten Mimosa.

Herba sponte nascens, ein Kraut, das frey, und von ihm selbst wächst, ohne, daß mans säen darf.

Herba sylvestris, ein wildes Kraut, das wild wächst, oder auch im Walde.

Herba Trinitatis. S. Viola tricolor.

Herba venenata, ein giftiges, vergiftetes Kraut.

Herba venti. S. Pulsatilla.

Herba Vngarica. S. Ketmia vesicaria.

Herba vulneraria. S. Bupleurum. Es heißt aber auch ein Kraut, das gut zu Heilung der Wunden ist, ein Wundkraut.

Herbacæus, a, um, wie Gras: *folia herbacea*, Graslaub: *color herbaceus*, Grasfarbe, grasgrün, grün.

Herbarium, ein Kräuterbuch. Herbarium viuum, ein Kräuterbuch, darein man lauter aufgetrocknete Kräuter gesammelt und geleyet hat.

Herbarius, ein Kräutermann, einer, der die Kräuter wohl kenneet, der sich gut auf die Kräuter verstehet, ein Kräuterverständiger, ein Botanicus.

Herbæus, a, um, grasgrün.

Herbidus, a, um, das voll Kräuter ist: *campus herbidus*, ein Feld, das voller Kräuter ist.

Herbifer, fera, um, und

Herbifus, a, um, das Kräuter trägt oder bringt.

Herbula, ein Kräutlein, ein kleines Kraut. *Pro telo mortis, non herbula crescit in hortis*, fürm Tod kein Kraut gewachsen ist.

Hermannia, ein von dem gelehrten Botanico HERMANNNO also genanntes Stauden-Gewächs.

Hermodactylus, die Hermodattelwurz.

Herniaria, das Bruchkraut, Tausendkron, der Wegtritt.

Hesperis, ridis, die Nachtwiole.

Hesperides, sind Inseln, die auf dem Atlantischen Meere liegen, gegen dem Capo Verde über, und heutiges Tages Insulae Capo Verde genennet werden.

Hespe-

Hespericus, a, um, was aus diesen Inseln kommt.
 hexaphyllus, a, um, sechsblättricht, das sechs Blätter hat.

Hibernia, Irland, eine von den beyden Großbritannienischen Inseln, welche von Eng- und Schottland durch das Britanische Meer abgesondert wird.

Hibernus, a, um, Irländisch, aus Irland.

Hieracium, das Zabichtkraut.

Hieracium barbatum, bartigtes Zabichtkraut.

Hilum, das schwarze Flecklein an den Bohnen: wie wohl es auch ein weißes giebet, z. E. an dem Egyptischen *Phaseolo*, Lablab: it. der Keimen, das Herzlein am Samen.

Hippocastanum, die Roß- oder Pferdcastanie.

Hippomarathrum, Pferdewille.

Hippos, heißt auf Griechisch ein Pferd.

Hipposelinum. S. Leuisticum.

Hippuris und Hippurus. S. Equisetum.

Hirundinaria, das Schwalbenkraut.

Hirundo, dinis, eine Schwalbe.

Hirsutus, a, um, rauh oder rauch.

Hispidus, a, um, etwas rauh, ein wenig rauch.

Holosericus, a, um, seiden, ganz seiden, wie eitel Seide anzufühlen, z. E. *Phaseolus fructu holoserico*.

Holostemum, eine Sorte Alsiac mit rauchlichten Blättern.

Hordæum, die Gerste.

Horminum, das Scharlachkraut.

horridus, a, um, rauch: z. E. *Asparagus spinis horridus*,



vidus, stachelichter Spargel, der wegen seiner Stacheln übel anzugreifen.

hortēnsis, e, was im Garten wächst.

Hortulanus, ein Gärtner.

Hortus, ein Garten.

humilis, e, niedrig.

Hyacinthus, der *Zyacinth*, die *Zyacinthblume*.

Hyacinthus botryoides, der *Traubenhyacinth*.

Hyacinthus comosus, der buschichte *Zyacinth*, flad-
drichter *Zyacinth*.

Hyacinthus racemosus, *Traubenhyacinth*.

Hyacinthus stellaris und *stellatus*, *Sternhyacinth*,
gestirnter *Zyacinth*.

Hyacinthus tuberosus. S. *Tuberosa*.

hybērnus, a, um, was im Winter wächst.

Hydor, heißt auf Griechisch Wasser.

Hydrocotyle, *Wassernabel*.

Hydrolapathum, eine Gattung *Lapathum*, so gerne
am Wasser wächst.

Hydrophyllon, *Wasserblatt*.

Hydropiper, *pēris*. S. *Persicaria*.

Hyems, *ēmis*, der Winter.

hyemālis, e, was im Winter wächst: oder auch,
was durch den Winter sich erhält, z. E. *Maiorana*
hyemalis.

Hyoscyamus, das *Bilsenkraut*.

Hyosēris, eine Art *Hieracium*, so ziemlich klein.

Hypecoum,

Hypericum, *Johanneskraut*.

Hypocīstis, *stidis*, also wird ein Saft genannt, welcher
aus den kleinen Sproßlein, die unten aus den
Wurzeln des Sträuchleins *Cistus* entsprossen,
her-

herrühret. Dieses Gewächs führet gleichen Namen, weil es hypo, nach dem Griechischen, unten, unter dem Cistus zu wachsen pflegt.

Hyslopifolia wird eine Gattung *Lysimachia* genannt: dann

hyslopifolius, a, um, heißt, was Blätter oder Kraut, wie der Nsop hat.

Hyslöpus, der Nsop.

I.

Iacæa, die Stockenblume.

Iacobæa, das Jacobskraut, Aschenkraut.

Ialapium und Ialappa, die Jalappe; auch *Mirabilis Peruuiana*.

Japan, ein grosses Reich in Asien, welches aus vielen Inseln bestehet.

Japanicus, a, um, Japanisch, aus der Insel Japan.

Iasminum, der Jasmin, Jesmin.

Iaua, eine Insel in dem Indianischen Meer, darauf die Stadt Batavia liegt.

Iauanicus, a, um, Javanisch, aus Java.

Iberis, ridis, die wilde Kresse.

Ibiscifolius, a, um, das Blätter und Kraut, als wie der Hibisch hat.

Ibiscus, S. Althaea.

Idem, eadem, idem, eben derselbige, eben dieselbige, eben dasselbige: *floridus ex eodem ortu plurimis*, da ein ganzer Häuffen Blumen an einem und eben demselbigen Orte heraus kommen.

Ignæus, a, um, feurig, wie Feuer, feuerroth, feuerfarbig.

Ignis,

Ignis, das Feuer.

Ignobilis, e, schlecht, gering: *planta ignobilis*, ein schlechtes, unansehnliches Gewächs.

Ilex, Ilex, die Steineiche.

Ilex coccifera, der Thermesbeerenstrauch, Scharlachbeerenbaum.

Ignëus, a, um, steineichen, von der Steineiche.

Illyria, Illyrien, hiesse vor diesem, was heutiges Tages unter Dalmatien und Slavonien begriffen wird.

Illyricus, a, um, Illyrisch, aus Illyrien.

Immaturus, a, um, unreiff, unzeitig.

Impatiens, ëntis, ungeduldig, daher heißt

Impatiens herba, oder auch schlecht weg, Impatiens, ein gewisses Kraut, weil dessen Samenschötlein sich nicht gerne anrühren lassen, sondern alsobald gleichsam für Ungedult, zerspringen, und den Samen herum streuen, darum es auch Springkraut, und Rühr mich nicht an, Noli me tangere, genennet wird; ingleichen Judenbütlein.

Imperatoria, die Meisterwurz, Astring.

Impia. S. Filago.

Imus, a, um, und infimus, a, um, der unterste, die unterste, das unterste: *ima pars folii*, die unterste Seite eines Blattes: *ad imum*, zu unterst.

Inaequalis, e, ungleich.

Inapertus, a, um, uneröffnet, nicht offen, verschlossen: annoch zugethan.

Inargentëus, a, um, als wie versilbert, silberweiß, weiß wie Silber.

Inauratus, a, um, als wie vergoldet.

Incānus, a, um, grau.

Incarnātus color, Fleisch- oder Leibfarbe, Incarnat.

Incīsus, a, um, eingeschnitten, zerschnitten.

Inclīnans, nāntis, das sich neiget, den Kopf hānget.

Incomparabilis, e, unvergleichlich, ganz vortrefflich schön.

Incuruātus, a, um, und

Incūruus, a, um, eingebogen, eingekrümmt, gekrümmt.

Indīa, Indien, ein Theil von Asien, der mit Persien, der grossen Tartaren, China, und an das Indianische Meer grenzet.

Indīcus, a, um, Indianisch, aus Indien.

Iners, ērtis, wird von der tauben Nessel gebraucht. *Vrticainers*.

Infector, tōris, ein Färber.

Infectoriū, a, um, das da färbet, das zum Färben, zur Färberer, oder für die Färber dienen kann, s. *Coccus infectorius*.

Inferior, ius, der, die, das untere: *folia inferiora*, die unteren Blätter, die noch nicht die ganz untersten sind.

Infērne, unten, untenher.

Infīmus. S. imus.

Inflēxus, a, um, gebogen, eingebogen.

Infra, drunten, untenher.

Ingens, gēntis, über die massen groß, überaus groß.

Inguinaria. S. Cruciatā.

Innumērus, a, um, unzähllich, unzähllich viel, unzählbar, ohne Zahl.

Inodōrus, a, um, ohne Geruch.

Inordinātus, a, um, ohne Ordnung, unordentlich: *foliis*



foliis inordinatis, wenn die Blätter ohne Ordnung, oder unordentlich durch einander stehen.

Insidens, dēntis, das auf etwas sitzt oder steht: *flosculi pediculis breuibus insidentes*, Blümlein, die auf sehr kurzen Stielgen sitzen.

Insignis, e, herrlich, vortrefflich.

Insigniticus, a, um, bemerkt, gezeichnet.

Inspidus, a, um, ohne Geschmack, ungeschmack, ungeschmackhaftig.

Insula, eine Insel, England: ein Stücke Land, das um und um mit Wasser umgeben ist.

Intēse ruber, hochroth: also kan ich auch sagen, *intense viridi*, recht schön grün; und so weiter.

Internodium, der Raum zwischen zweyen Gelencken oder Knoten.

Intersēctus, a, um, unterschieden: *flos coeruleus, albis intersektus radius*, eine blaue Blume mit weissen Streiffen.

Intōrrus, a, um, eingebogen.

Intus, inwendig: *flos intus albus, extus carneus*, eine Blume die inwendig weiß ist, und auswendig leibfarben siehet.

Intybus. S. *Endiuia*.

Intybus crispa wird auch *Cichoreum crispum* genannt.

Inuērsus, a, um, verkehrt, umgekehrt.

Inuicem, von einander: z. B. *folia longius inuicem remota*: wenn die Blätter etwas weiter von einander stehen.

Iondrāba. S. *Thlaspi biscutatatum*.

Ionthlāspi, pēos, kleiner Bauerseussf.

Louis barba. S. *Barba Louis*.

Irion, ōnis. S. *Rapistrum*,

Iris,

Iris, Irēos, die Schwertelblume, Schwertlilie.

Iris Anglica, die Englische Iris.

Iris bulbosa, knollichte Schwertlilien.

Iris Florentina, die weisse Florentinische Schwertlilie, deren Wurzel wie Veilgen reucht, daher sie auch Veilgenwurzel genennet wird.

Iris humilis. S. Chamaeiris.

Iris palustris, die gemeine gelbe Schwertlilie, die überall an Bächen und Pfützen wächst: sie wird auch lutea genannt.

Iris Sufiana, die grosse Persianische Schwertlilie.

Iris Vuaria. S. Vuaria.

Irregularis, e, unförmlich, unordentlich, irregular: *flor irregularis*, eine irreguläre Blume heist, wann die Blättlein derer Blumen nicht fein ordentlich im Kreise beisammen stehen, wie z. E. an Bohnen, Wicklen; oder aber die einen sind länger als die andern, z. E. am *Geranio*; oder auch, wann die Blume nur aus einem einigen Stück bestehet, u. dasselbige ist nicht zirckelrund, sondern hat allerhand Gestalt, z. E. *Leonurus*, *Salvia* *uerbascum*, *Linaria*, u. s. f.

Isāris, rīdis, der Waid.

Ischäemon. S. Gramen dactylon.

Isophyllon S. Bupleurum.

Isopyrum. S. Aquilegia.

Italia, Italien, eine grosse Landschaft in Europa, welche durch die Alpengebirge, von Deutschland, Schweiz und Frankreich geschieden, im übrigen aber von dem Adriatischen und mittelländischen Meer umgeben wird.

Italicus, a, um, Italiänisch, aus Italien.

Italus,

Itälus, ein Italiäner: Italorum, bedeutet eben so viel als Italiänisch, wann es bey einem andern Worte stehet, z. E. *Branca ursina Italarum*, Italiänische Zärenklau.

Iua moschata, der Erdweyrauch, das Schlagkräutlein.

Iucundus, a, um, anmuthig, lieblich, angenehm.

Iudae arbor und Iudaica arbor. S. Siliqualtrum.

Iuiüba, das Brustbeerlein, it. der Brustbeerleinstrauch.

Iulus, Iuli, die Drateln oder Käzgen an den Nußbäumen und Haselstauden werden also genennet.

Iuncāgo, g̃inis. S. Triglochin.

Iuncēus, a, um, von Binsen, wie Binsen gestalt: *foliis iunceis*, das Blätter hat wie die Binsen, z. E. *Ionquille*.

Iuncifolius, a, um, heißt eben so viel.

Iuncus, die Binse, Binge, das Rietgras.

Iuncus aromaticus. S. Schoenanthum.

Iuncus bombycinus. S. Linagrostis.

Iuncus floridus. S. Butomus.

Iuncus maximus. S. Scirpus.

Iuncus odoratus, wilder Galgant.

Iuncus villosus. S. Cyperella.

Iuniperinus, a, um, vom Wachholderbaum oder Strauch: *Lignum iuniperinum*, Wachholderholz.

Iuniperus, der Wachholderstrauch oder Baum.
Baccae iuniperi, Wachholderbeer.



L.

- Labia, heißen in der Botanic die beyden Seitenblätter an Hülsengewächsen, z. E. Schoten, Linsen, und dergleichen.
- Labiatus flos, eine Blume, die solche Seitenblätter hat.
- Lablab oder Phaseolus Aegyptiacus, eine Gattung Bohnen aus Egypten.
- Labrum Veneris. S. Carduus fullonum.
- Labrusca, wilder Weinstock.
- Laburnum, der Baumbohnenbaum.
- Lac, lactis, die Milch; it. der weisse Saft in unterschiedlichen Gewächsen, so wie Milch aussiehet.
- Lachryma und Lacryma, eine Thräne, Zähre, it. ein Tropfen. Also heißen *Lachrymae* oder *Lacrimae arboris*, Gummi oder Sartz, so aus den Bäumen fließt, als wie Thränen oder Tropfen. *Lacrymae Vitis*, Weinreben-Wasser, so nach dem Schnitt daraus läuft.
- Laciniae, heißen eigentlich abgerissene Lumpen: es werden auch die Helmdecken in denen Wapen, wegen ihrer Gestalt, also genennet: weil nun zwischen diesen und den Blättlein der Blumen, auch denen auf allerhand Art und Weise zerkerbten Blättern an theils Kräutern, z. E. des *Acanthi*, sich einige Gleichheit befindet, derowegen sind sie gleichfalls *Laciniae* genennet worden: könnte also *flos, quatuor vel quinque laciniis diuisus* so viel heißen, als, eine Blume, die zwar nur aus einem einzigen Stück bestehet, welches aber scheinet, als ob es in vier oder fünf solche Stücklein und *lacinias* zertheilet wäre, z. E. *Veronica*, *Primula*

mula Veris, *Asphodelus liliaceus*, und andere dergleichen noch vielmehr.

Laciniatus, a, um, das auf solche Weise zertheilet und zerkerbet ist.

Lacrýma. S. *Lachryma*.

Lacryma Iobi, auch *Lithospermum maximum*, Hiobstränen, sehr grosser Meer- oder Perlhirse.

Lactescens, cöntis, das einen weissen Saft, wie eine Milch, von sich giebet, z. E. *Esula*, *Alocynum*.

Lacteus color, so weis, wie Milch, milchweis.

Lactüca, der Sallat, die *Lactuc*.

Lactuca agnina. S. *Locusta*.

Lactuca crispa, krausser Sallat.

Lacus, eine See.

Ladanifer, a, um, woran das *Ladanum* wächst, z. E. *Cistus ladanifer*.

Ladänum, wohlriechender Harzbaum.

Laetè, lustig, angenehm: *laetè viridis*, annehmlich grün, lieblich grün: *laetè viridicans*, was lustig in die Höhe wächst.

Laevis, e, glatt.

Lagēna, die Flasche.

Lagenarius, a, um, wie eine Flasche gestalt, z. E. *Cucurbita lagenaria*, Flaschen-Kürbis.

Lagopodium. S. *Lagopus*.

Lagopoides, das wie der *Lagopus*, oder wie Hasenpfote siehet. Dann

Lagos heisst auf Griechisch ein Hase, und *Pus*, ein Fuss, oder eine Pfote.

Lagöpus



Lagöpus, der Katzenklee, Hasenklee, das Hasenpfötlein.

Lamium, die taube Nessel, mit gelben Blumen.

Lampsäna, der Rainkohl.

Lana, die Wolle.

Lanätus, a, um, wollicht, rauch.

Lancëa, der Spieß.

Lancea Christi. S. Ophioglossum.

Lanceolätus, a, um, wie ein Spieß gestalt.

Lanügo, gñis, die Wolle, das Rauche an unterschiedenen Gewächsen.

Lanuginöfus, a, um; wollicht, rauch.

Lapäthum, die Mengelwurz, Grindwurz.

Lapathum acutum. S. Oxylapathum.

Lappa. S. Bardana.

Lappacëus, a, um, den Kletten ähnlich.

Lappüla, klein Klettenkraut.

Larix, ricis, der Lerchenbaum.

Laserpitium, die weisse Hirschwurz.

Lathÿris, ridis, das Springkraut, die Springwurz.

Lathÿrus, die Platterbse.

Latifolius, a, um, breitblättricht, das breite Blätter hat.

Latus, a, um, breit.

Latior, ius, breiter.

Latissimus, a, um, sehr breit.

Lauandüla und

Lauendüla, der Lavendel.

Laureöla, der Kellerhals.

Laurëus, a, um, und

Laurinus, a, um; von Lorbeern, oder vom Lorbeerbaum.

beerbaum. *Folia laurina*, Lorbeerblätter, Blätter oder Laub, wie Lorbeerblätter gestalt.

Laurocerasum, die Lorbeerfirsche.

Laurocerasus, der Lorbeerfirschbaum.

Laurus, der Lorbeerbaum.

Laurus Alexandrina, Alexandrinische Lorbeer, eine Art Mausdorn *Ruscus*.

Laurus Tinus. S. Tinus.

Laxus, a, um, weit: *folia laxa*, Blätter, welche weit von einander, oder nicht gar zu nahe beisammen stehen.

Ledon und

Ledum, die Granze, der wilde Rosmarin, das Schabenkraut.

Legitimus, a, um, recht, wahrhaftig, ächt.

Legumina, Hülsenfrüchte, als Erbsen, Wicken, und dergleichen.

Leguminosus, a, um, was Schoten trägt.

Lens, lentis, die Linse.

Lentibularia, Wasser-Schafgarbe.

Lenticula, eine kleine Linse.

Lenticula palustris, die Meerlinse.

Lentifolius, a, um, das Blätter hat, wie Linsenkraut gestalt.

Lentiscus, der Mastixbaum.

Leo, ōnis der Löwe.

Leontopetalon, Löwenblatt.

Leontopodium. S. Alchymilla. Nach dem Griechischen hiesse es so viel, als Löwenfüßlein, daun Podion oder Podium heißt ein Füßlein.

Leonurus, Löwenschwanz, könnte dieses schöne Afri-

Africanische Gewächs genennet werden; doch hat es in der Teutschen Sprache noch keinen eigentlichen Namen bekommen.

Lepidium, das Pfefferkraut, Senffkraut.

Leporinus, a, um, ꝯ. *Gramen leporinum*, Hasengras, Zittergras.

Leptomacrocāulis, e, und leptomacrocāulos, Ion, das dünne, aber gar lange Stengel hat, ꝯ. *E.* eine Art *Hieracium*; weil leptos, nach dem Griechischen, dünne, und macros, lang, bedeutet,

leptophyllus, a, um, dünnblättricht, das dünne Blätter hat.

Lepus, poris, der Hase.

Lethalis, e, schädlich, tödlich.

Leucacantha, eine weiße Distel. *it.* *Carduus Mariae*.

Leucanthemum, eine fremde Art Chamillen: *it.* *S. Petereblume*.

Leucanthemus, a, um, das weiße Blüten oder Blumen hat. Dann leucos heißt im Griechischen weiß, und anthemon, eine Blume, auch blühend.

Leucōium, der Leucoi.

Leucoium bulbosum, das Sommerthierlein.

Leucoium triphyllum, das Schneeglöcklein, Schneetröpflein.

Leuconarcissus. *S.* *Leucoium bulbosum*.

Lewis, e, leicht. *it.* geringe, schlecht.

Leuisticum, der Liebstockel.

Libanōtis, tidis. *S.* *Rosmarinus*.

Libra, ein Pfund.

Libralis, e, was ein Pfund wiegt, ein Pfund schwer, pfündig, ꝯ. *E.* *Pyrum librals*, eine Pfundbirn.



- Libya, **Libyen**, eine grosse Landschaft in Africa, an den Egyptischen Grenzen.
- Libycus, a, um, aus Libyen, Libysch.
- Lichen, ēnis, **Baum-Mos.**
- Lichen arboreus, das **Baumlungenkraut.**
- Lichen petraeus, das **Steinlungenkraut.**
- Lignōsus, a, um, holzig, wie Holz.
- Lignum, das **Holz.**
- Lignum Aloës, das **Alloeholz, Paradiesholz.**
- Lignum Lentisci, **Mastixholz.**
- Lignum Guaiacum, **Frantzosenholz.**
- Lignum Juniperi, **Wachholderholz.**
- Lignum Rhodium, der **Rhodiserdorn, Rosenholz.**
- Lignum Sanctum. S. Guaiacum.
- Lignum Santali, **Santelholz, Santel.**
- Ligula, ein **Zünglein** in denen Blumen.
- Ligusticum. S. Leuisticum.
- Ligustrum, die **Rainweide, das Mundholz** der **Sartriegel.**
- Lilac, der **Spanische Hollunder, Spuck** auf die **Magd.**
- Liliacēus, a, um, das wie **Lilien** siehet, z. E. *Asphodelus liliaceus.*
- Liliāgo, g̃inis. S. Lilionarcissus.
- Liliasphodēlus, eine **Art Affodillen.**
- Lilialstrum, **wilde Lilien.**
- Liliohyacinthus, der **Sternhyacinth.**
- Lilionarcissus, **Narcisslilien.**
- Lilioasphodēlus. S. Liliasphodelus.
- Lilium, eine **Lilie.**
- Lilium candidum, eine **weisse Lilie.**

Lilium Conuallium. S. Conuallium flos.

Lilium cruentum oder purpureum, die **Seuerlilie**.

Lilium Persicum, die **Persianische Lilie**.

Limbus, der **Rand**, z. E. *Buxus limbo inaurato*, mit goldgelben oder vergoldten Rande: *limbo granulato*, mit granirten oder granulirten Rande; wann es siehet, als ob der Rand mit Körnern bordirt oder besetzt wäre, wie z. E. der Samen der einen Gattung *Tordilii*.

Limodörum. S. Orobanche. Also wird auch die violbraune *Orchis abortiua* genannt.

Limon, mōnis, die **Limonie**.

Limonia malus, der **Limonienbaum**.

Limonium malum, die **Limonienfrucht**: eine **Citronen**.

Linagröstis, die **Wiesenwolle**.

Linaria, das **Leintraut**.

Linea, eine **Linie**, ein **Strich**.

Lingua, die **Zunge**.

Lingua auis: also wird der Samen des *Fraxinus* genannt.

Lingua ceruina. S. Scolopendria.

Linifolius, a, um, das **Blätter hat**, als wie der **Lein**; oder dessen **Blätter**, als wie das **Leintraut** sehen.

Linofýris, ridis, kleines **Leintraut**.

Linum, der **Lein**, der **Flachs**.

Linum vmbilicatum. S. Vmbilicata.

Lipsia, **Leipzig**, eine sehr berühmte Handelsstadt in **Meissen**; sie hat auch eine gleichfalls sehr berühmte **Academie**, nebst wohl angelegten **Garten**.

Lipsiæcus, a, um, und

Lipſienſis, e, von Leipzig, Leipzigeriſch: alſo heißt *Parietaria Lipſienſium*.

Liquiritia. S. Glycyrrhiza.

Lithos, heißt auf Griechiſch ein Stein.

Lithoſpërmum, der Steinsamen, Meerhirſe, Perlhirſe.

Lithoſpermum maximum. S. Lacryma Iobi.

Lithothläſpi, eine Art Bauernſenff, auch *Tblaspi ſaxatile*, Steinbauernſenff genannt.

Littorëus, a, um, was an und auf den Ufern der Bäche und Flüſſe, oder auch am Strande des Meeres wächst.

Littus, tōris, das Ufer: *Littora maris*, der Seeſtrand.

Liuīdus color, Bleyfarbe, bleyfarben, blaulicht.

Lobi, werden die Theile eines Blattes genennet, welches bis an den Stiel oder Stengel zerſchnitten iſt, ꝛ. S. wie des Roſtcaſtanienbaumes Blätter.

Lobus, eine Art groſſer fremder Bohnen.

Locūlus, ein Beutel, eine Taſche: alſo heißen ꝛ. S. an der *Burſa paſtoris*, die Samenhülfen *Loculi*, weil ſie als wie Täſchlein ſehen: deſgleichen an andern mehr.

Locūſta, eine Heuſchrecke, und Vergleichungsweiſe, die Hülfen an dem Haber.

Loliacëus, a, um, das wie Lolch ſiehet: ꝛ. S. *folia loliacea*, Kraut oder Blätter, die alſo ſehen.

Lonchitis, tidis, lange Steinhirſchzunge.

Longus, a, um, lang.

Longior, ius, länger.

Longius: ꝛ. S. *Siliqua longius echinata*, eine Samenhülſe, die längere Stacheln hat, als andere.
Longif-

- Longissimus, a, um, sehr lang, überaus lang.
- Lophos, heißt im Griechischen, als Crista im Lateinischen, auf Deutsch ein Kamm, z. E. alectorolophos, Hahnenkamm.
- Lotoïdes, das wie der Lotus sieht.
- Lotus, der Zürgelbaum: it. wilder Steinklee.
- Lotus odora und odorata, das Siebengezeitkraut.
- Lotus tetragonolobus, viereckiges Schotenkraut.
- Lucidus, a, um, hellglänzend.
- Luna, der Mond.
- Lunaria, die Mondraute.
- Lunaria Graeca. S. Bulbonach.
- Lunatus, a, um, wie ein halber Mond gestalt, z. E. *Trifolium lunatum*.
- Lupi crepitus. S. Crepitus lupi.
- Lupinus, die Feigbohne, Wolffsbohne.
- Lupulinum, der Hopfenklee.
- Lupulus, der Hopfen.
- Lupus, der Wolff.
- Luridus color, schwarzgelbe Farbe.
- Lusitania, Portugall. ein Königreich in Europa, wird gegen Westen von der grossen See umgeben, der übrige Theil gränzet mit Spanien.
- Lusitanicus, a, um, aus Portugall, Portugallisch, Portugiesisch.
- Lutea, und
- Luteola, gelbes Farbekraut.
- Luteolus color, gelblich.
- Lutescens, cēntis, idem, heisset auch also.
- Luteus, a, um, gelb.

Lychnis, nīdis, **Cron: Nelcke.**

Lychnis Chalcedonica, die **Jerusalemblume,**
brennende Liebe.

Lychnis Coronaria, das **Sammet: Selein.**

Lychnis ocymoides. **S. Ocymastrum.**

Lychnis viscosa. **S. Viscaria.**

Lycia, **Lycien,** eine Landschaft in Asien, zwischen
zweyen Landschaften gelegen, welche vor diesem Ca-
ria und Pamphylia genennet wurden.

Lycium. **S. Paliurus.**

Lycius, a, um, aus der Landschaft Lycien.

Lycostōnum, **Wolffstodt.**

Lycopērdon, der **Bubensist, Bofist.**

Lycopersicum, der **Liebesapfel.**

Lycopodium, das **Gürtelkraut, der Bärlapp.**

Lycōpus, **Wolffsbein, Wasser: Hertzgespan.**

M.

Macedonia, **Macedonien,** ein Theil von Griechen-
land, so vor Alters ein berühmtes Königreich gewe-
sen. Es liegt zwischen Romarien, Bulgarien und
Albanien.

Macedonicus, a, um, **Macedonisch,** aus Macedon.

Macis, die **Muscatenblume.**

Macros, a, on, **lang.**

Macūla, ein **Fleck.**

Maculātus, a, um, **und**

Maculōsus, a, um, **fleckigt, voller Flecken.**

Madidus, a, um, **feuchte, etwas naß.**

Magis, **mehr.**

Magistrantia. **S. Imperatoria.**

- Magnus, a, um, groß.
 Maior, us, grösser.
 Maximus, a, um, sehr groß, allergrösstest.
 Maiorāna, der Majoran.
 Maiorana hyemalis, der Wintermajoran.
 Mala insana. S. Melanzaena.
 Malicorium,
 Malleölus, das Nebshof, ein Seßling, den man zu setzen pflegt.
 Malua, die Malve. Pappel, Zafenspappel.
 Malua hortensis auch rosea, die Gartenpappel, Rosenpappel, die Pauschelrose.
 Malua Mauritiana, eine Malven-Art, sonst das Bienkraut genannt.
 Maluibiscus und Maluabiscus. S. Althaea.
 Malum, der Apfel.
 Malum Aethiopicum. S. Melanzaena.
 Malum Hespericum, eine Pomeranze.
 Malus, der Apfelbaum.
 Malus Armeniaca, der Abricosen- oder Morellenbaum.
 Malus Aurantia, der Pomeranzenbaum.
 Malus citrea, der Zitronenbaum.
 Malus cotonea und Cydonia, der Quittenbaum.
 Malus Granata, der Granatenbaum.
 Malus Limonia, der Limonienbaum.
 Malus Medica, der Zitronenbaum.
 Malus Persica, der Pfersichbaum.
 Malus Peruviana. S. Dutroa.
 Malus Punica, der Granatapfelbaum.
 Mandragora, der Allraun.



Manna, der Sonigthau, die Manna, der Schwaden.

Mare, das Meer, die See: littus maris, das See-
gestade, Ufer des Meers.

Margarita, eine Perle.

Margaritifera, fera, ferum, heißt eigentlich, was Per-
len bringt: hier aber bedeutet es so viel, als etwas,
das da siehet, als ob es mit Perlen besetzt wäre;
und eben darum führet eine Sorte Aloe den Bey-
titel margaritifera.

Margaritina. S. Flos Cuculi.

Margo, ginis, der Rand: *Folium in margine album*,
ein Blatt, das auf oder an dem Rande weiß ist.

Marinus, a, um, und

Maritinus, a, um, was von oder aus der See kommt,
it. das an der See, oder dem Meer wächst.

Marrubiastrum, schwarzer Andorn.

Marrubium, der Andorn.

Martagon, gönis, die Goldwurz, der Türcki-
sche Bund.

Marum, das Amberkraut: es führet den Beyna-
men Syriacum.

Marum verum. S. Mastichina.

Mas, maris, das Männlein, j. S. *Abrotanum mas*,
das erste Geschlecht der Stabwurz, das Männ-
lein zugenant.

Mastiche, der Mastix, das Harz aus dem Lentisco.

Mastichina, das Mastixkraut, eine Sorte
Marum.

Mastichinus, a, um, von Mastix, wie Mastix.

Odore mastichino, das wie Mastix reucht. *Folius*
masti-

masticinis, dessen Blätter, wie das Laub des Mastixbaums (*Lentiscus*) sehen.

Matricaria, das Mutterkraut, der Mertern oder Mertram.

Matriflyua. S. *Asperula*.

Matronalis, die Mutterviole, Winterviole, Frauenviole.

Mauritania, Mauritaniën, eine grosse Landschaft in Africa, heist heutiges Tages die westliche Barbaren.

Mauritanicus, a, um, Mauritanisch aus Mauritaniën.

Mays, der Türckische Weizen; oder Türckisches Korn.

Mechlina, Mecheln, eine grosse Handelsstadt in Brabant.

Mechlinensis, e, von Mecheln in Niederland.

Media, Meden, war vor Alters ein Königreich in Asien.

Medica, das Burgundische Zeu. S. auch *Cochleara*.

Medica falcata. S. *Falcata*.

Medicago, ginis. idem

Medicinalis, e, was zur Arzney gehört.

Medicus, a, um, idem

Medicus, a, um, aus Meden, Medisch: z. S. *Medica malus*. S. *Malus*.

Medius, a, um, der mittlere, mittelste, z. S. *Antirrhinum medium*. eine Art Löwenmäuler, welche weder die größte, noch die kleinste Sorte, und deswegen garfüglich kan die mittlere genennet werden. In medio, in der Mitten. *Flore in medio folio*, wann die Blume mitten zwischen

- schen den Blättern stehet, wie z. *E. Aconitum hyemale*.
- Medulla, das Marck.
- Mel, mellis, der Honig.
- Melampyrum, der Kuhweizen, Wachtelweizen.
- Melanthium. *S. Nigella*.
- Melanzana und Melanzäna, der Tollapfel, Melanzan.
- Meleagris, grüdis. *S. Fritillaria*.
- Meliänthus, der Honigbaum.
- Melilorus, der Steinklee.
- Melinus color, quittengelbe.
- Melissa, die Melisse.
- Melissa Molucca, Moluccische Melisse.
- Melissophyllon, Melissen-artige taube Nessel.
- Melita, Malta, Malta, eine Insel auf dem Mitteländischen Meer, welche zu Africa gerechnet wird, und zwischen Sicilien und Tripoli lieget.
- Melitensis, e, Maltesisch, aus der Insel Malta.
- Mellëus color, Honigfarbe: *sapore melleo*, das so süsse schmeckt, wie Honig, honigsüsse.
- Melo, lönis, die Melone.
- Melongäna. *S. Melanzaena*.
- Melopëpo, pönis, Melonen • Kürbis.
- Membrana, ein Häutlein.
- Membranacëus, häutig, das aus einem Häutlein bereitet ist.
- Meniänthes, der Biber • oder WasserKlee.
- Mensis, der Monat.
- Menstruus, a, um, monatlich: *Rosa menstrua*, die Monat.

Monatrose, weil sie alle Monat zur Blüte kan-
gebracht werden.

Mentha, die Münze.

Mentha aquatica, die Wassermünze.

Mentha cataria. S. Nepeta.

Mentha crispa, die Krausemünze.

Mentha felina S. Nepeta.

Mentha Sarracena, oder Sarracenia. S. Cedro-
nella.

Menthāstrum, wilde Münze.

Mercurialis, das Bingelkraut.

Mergus, eine eingelegte oder eingesenckte Wein-
Rebe.

Meserëum. S. Mezereum.

Mespilus, der Mispelbaum, it. eine Mispel.

Mespilus Aronia. S. Pyracantha.

Meum, oder Meu, die Bärwurz, der Bären-
fenchel.

Mezerëum, S. Laureola.

Miculae, ganz kleine Punctlein oder Tüpflein auf
den Blumen und Kräutern.

Miliacëus, a, um, wie Hirse.

Milium, der Hirse.

Milium Solis. S. Lithospermum.

Militaris. S. Stratiotes.

Millefolium, die Garbe, Schafgarbe, Schaf-
rippe.

Millegrana. S. Herniaria.

Millemorbia. S. Scrophularia.

Milzadella, eine Art der tauben Nesseln. Siehe
Galeopsis.

Mimosa, das Sinnkraut, Sühlkraut.

Mini-



Miniatus color, lichtroth, wie Menge.

Minium, die Menge, Minie.

Minor, minus, kleiner: minus heißt auch weniger:
z. *S. foliis minus spinosis*, ein Gewächs, daran die
Blätter weniger, oder nicht also stachlicht sind, wie
an einem andern.

Minimus, a, um, sehr klein, kleinst.

Mirabilis, die Schweizerhose, die Talappa.

Mitella, die Bischoffsmütze.

Mitis, e, zahm: it. gelinde, linde.

Mitior, mitius, gelinder, linder. *Spinis mitioribus*,
daran die Stacheln nicht gar zu steiff und harte
sind.

Mixtus, a, um, vermischet.

Moldauia, Moldau, grenzt an Podolien, die Bul-
garen, Schwarzpreussen, Siebenbürgen und die
Wallachen.

Moldauica. *S. Cedronella*.

Moldauicus, a, um, aus der Moldau, Moldauisch.

Mollis, e, weich, linde.

Mollior, ius, weicher, linder.

Mollugo, ginis, eine Art Gallium.

Moluccae insulae, die Moluccischen Inseln, sind
ein Hauffen Inseln, unter der Linie gelegen, und
zu Asien gehörig.

Moluccanus, a, um, aus den Moluccischen Inseln,
Moluccisch.

Momordica, der Balsamapfel.

Monachus, ein Mönch, Pfaff.

Monachi caput. *S. Taraxacum*.

Monanthos a, um, das nur eine Blume hat.

Monocāulis, e, und

Monocāulos, das mehr nicht als einen Stengel bringt.

Monopetalos flos, eine Blume, die nur aus einem einzigen Stück, oder Blättlein bestehet, obgleich dieses in mehr als einen Theil zertheilt zu seyn scheint, z. E. *Veronica*, *Asphodelus liliaceus*, und viele andere mehr.

Monophyllon. S. *Vnifolium*.

Monörchis, chidis, Knabenkraut mit einer einzigen Wurzel.

Monospērmos, spērmon, das mehr nicht als ein einziges Samen Korn, in einer Hülse bringt.

Mons, ein Berg.

Monspeliācus, a, um, und

Monspeliēnsis, e, von Nompelier aus Frankreich.

Monspelium, und

Monspessulānus, Nompelier, Montpellier, und Montpellier, die Hauptstadt in Nieder-Languedoc, in Frankreich.

Monspessulanus, a, um, das daher ist, oder kömmt, oder da gewachsen ist.

Monstrōsus, a, um, ungestalt, wie ein Monstrum, oder eine Mißgeburt: z. E. *Tulipa monstrosa*.

Monstrum, ein ungestaltetes Ding, ein Monstrum, eine Mißgeburt.

Montānus, a, um, was an und auf denen Bergen wächst.

Morsus, heißt ein Biß.

Morsus diaboli, Teuffelsabbiß. S. *Admorfa*.

Morsus gallinae, Hünnerbiß: ist eine Gattung *Alfinae*.

Morsus ranae. S. *Ranae morsus*.



Morum, eine Maulbeer.

Morum Rubi, eine Brombeer.

Morum Rubi Idaei, eine Himbeer.

Morus, der Maulbeerbaum.

Moschatellina, das Bisamkräutlein.

Moschatus, a, um, das wohl oder gut riechet, wie Mosch oder Bisam, z. E. *Geranium Moschatum*.

Moschum et Moschus, der Mosch, Bisam: *Moschum redolens*, das wie Bisam oder Moschus reucht.

Mucro, crōnis, die Spitze.

Mucronātus, a, um, spizig, zugespizt.

Multicapulāris, e, das eine vielfache Samenhülse hat.

Multicaūlis, e, das viel Stengel hat.

Multicōlor, vielfärbig, bunt.

Multifidus, a, um, vielfältig zerspaltten, vielmahls zerschnitten, gar sehr zerkerbet, z. E. *Lauendula folio multifido*.

Multiflorus, a, um, das viel Blumen oder Blüten hat, das starck blühet.

Multiplex, plicis, vielfältig, it. gefüllt.

Multus, a, um, viel.

Munitus, a, um, heißt eigentlich verwahret: *Spinis munitus*, voll Stacheln, mit Stacheln und Spizen wohl versehen oder besetzt; gleichsam damit verwahret: *ravioribus spinis munitus*, wann der Stacheln nicht gar zu viel sind, sondern nur hin und wieder stehen.

Murālis, e, und murarius, a, um, was an und auf dem alten Gemäuer oder Mauern wächst.



- Muraria, die **Steinraute**. **Mauerraute**.
 Murinus color, **Mäusefarbe**, mausesahl.
 Murus, eine **Mauer**. *Hieracium murorum*, eine
 Art des **Zabichtkrautes**, das gerne auf den
 Mauern zu wachsen pflegt.
 Mus, muris, die **Maus**.
 Musa, der **Pisang**.
 Muscari, wohlriechender **Traubenhyacinth**.
 Muscipula **S. Viscaria**.
 Muscosus, a, um, mosicht, wie **Mos**, das wie das
Mos aussieht, z. **S. Flos muscosus**.
 Muscus, der, oder das **Mos**.
 Muscus capillaris. **S. Polytrichon**.
 Muscus clauatus. **S. Lycopodium**.
 Muscus pulmonarius. **S. Lichen arboreus**.
 Muscus quernus, das **Lichenmos**.
 Myagrurn, feiner wilder **Leindotter**.
 Myosotis, **blauer Augentrost**.
 Myosuros, das wie ein **Mäuseschwanz** aussieht;
 dann Mys, myos, heißt in der **Griechischen Sprache**
 eine **Maus**, und Vros ein **Schwanz**. Daher
 heißt auch ein **Kraut Mäuseschwanz**.
 Myosuros, **Mäuseschwanz**, weil es also aus-
 sieht.
 Myriophyllon, die **Senchelgarbe**.
 Myriophyllos, on, das unzählige, und gleichsam viel
 1000. **Blätter** hat: myrios bedeutet im **Griechi-**
schen 1000. und Phyllon heißt ein **Blatt**.
 Myristica, nux, eine **Muskatnuss**.
 Myrobalanus, die **Myrobalane**, eine **Gattung**
Pflaumen.
 Myrrha, die **Myrrhe**.

Myrrhis, rhidis, der Myrrhentörbel.

Myrrhis anisata. S. Odorata.

Myrtacantha. S. Rufcus.

Myrtillus, der Heidelbeerstrauch. it. die Heidelbeer.

Myrtifolius, a, um, das Laub hat, oder Blätter, wie Myrtenlaub.

Myrtinus, a, um, von Myrten, das wie Myrten sieht.

Myrtocistus, Myrten-Cystus.

Myrtus, der Myrtenbaum, Welscher Heidelbeerbaum.

N.

Nanus, a, um, klein, wie ein Zwerg: *Arbor nana*, ein Zwergbaum, 3. S. *Amygdalus nana*.

Napellus, das Eisenhütlein.

Napus, die Steckrübe.

Narbonna, eine befestigte Stadt in Languedoc, in Frankreich.

Narbonnensis, e, Narbonnisch, von Narbonna.

Narcisso-leucōium. S. *Leucoium bulbosum*.

Narcissus, die Narzisse, Hornungsblume.

Narcissus iuncifolius, Narzisse mit Binsenblättern, Jonquille.

Nardus, nardi spica, die Spicanard, der Narden.

Narthecium. S. *Ferulago*.

Nasturtium, die Kresse.

Nasturtium album, die Wegkresse.

Nasturtium aquaticum. S. *Cardamine*.

Nasturtium hortense, die Gartenkresse.

Nasturtium Indicum. S. Cardamindum.

Natrix, tricis, gelbes Stallkraut.

Natus, a, um, gewachsen, aufgekommen.

Neapolis, das Königreich Neapolis, das größte Theil von Italien, welches gegen Westen an den Kirchenstaat, gegen Osten an das Ionische Meer, gegen Norden an den Golfo di Venetia, und gegen Süden an das Tyrrenische Meer grenzet.

Neapolitanus, a, um, Neapolitanisch, von Neapolis.

Negundo, ein fremder Baum.

Nemorālis, e, und

Nemorensis, e, auch nemorōsus, a, um, was in Büschen und Hölzern oder Wäldern wächst.

Nemorōsa, das Waldhänlein, der Alphanenfuß.

Nemus, mōris, der Busch, das Holz, der Wald.

Nepeta, die Katzenminze.

Nerion, ōnis, der Oleander.

Neruus folii, die grosse starke Ader, die durch das Blatt hinläuft: *neruis foliorum in aculeos abeuntibus*, wenn diese Adern endlich, vorn am Ende des Blattes zu Stacheln werden.

Nicotiāna, der Taback.

Nidus, ein Nest.

Nidus avis, ein Vogelnest: it. ein Kraut, welches, wegen seiner Blüten Gestalt, auch Vogelnest genennet wird.

Nigella, der Schwarzkümmel.

Nigellāstrum, der Raden, Kornraden, das Kornröslein.



- Niger, nigra, um, schwarz.
- Nigricans, cāntis, schwärzlich.
- Nigerrimus, a, um, über die Massen schwarz, ganz schwarz, sehr schwarz.
- Nivēus, a, um, schneeweiß.
- Nix, niuis, der Schnee.
- Nobilis, e, edel.
- Nodiflorus, a, um, das nur bey der Nacht blühet.
- Noctiflorus, a, um, was Blumen und Blüten an seinen Knoten und Gelencken bringt.
- Nodosus, a, um, knoticht, voller Knoten und Gelencke.
- Nodus, der Knoten, ein Gelencke.
- Noli me tangere. S. Impatiens.
- Non, nein, nicht, it. ohne, ꝯ. *E. non aculeatus*, ohne Stacheln, nicht stachlicht.
- Nonnihil, in etwas: ꝯ. *E. nonnihil similis*, das dem andern in etwas, oder, ein wenig gleichet, ziemlich ähnlich sieht.
- Nostras, nostrātis, inländisch, das bey uns wächst, ꝯ. *E. Chamaemelum nostras*, zum Unterscheid der Römischen Chamillen.
- Notātus, a, um, bezeichnet, bemercket.
- Nothus, a, um, unächt, bastard.
- Notus, a, um, bekannt.
- Noua Anglia, Neu-England, eine Landschaft in Nord-America, in Canada, allwo die Engländer gar viele Colonien haben.
- Noueboracum, Neu-York, in Nord-America, welche gegen Norden an Neu-England, gegen Westen an das Land der Iroquoesen und an Virgi-

Virginien, gegen Süden und Osten aber an das Mar del Nord grenzet.

Noueboracēnsis, e, das daher kommt, oder allda wächst.

Nouum Belgium, Neu-Holland, eine Landschaft in America, ist den Holländern von den Engländern abgenommen, und ihr der Nahmen, Neu-York, gegeben worden.

Nox, noctis, die Nacht.

Nucamēnum, das Käsklein an Haselstauden, Nuß- und andern dergleichen Bäumen.

Nucifer, fēra, um, was Nüsse trägt, z. E. *Iuglans, Auelhana*.

Nuclēus, der Kern in der Nuß.

Nucleus Acini, Weinbeerkerne.

Nucleus Allii, eine Knoblauchszehe.

Nucleus Amygdali, eine Mandel, Mandelkern.

Nuclei Cerasorum, Kirschkerne.

Nuclei Dactylorum, Dattelkerne.

Nuclei Persicorum, Pfirschenkerne oder Steine.

Nucūla, ein Nüßlein, kleine Nuß.

Nucula terrestris. S. *Bulbocastanum*.

Nudus, a, um, bloß, nackend, it. ohne Laub: *caule nudo*, wann keine Blätter am Stengel sitzen: *semine nudo*, wann die Samen frey und bloß stehen, ohne Bedeckung, *Pericarpio*, oder Samenhülse, z. E. an der Indianischen Kresse, *Litbospermo*, und andern dergleichen.

Nummularia, das Pfennigkraut.

Nummulus, ein kleiner Pfennig.

Nutans, nutantis, z. E. *Caryophyllata capite nutante*, weil das Köpfflein an einem schwachen Stengel

hanget, und dannenhero immerfort zu wackeln pflegt.

Nux, nucis, eine Nuß; it. ein Nußbaum.

Nux amygdala. S. Amygdala.

Nux auellana. S. Auellana.

Nux iuglans, die welsche Nuß, Wallnuß.

Nux iuglans maior, die Pferdenuß, die größte Art unter denen welschen Nüssen.

Nux Moschata, die Muscatennuß: *odore Nucis moschatae*, das wie Muscatennüsse reucht.

Nux Pontica, die Lampertenuß.

Nux vesicaria. S. Staphylodendron.

Nux vomica, das Krähenauge, eine giftige Frucht.

Nymphaea, die Seeblume, Nixblume.

Nympha Rosae, ein Rosenknopf, der ein wenig offen ist.

O.

Oblongus, a, um, ablang, länglicht.

Obscure, dunkel, z. E. *obscurè purpureus*, dunkel purperfarben, *obscurè viridis*, dunkelgrün.

Obsoletus color, bleiche verblichene Farbe: it. fahl, rehfarben; *obsoletè flavescens*, verblichen gelb, *feuilemort*.

Obtusus, a, um, stumpf, nicht spizig.

Occidens, dentis, der Abend, Westen; die Gegend, wo die Sonne des Abends zu Rüste gehet.

Occidentalis, e, was aus denen gegen Abend gelegenen Ländern und Orten kommt, oder allda wächst.

Ochroleucos, a, um, blaßgelbe, z. E. *Vicia flore ochroleuco*.

Ochros,

- Ochros, heißt nach dem Griechischen gelb.
 Ocimāstrum, die rothe Lychnis.
 Ocimum, die Basilie das Basilienkraut.
 Ocularia. S. Euphrasia.
 Oculus, ein Auge an Gewächsen. 3. S. am Weinstock.
 Oculus bouis. S. Buphthalmum.
 Oculus Christi, eine Art Labichtkraut, Christi Auge.
 Ocymastrum und Ocymum. S. Ocimāstrum und Ocimum.
 Odontites, tidis, rother Augentrost.
 Odor, dōris, der Geruch; *odore Citri*, das wie Citronen, oder nach Citronen riecht.
 Odorāta Spanischer Körbel.
 Odoratissimus, a, um, was unter den andern allen am stärcksten reucht.
 Odorātus, a, um, und Odōrus, a, um, riechend, gut oder wohlriechend.
 Odorifer, fēra, rum, was einen lieblichen Geruch hat.
 Oenāthe, Wasserfilipendulwurz.
 Officinā, heißt insgemein eines jeden Künstlers und Handwercksmanns Werkstadt, hier aber bedeutet es eine Apothecke: und darum heißt auch.
 Officinālis, e, was von Gewächsen in den Apotheken gebraucht wird, und in dieselbigen gehört.
 Olēa, der Delbaum.
 Oleagineus, a, um, und
 Oleaginus, a, um, vom Delbaum: *folia oleaginea*, Laub, das wie die Blätter des Delbaums siehet.
 Oleānder, S. Nerion.

- Oleäster. S. Elaeagnos.
 Olens, lēntis, riechend.
 Oleōsus, a, um, ölicht, fetticht.
 Oliua, die Olive, Frucht des Oelbaums: *Oleum Oliuarum*, Baumöl.
 Olsfenichium, und
 Olsfenitium. S. Thysselium.
 Olus, olēris, ein Kraut.
 Omnino, ganz und gar, über und über, z. E. *Cytisus foliis omnino incanis*, daran die Blätter über und über grau sind.
 Omnis, e, alle, alles: *omnium minimus flos*, eine Blume oder Blüte, die unter allen am kleinsten ist.
 Omphalōdes. S. Umbilicata. Dieses Wort bedeutet sonst so viel, als etwas, das wie ein Nabel formiret ist, oder also siehet.
 Omphalos, heißt auf Griechisch der Nabel.
 Onāgra, gelbes Lysimachikraut.
 Onobrýchis, Spanischer Klee, Elsparcette.
 Onōnis, nīdis. S. Anonis.
 Onopērdon, eine Art Carduus.
 Onoptēris, eine Art Adiantum.
 Ophioglōssum, das Natterzüngleinkraut.
 Ophioscōrdium, eine Gattung Allium.
 Ophris, phrīdis, das Zweyblatt.
 Ophthalmica. S. Euphrasia.
 Ophthāmos, heißt nach der Griechischen Sprache, ein Auge.
 Opopānax, nācis, ein Purgirharz dieses Namens.
 Opūlus, der Wasserholder.
 Opulus flore globoso, der Schneeball.
 Opuntia, Indianisches Feigenblatt.
 Ora, der Rand.

- Orbicularis, e, und
 Orbiculātus, a, um, rund, wie ein Teller, z. S. *Cucurbita fructu orbiculato*.
 Orbicūlus, ein kleiner runder Teller.
 Orbis, Teller, it. eine Rundung, ein Kreis, ein Kreis: *folia in orbem sparsa*, wann die Blätter in der Runde herum liegen.
 Orchis, chidis, das Knabenkraut, die Stendelwurz.
 Orchis abortiua, frühzeitig Knabenkraut.
 Orchis militaris, klein Knabenkraut.
 Orchis palmata. S. Palmata, fünffingerförmig Knabenkraut.
 Orchis spiralis, gewunden Knabenkraut.
 Orchis testiculata, Knabenkraut mit zwey Wurkeln.
 Oreoselinum, das Grundheilkraut, das Wasferpeterlein.
 Oriens, entis, der Morgen, der Aufgang, wo die Sonne aufzugehen pflegt; Osten.
 Orientalis, e, was aus denen gegen Osten oder Morgen gelegenen Ländern kommt, oder allda wächst: morgenländisch.
 Origanum, der Wohlgemuth, Spanischer Zoosfen, Dosten.
 Origanum fistulosum. S. Fistulosa.
 Ornithogalum, die Hünermilch.
 Ornithopodium, Vogelfußkraut.
 Ornus. S. Fraxinus.
 Orobánche, die Sonnenwurz.
 Oröbus, wilde Erven, Walderven.
 Orthocárpos, pon, wenn die Früchte gerade, oder auf

aufrecht in die Höhe stehen, ꝛ. *E.* am *Phaseolo orthocarpe*.

Oruāla, *S.* Colus Iouis.

Orýza, der Reiß.

Os, bedeutet allhier meistens einen Stein oder Kern, ꝛ. *E.* *Os Pruni*, eine Pflaumenkern; *Os Cerasi*, ein Kirschkern; *Os Persici*, ein Persisgstein, Pfirschkern.

Os heißt zuweilen jedoch auch so viel als ein Maul, ꝛ. *E.* *Os leonis*, das Löwenmaul, Antirrhinum.

Osmūnda, blühend Sarnkraut.

Olseā, das Spindelholz, Scheißbeerstrauch.

Officūlum, ein Steinlein, Kernlein in einer Frucht, ꝛ. *E.* *Officulum Cerasi*, ein Kirschkern oder Stein.

Ostrutia und Ostrutium. *S.* Imperatoria.

Olýris, řidis. kleines Leinkraut.

Oxālis, řidis. *S.* Acetosa.

Oxyacāntha, der Hagedorn, Mehlfassel, oder Mehlfestbaum.

Oxyacānthus. *S.* Berberis.

Oxycōccus, die Mosbeer.

Oxylapāthum, spizige Zungerwurzel.

Oxyphýllus, a, um, das spizige Blätter hat, ꝛ. *E.* *Linum Oxiphyllum*. Oxys heißt im Griechischen spizig.

Oxytriphýllum und

Oxys, řidis. *S.* Acetosella.

P.

Padus, die Alpkirsche.

Paeonia, die Páonie, Bathenge, Sichtrose.

Paliurus, Judendorn-Baum.

Pallēscens, cēntis, bleich, erblichen, blaß.

Pallidus, a, um, idem: *pallidè rubens*, blaßroth, bleichroth.

Palma, ein Palmbaum.

Palma dactylifera, ein Dattelbaum.

Palma, die flache Hand.

Palmāris, e, das einer Hand lang oder breit ist.

Palmāta, die Kreuzblume, Händleinwurz.

palmātus, a, um, einer Hand breit: it. das wie eine kleine Hand aussieht, als wie erst angeführte Händleinwurz.

Palmes, mītis, ein Rebe, ein Rebyweig, Rebschoß.

Palmes orbis, ein Rebe, der nicht trägt.

Palmes pampinariū, ein Rebe, daran nichts, als eitel Blätter.

Palmes racemariū, fructuariū, ein fruchtbarer Rebe.

Paludapiū. S. Apium.

Paludōsus, a, um, was in Sümpfen und Pfützen wächst.

Palus, lūdis, ein Sumpf, Pful, Morast, eine Pfüze.

Palūstris, e, was an morastigen und sumpfigen Orten zu wachsen pflegt.

Pampinariū, a, um, das allein Weinblätter oder Weinlaub trägt.

Pampinēus, ā, um, und

Pampinifōrmis, e, wie Nebenlaub, oder wie Weinblätter.

Pampinus, ein Nebenblatt, Weinblatt.

Panax, nācis, ein Kraut dieses Namens.

Pancratium, eine wilde Art Muscari.

Panicūla und Panicūlus, die Kolbe am Rohr, it. die

die Nehre am Zirse. *Paniculae coma*, die Wolle,
das Rauche am Rohr.

Paniculatus, a, um, das Köhllein oder Nehren, wie
Sträuslein trägt, z. E. *Gramen paniculatum*,
Strausgras.

Panicum, der Pfennich, Pfennichkraut.

Pannonia, Pannonien, wurde vor diesen die grosse
Landschaft zwischen der Donau und Illyrien ge-
nennet, wo aniesz Ungarn, und zum Theil Sclav-
onien, Croatien, Steyermark, Kärnthjen, Crain,
und andere Oesterreichische Lande liegen.

Pannonicus, aus Pannonien oder Hungarn, Panno-
nisch, Hungarisch.

Papauer, uëris, der Mohn, Magsamen.

Papauer *corniculatum*. S. *Glaucium*.

Papauer *erraticum* und Papauer *rheas*, ädos, wilder
Mohn, Seldmohn, Klapperröfen.

Papauer *spinofum*. S. *Argemone*.

Papauer *spumeum*, wird eine Art *Lychnis* genannt.

Pappöfus, a, um, das flockigte oder haarichte Samen
hat, wie z. E. *Disteln*, *Hieracium*, *Scorzonera*,
Tragopogon, und andere dergleichen.

Pappus, der Bart, oder die Haare oben an dem Sa-
men, die Flocken, die Wolle, so sich wegblasen
läßt.

Paralyſis, die Gicht.

Paralyſis und *Herba Paralyſeos*, auch

Paralyſiaca. S. *Primula Veris*.

Pardaliänches ist der Zunahme der einen Gattung
des *Aconiti*, und bedeutet so viel, als etwas, dar-
an die Panterthiere erwürgen und davon sterben
müssen.

- Parietaria, **St Peterskraut, Tag und Nacht.**
 Parietaria Lipsiensium. S. Melampyrum.
 Paris, rüdis, die **Linbeer, Wolfsbeer.**
 Parnassia, das edle **Leberkraut.**
 Paronychia, das **Nägelnkraut.**
 Parthenium. S. Matricaria.
 Paruus, a, um, klein.
 Passiflora. S. Granadilla.
 Palsulae, **Rosinlein, kleine Rosinen, Corinthen.**
 Pastinaca, die **Pastinac, Pastinacwurz.**
 Pastor, flöris, ein **Hirte, ein Schäfer:** deshalb
 könnte Acus pastoris, wie sonst das Geranium ge-
 nennet wird, so viel heißen, als eine Schäfers
 Nadel.
 Patientia, die **Gedult.**
 Patulus, a, um, offen, ausgebreitet.
 Pavo, uönis, ein **Pfau.** *Crista Pavonis*, der **Straus**
 oder **Kamm** auf dem Kopfe des Pfauen: es heißt
 aber auch ein gewisses Gewächs also.
 Pecten, Etinis, ein **Kamm.**
 Pecten Veneris. S. Scandix.
 Pedicularis, das **Läusekraut.**
 Pediculus, die **Laus:** it. der **Stiel** an **Blättern, Blu-**
men und **Früchten.**
 Pelecinus, **Sägekraut.**
 Pelta, ein **kleiner runder Schild.**
 Peltatus, a, um, das wie ein solcher **Schild** aussieht.
 Pendens, dēntis, und
 Pendulus, a, um, **hängend.**
 Pene, fast, schier, bey nahe: *planta pene tota gla-*
bra, ein **Gewächs**, das bey nahe ganz und gar
glatt ist.

Penitus, gänzlich, ganz und gar, über und über.

Penna, eine Feder.

Pennatus, a, um, gesiedert, als wie die Volken oder Pfeile.

Pentagonia und Viola Pentagonia.

Pentapetalos flos, eine Blume, die fünf Blättlein hat, z. E. *Geranium*.

Pentaphylloides, Sunssfingerkraut ähnlich.

Pentaphyllum, das Sunssfingerkraut.

Pentaphyllus, a, um, das fünf Blätter hat.

Pente, heißt auf Griechisch fünffe.

Peplis, plidis, eine Sorte Esula.

Pepo, pōnis, eine Psebe, eine Art Kürbs.

Per, durch, hindurch: *per limbum crispā folia*, Blätter, die durch den ganzen Rand weg, durch den ganzen Rand hindurch, oder um und um krause sind.

Perchepier, eine Gattung Alchimilla.

Perdicium. S. *Parietaria*.

Peregrinus, a, um, fremde, ausländisch: *planta peregrina*, ein fremdes Gewächs.

Perelégans, gāntis, sehr schön, überaus schön, gemein schön, wunderschön.

Perennis, e, langwierig, das lange dauert, das nicht bald eingehet oder vergehet, das nicht leichtlich ausgeht.

Perfectus, a, um, vollkommen.

Perfoliata, der Durchwachs, die Bruchwurz.

Perfoliatus, a, um, durchgewachsen: wann es siehet, als ob die Stengel durch die Blätter hindurch gewachsen wären, wie z. E. am *Periclymeno perfoliato*, und an der *Perfoliata*.

Perian-



Perianthium, ein Blumenhäuslein, darinne die Blume sitzt.

Pericarpium, die Hülse, die den Samen, oder die Frucht umgiebet oder beschläuft.

Periclymenum, das Geisblatt, die Waldgilge, Speckpilze.

Periplöca, Indianische Rebe.

Pernambuccanus, Pernambuccanisch, aus Pernambuco.

Pernambücco, auch Fernambucco, eine Capitaney der Portugiesen in Brasilien, in Süd-America, längs dem Meer, allwo eine grosse Menge Zucker und Brasilienholz geholet wird, welches letztere daher Sernebock genennet wird.

Perniciösus, a, um, schädlich.

Perpëram, unrecht.

Persia, Persien, Perserland, eine von denen vornehmsten Landschaften und Königreichen in Asien, grenzet gegen Westen an die Asiatische Türcken, gegen Osten an des grossen Mogols Reich, gegen Norden an Georgien und das Caspische Meer, und gegen Süden an das Persische Meer.

Persica malus. S. Malus.

Perficaria, das Stöckkraut, der Wasserpfeffer.

Persicus, a, um, Persisch, Persianisch, aus Persien.

Pertinax color, beständige Farbe.

Peru, Peru ein grosses Königreich in Süd-America, welches gegen Norden an Pavanen, gegen Süden an Chili und Paraguan, gegen Osten an das Amazonenland, und gegen Westen an das Mar del Zur grenzet.

Peruānus, a, um, und Peruuianus, a, um, Peruvia-
nisch, Peruanisch, aus Peru.

Peruana, ein Kraut aus Peru.

Peruınca, das Junggrün, Wintergrün.

Pes, ein Fuß.

Pes Anserinus, eine Gattung Atriplex.

Pes columbinus, eine Gattung Gruinalis.

Pes leonis. S. Alchimilla.

Petala, heißen die Blättlein der Blumen. *Petala
integra*, Blättlein, die nicht gekerbet sind, ganze
Blättlein.

Petasites, rīdis, die Pestilenzwurz.

Petiōlus, ein Stielgen, ein kleiner Stiel.

Petra, der Fels, Steinfels.

Petræus, a, um, was auf den Felsen und Klippen zu
wachsen pflegt.

Petroselinum, die Petersilge, Petersilie, it.
Apium.

Petroselinum caninum. S. Cynapium.

Petrōsus, a, um. S. Petraeus.

Petum. S. Nicotiana.

Peucedānum, der Harstrang, Saufenchel.

Phalangium, das Erdspinnenkraut.

Phalāris, rīdis, der Canariensamen.

Phaseolus, die Faseol, Welsche Bohne.

Phaseolus cochleatus, sonst Caracalla genannt, dessen
Blüten als wie Schnecken gewunden sind, Schne-
ckenfaseol.

Phaseolus orthocarpos, daran die Schoten gerade in
die Höhe stehen.

Phaseolus venereus, weil die Samen um das Fleck-
lein gar artig gezeichnet sind.

- Phaseolus vrens, weil die Schoten einen in die Finger brennen, der sie zu unbedachtsam angreift, darum heißt er die brennende Phaseol.
- Phellandrium, Wasserschieferling.
- Philadelphus, Welscher Jasmin.
- Philanthropos. S. Aparine.
- Phillytis, die Hirschzunge.
- Phillyrœa, Welsche Linde.
- Phlomis, mädis, und
- Phlomis, tidis, gelbe Salbey.
- Phu. S. Valeriana.
- Phylia. S. Alaternus.
- Phytœuma, eine Gattung Releda.
- Phytolœcca, also wird aniezt der Amaranthus baccifer genennet.
- Picea, die rothe Tanne.
- Piceus color, pechschwarz.
- Pila, ein Ball.
- Pilosella, das Mäusohrlein.
- Pilosus, a, um, haaricht, rauch.
- Pilula, ein kleiner Ball, ein Küglein, eine Pille.
- Pilulas ferens, was als wie kleine Ballen oder Pillen trägt; daher wird die Römische Wessel auch *Urtica pilulifera* genennet.
- Pimpinella, die Pimpinell, Bibernell.
- Pinaster, nästri, und Pinus sylvestris, ist einerley.
- Pinœa, der Pinienbaum.
- Pinus, a, um, das etwa, wie ein Tannzapfen sieht, z. E. *Carduus pineus*, weil sein Köpfelein also siehet: it. sichten, von Sichten.
- Pinguicula, Setz, Kraut, eine Art Klein Singerhutskraut.

- Pinguis, e, fett, dicke: *folia pinguia*, dicke fette Blätter.
- Pinnatus, a, um, wenn die Blätter an Stengel und Aesten, als wie die Federlein am Federfiele, sitzen, wie z. E. an der *Acacia*, *Filix*, und dergleichen mehr.
- Pinnae, und
- Pinnulae, Federlein: also werden auch die Blätterlein, z. E. an *Filix*, genennet.
- Pinus, die Sichte.
- Pinus Italica. S. *Pinea*.
- Piper, përis, der Pfeffer.
- Piper Indicum. S. *Caplicum*.
- Peperitis, tidis, das Pfefferkraut.
- Pistacia, der Pistacienbaum: it. die Frucht davon, die Pistacie.
- Pistacia Germanica. S. *Staphylodendron*.
- Pistillum, heißt eigentlich eine Mörselkeule, Pistill: weil nun das Stielgen mitten in den meisten Blumen, schier wie eine solche Keule aussiehet, deswegen ist ihm dieser Name gegeben worden.
- Pistolochia, eine fremde Art *Aristolochia*.
- Pisum, die Erbse. *Pisa*, *pisorum*, ist der Pluralis von *Pisum*, und bedeutet viel, oder einen Hauffen Erbsen.
- Pisum angulosum*. S. *Pisum quadratum*.
- Pisum campestre*, die Feld-Erbis.
- Pisum cordatum*. S. *Vesicaria*.
- Pisum hortense*, die Garten-Erbse, Stabel-Erbse, Stengel-Erbse.
- Pisum leptolobum*, Zuckerschoten.
- Pisum nanum*, oder *pumilum*, die Zwerg-Erbse, Franz-Erbse.



- Pisum purgans*, die **Purgir-Erbse**.
Pisum quadratum, eckigte **Stabel-Erbse**.
Pityüsa, eine Art **Esula**.
Pix, picis, das **Pech**.
Planta, ein **Gewächs**, ein **Kraut**, eine **Pflanze**.
Planta annua, ein **Gewächs**, das nur ein einiges **Jahr** dauert, das alle **Jahr** eingehet, und dannenhero jährlich wiederum muß **ausgesäet** werden.
Planta aquatica, ein **Wasser-Gewächs**, das gerne in und an dem **Wasser**, oder an **wässerigen** und **feuchten** Orten wächst und stehen will.
Planta biennis, ein **Gewächs**, das sich **zwen** **Jahr** lang erhält.
Planta bulbosa, **Zwiebelgewächs**, **Bulbengewächs**.
Planta fibrosa, **fasichtes**, **zaserichtes** **Gewächs**, das eine **fasichte** und **zaserichte** **Wurzel** hat.
Plantago, g̃inis, der **Wegbreit**, **Wegrich**.
Plantago angustifolia, der **spizige** **Wegrich**.
Plantago aquatica. S. **Damasonium**.
Plantago latifolia, **breiter** **Wegrich**.
Plantago rosëa, der **Rosen-Wegbreit**, **Rosen-Wegrich**.
Planta perennis, ein **Gewächs**, das **lange** oder **viel** **Jahr** hindurch dauert, und nicht leichtlich ausgeht.
Planta tuberosa, ein **knollichtes** **Gewächs**, **Knollengewächs**.
Planus, a, um, **platt**, **gleich** und **eben**.
Platanus, **fremder** **Uhornbaum**.
Platycárpos, on, das **platte** **Früchte**, **breite** **Schoten** und **Samen** trägt.
Platyphýllus, a, um, **breitblättrig**.
Plenus, a, um, **voll**, **gefüllt**.



Plicatilis, e, und

Plicatus, a, um, gefaltet, gefaltet, voll Falten.

Pluma, eine Feder.

Plumarius, a, um, das wie Federn siehet, z. E. *Caryophyllus plumarius*, die Federnelcke.

Plumbago, ginis. S. Dentellaria.

Plumbæus color, Bleyfarbe, blaulichte Farbe, die schier als wie Bley sieht.

Plumbum, das Bley.

Plumæus, a, um, und

Plumōsus, a, um, heißt eben so viel als plumarius.

Plura, plures, viele, mancherley, allerley, allerhand.

Plures differentiae, allerhand Arten, mancherley Gattungen, allerley Sorten.

Pneumonāthe und Gentiana pratensis, ist einerley.

Podagraria, Girsch. S. Gerhardskraut.

Pœonia. S. Paeonia.

Poinciāna, Pfauenschwanz.

Polemonium, Grigischer Baldrian.

Polium, Berg-Poley.

Polyacantha, und

Polyacanthos, das sehr viel Stacheln hat, das sehr stachlicht ist.

Polyanthemon, und

Polyanthos, das viel Blumen oder Blüten bensamen bringt.

Polycephalos, on, das viel Köpfe oder Knöpfe hat.

Polyceratos, on, das viel Hörnlein oder Schötlein, die also sehen, trägt, z. E. *Foenugraecum polyceraton*.

Polycoccus, on, das viel Beeren bey einander bringt.

Polygala, die Kreuzblume, das Vogelkraut.

Polygonatum, die Weiswurz, Schminckwurz.

Poly-

Polygonum, der **Wegtritt**, das **Weggras**, **Wegtrittgras**.

Polygonum minus. S. **Herniaria**.

Polygonus, a, um, vieleckigt, das viel Ecken hat.

Polypetalos flos, eine Blume, die viel und mehr als sechs Blättlein hat, z. E. **Anemone**.

Polyphyllus, a, um; vielblättricht, das viel Blätter hat, das einen ganzen Hauffen Blätter hat.

Polypodium, das **Engelsfuß**, die **Steinwurz**.

Polys, **poly**, heißt nach dem Griechischen viel, häufig.

Polyspermon. S. **Chenopodium**.

Polyspermos, on, das viele und häufige Samen bringt.

Polytrichon und **Politrychum**, der goldne **Wiederthron**, das goldne **Frauenhaar**.

Poma amoris. S. **Lycopersicum**.

Pomifer, fera, um, was **Apffel**, oder dergleichen Früchte trägt, als da sind **Pomeranzen**, **Citronen**, **Bäume**, und dergleichen mehr.

Pomum, der **Apffel**, it. allerhand ander **Obst**.

Pomum Adami, eine Gattung **Pomeranzen**.

Pomum, der **Apfelbaum**.

Pontica nux, die **Lampertsnuß**.

Ponticus, a, um, **Pontisch**, aus der Landschaft **Pontus**.

Pontus, also hieß vor diesem eine Landschaft in klein **Asien**.

Populāgo, g̃inis, die **Dotterblume**.

Populēus, a, um, und

Populīnus, a, um, vom **Pappelbaum**, oder das so aussiehet.

Popūlus, der **Pappelbaum**, die **Pappel**.

Populus Lybica, und

Populus tremula, die Pappelweide.

Pori heißen die kleinen Löcherlein in der Haut, die
Schweißlöcherlein: also auch an denen Kräutern.

Porosus, a, um, löchericht, voll solcher kleiner Löcherlein.

Porraceus, a, um, wie Lauch gestalt: *z. E. Folia porracea*. Blätter, die wie Lauchblätter sehen.

Porrum, der Lauch.

Porrum agreste, wilder Lauch.

Porrum sectile, Schnittlauch, Chalotte.

Porto rico, S. Juan de Porto rico, eine von den großen Antillen-Inseln in America, nahe bey Hispaniola gelegen.

Portoricēsis, e, von Porto rico aus Westindien.

Portugallia, Portugall, ein Königreich in Europa, grenzet gegen Osten an das Spanische Estremadura und Leon, gegen Norden an Gallicien, gegen Süden an Andalusien, und gegen Westen ist es von dem Atlantischen Meere umschlossen.

Portulāca, der Portulac, das Bürgelkraut.

Potamogēton, das Samkraut.

Potentilla. *S. Anserina*.

Praealtus, a, um, sehr hoch, überaus hoch.

Praecōquus, a, um, und

Praecox, cōcis, frühzeitig.

Praestans, stāntis, vortrefflich, herrlich, köstlich.

Praestantior, us, noch köstlicher, noch herrlicher.

Prasium, Knoblauch.

Prasīnus color, grün, wie Knoblauch.

Pratēnsis, e, was auf und in denen Wiesen wächst, *z. E. Trifolium pratense*, Wiesenkle.

Pratum, eine Wiese.

Pressus, a, um, gedruckt, zusammengedrückt, gedrungen.

Priapēa und Priapēia, die kleinere Art Nicotiana.

Primūla Veris, das Himmelschlüsselgen, die Schlüsselblume, das Gichtkraut.

Primus, a, um, der erste, die erste, das erste. |

Procērus, a, um, hoch, lang: *Arbor procera*, ein hoher, lang aufgeschossener Baum.

Procūmbens, bēntis, auf der Erde liegend.

Profūndē, tieff: *profundē incisa folia*, tief eingekerbte Blätter.

Prolifer, fēra, rum, da eine und mehr Blumen aus der ersten wachsen: die Gärtner sagen, Blumen mit Kindern: z. E. *Bellis prolifera*, *Calendula prolifera*.

Promontorium, ein Vorgebirge, Cap, die Spitze eines Landes, welche weit in die See hinein raget, daß man sie sehr weit gewahr werden kan, z. E. *Promontorium bonae spei*, das Vorgebirge oder Cap der guten Hoffnung.

Propāgo, ginis, eine alte Rebe, so wieder eingelegt ist, ein Sencker.

Propēdens, dēntis, abhangend, herabhangend.

Prunēlla. S. Brunella.

Pruneolus, der Schlehdorn, der Schlehenbaum, it. eine Schlehe.

Prunum, eine Pflaume.

Prunus, der Pflaumenbaum.

Prunus sylvestris. S. Pruneolus.

Pruritus, das Kitzeln, Jucken: *pruritus excitans*, das ein Jucken verursacht.

Pseudo - acacia. S. Laburnum.



- Pseudacorus, und Pseudo-acorus. *S. Iris palustris.*
 Pseudo-chamaepitys, eine Sorte Cedronella, mit dem
 Beynahmen Austriaca, von Oesterreich.
 Pseudo-dictamnus, der Wirbeldiptam.
 Pseudo-fumaria, die Solwurz.
 Pseudo-fumaria Indica. *S. Capnoides.*
 Pseudo-gelseminum. *S. Bignonia.*
 Pseudo-glycyrrhiza. *S. Glycyrrhiza echinata.*
 Pseudo-iris. *S. Iris palustris.*
 Pseudo-marum. *S. Marum Syriacum.*
 Pseudo-marrubium palustre. *S. Lycopus.*
 Pseudo-melanthium. *S. Nigellastrum.*
 Pseudo-polygala. *S. Chamaebuxus.*
 Pseudis oder pseudo heißt nach dem Griechischen so
 viel, als falsch, unrecht, und wird vor die Nahmen
 derer Kräuter gesetzt, welche irgend mit einem an-
 dern eine Aehnlichkeit haben.
 Psittacus, ein Papagen: also wird eine Tulipan ge-
 nennet.
 Pulcer, cra, crum, und
 Pulcher, chra, chrum, schön, hübsch.
 Pulcherrimus, a, um, allerhöchste.
 Pulegium, der Poley.
 Pulex, lici, der Floh.
 Pulicaris. *S. Psyllium.*
 Pullus color, schwarz, wie die Erde: it. rauch-
 farben.
 Pulmo, mōnis, die Lunge.
 Pulmonaria, das Lungenkraut.
 Pulmonarius, a, um, das etwa wie Lunge sieht, *z. S.*
Muscus pulmonarius, das Lungenmos.
 Pulpa, das Fleisch oder Marck am Obst.



- Pulsatilla, die Rükenschell, Schlottenblume.
- Puluis, uëris, der Staub.
- Puluerulëntus, a, um, staubicht, wie Staub; item wie mit Staube bestreuet.
- Pumilio, liönis, der Zwerg.
- Pumilus, a, um, zwergartig, klein: *Arbor pumila*, ein Zwergbaum.
- Punctatus, a, um, getüpfelt, tüpflicht, voll Tüpfel, punctirt.
- Punctum, ein Tüpfel, ein Punct.
- Pungens, gëntis, stechend.
- Punicans, cāntis, und puniceus, a, um, braunroth.
- Punica malus. S. Granatus.
- Punicum malum. S. Granatum malum.
- Punicus, a, um, braunroth, wie die reiffen Granat-äpfel.
- Purgans, gāntis, was purgirt, ꝑ. S. *Pisum purgans*.
- Purgatrix, trīcis, heißt eben so viel, ꝑ. S. *Faba purgatrix*.
- Purpura, der Purpur.
- Purpuraceus, a, um, purpurfarbicht, purpurfarben.
- Purpurāscens, cēntis, purpurröthlicht.
- Purpureus, a, um, purpurroth.
- Purpureus ex rubro, purpurfarben aus dem rothen.
- Pusillus, a, um, sehr klein.
- Putāmen, minis, die äußerste Schale an einer Frucht, ꝑ. S. an Welschen Nüssen.
- Pycnocarpos, pon, dessen Früchte oder Samen ganz dichte beneinander sitzen: dann pycnos, heißt in der Griechischen Sprache so viel als dichte.
- Pyracantha. S. Oxyacantha.
- Pyramidālis, e, und pyramidatus, a, um, das wie eine

ne Pyramis, Pyramide, das ist, wie eine Säule, die untenher breit ist, und oben spitzig zuläuft, siehet oder wächst, z. E. *Cypressus, Draba coerulea.*

pyramidalis, *Campanula pyramidalis* ist einerley.

Pyrenaei montes, das Pyrenäische Gebirge, scheidet Frankreich von Spanien, indem es sich von Nord-Westen gegen Süd-Osten, nehmlich von S. Sebastian am Biscayschen Meer, bis an die Mitteländische See, erstrecket.

Pyrenaeicus, a, um, was an und auf dem Pyrenäischen Gebirge gewachsen, oder davon hergebracht worden.

Pyræthrum, der Bertram, die Bertramswurzel, Speichelwurz.

Pyriformis, das wie eine Birne gestalt ist, wie eine Birne siehet.

Pyröla, der Waldmangold, das Wintergrün.

Pyrum, eine Birne.

Pyrum libræ, eine Pfundbirn.

Pyrum sylvestre, eine Holzbirn.

Pyrus, der Birnbaum, Birnenbaum.

Pyrus sylvestris, wilder Birnbaum, Holzbirnenbaum.

Pyxidatus, a, um, und Pyxioides, das wie Büchlein siehet: z. E. *Muscus pyxidatus* u. *pyxioides*, Mos, dessen Samenhülsen wie kleine Büchlein sehen.

Pyxis, xidis, eine Büchse.

Q.

Quadrangulâris, e, u. quadrangulus, a, um, viereckigt.

Quadrangulum, ein Quadrangul, Viereck.

Quadricapsularis, e, das eine vierfache Samenhülse hat.

Quadri-

- Quadrifolius, a, um, vierblättricht.
 Quadrüplex, plicis, vierfach, vierfächig.
 Quamöclit, fremde Federwinde.
 Quercinus, a, um. S. Quernus.
 Quercifolius, a, um, dessen Laub und Blätter als wie das Eichenlaub aussehn.
 Quercus, die Eiche, der Eichbaum.
 Quernus, a, um, eichen, von Eichen; it. das Blätter hat, wie Eichenlaub: *folia querna*, Eichenlaub: it. Blätter, die also sehn.
 Quidam, quaedam, quoddam, einer, eine, eines, etwa einer: z. E. *Conuoluulus quorundam*, ein Gewächse, das etwa einer und der andere *Conuoluulus* nennen: *quibusdam* bedeutet eben so viel.
 Quinquecapsulāris, e, das eine fünffache Samenhülse hat.
 Quinquefolium. S. Pentaphyllum.
 Quinquefolium filiquosum. S. Sinapistrum Indicum.
 Quinquefolius, a, um, das fünff Blätter hat.
 Quinquepartitus, a, um, in fünff Theil getheilet.
 Quodammodo, in etwas, einiger massen: z. E. *quodammodo spinosus*, in etwas stachlicht, einiger massen stachlicht, nicht gar ohne Stacheln.
 Quondam, vor diesem, ehedessen, ehemahls, vor Zeiten.

R.

- Racemōsus, a, um, traubicht, wie Traublein, voll Trauben: z. E. *Hyacinthus racemosus*, Traubenhyaacinth.
 Racēmus, heißt eigentlich der Stamm an einer Weintraube, it. eine Traube, eine Weintraube.
 Radicātus, a, um, gewurkelt.



Radicula, ein Wurzlein, kleine Wurzel: it. ein kleiner Kettig, Radislein.

Radius, also werden die auswendigen Blättlein oder Blümlein an ein und andern Blumen genennet, welche um den discum sitzen, als wie die Strahlen um eine gemahlte Sonne.

Radix, dicitur, eine Wurzel.

Radix bulbosa, eine Wurzel, die wie eine Zwiebel siehet, z. E. an Tulipanen.

Radix caua. S. Fumaria bulbosa.

Radix fibrosa, eine fassichte, haarichte Wurzel, wie am *Veratro*.

Radix lignosa, eine holzichte Wurzel.

Radix nodosa, eine knotichte Wurzel.

Radix perpetua, die Wurzel die nicht leichtlich vergehet.

Radix Rhodia. S. Anacampseros.

Radix tuberosa, eine knollichte Wurzel.

Ragusa, Ragusa, eine kleine Stadt in Sicilien, bey dem Ursprunge eines Flusses von gleichem Nahmen. Ingleichen eine grosse und berühmte Stadt in Dalmatien.

Ragusinus, a, um, von Ragusa, Ragusisch.

Ramosus, a, um, Ästig, das viel Aeste hat.

Ramulus, Ramusculus, ein Nestlein, kleiner Ast.

Ramus, ein Ast.

Ranunculoïdes, das dem Ranunculo gleich oder ähnlich siehet.

Ranunculus, der *Zanenschuß*.

Ranunculus globosus. S. Trollius.

Ranunculus nemorosus. S. Nemorosa.

Rapa, die Rübe,

Rapha-

- Raphanistrum, der Zederich, wilder Meerrettich.
 Raphanus, der Rettich.
 Raphanus maior. S. Armoracia.
 Raphanus minor, das Radis.
 Raphanus rusticanus. S. Armoracia.
 Rapistrum, der Rübsen, Rübsamen.
 Rapum, die Rübe.
 Rapunculus, der Rabünzel, Rapunzel.
 Rapuntium, eine Art Campanula.
 rarus, a, um, seltsam, selten, rar: *rarius eckinatus*
 heißt, woran nicht eben gar zu viel Stacheln zu be-
 finden, nicht gar zu stachlicht.
 Ratisbōna und Ratispōna, Regensburg, eine freye
 Reichs-Stadt an der Donau, in welche auf der an-
 dern Seite der Fluß Regen fällt.
 Ratisbonēnsis und Ratisponēnsis, e, Regensburgisch,
 von Regensburg.
 Recens, cēntis, frisch, neu: *semen recens*, frischer Sa-
 men.
 Receptaculum, ein Samenbehältniß, Samencapsel,
 Hülse oder Schote.
 Rectus, a, um, gerade, aufrecht.
 Recūruus, a, um, das hinter sich, oder rückwärts ge-
 bogen ist.
 Redolens, lēntis, das nach etwas riecht; z. E. *Allium*
redolens, das nach Knoblauch, oder wie Knob-
 lauch riecht.
 Reflexus, a, um, herum und zurücke gebogen.
 Regulāris, e, regular, richtig, förmlich: *regulares flores*
 werden solche Blumen genant, daran die Blättlein
 fein ordentlich, u. wie in einem Zirckel bensamen ste-
 hen, z. E. *Tulipa*, *Ranunculus*, u. viele andere mehr.
 Regīna, heißt eine Königin. Regi-

Regina prati. *S. Vlmaria.*

Ren, renis, eine Niere.

Reniförmis, e, das wie eine Niere siehet, *z. E. der Samen des Schneckenflees.*

Pepens, pēntis. kriechend, auf der Erde hin laufend.

Resēda, *Sarnkraut.*

Resina auch Resīna, Harz oder Gummi an denen Bäumen.

Resta bouis. *S. Anonis.*

Rete, ein Netz.

Reticulātus, a, um, netzformig, wie mit einem Netze überzogen, *z. E. Melo reticulatus.* weil diese Art Melonen gleichsam mit einem Netze überzogen ist; wird auch deswegen die gestricke Melone genennet.

Reticūlum, ein Netzlein, kleines Netz.

Retrōrsūm, hinten, hintenher.

Retūsus, a, um, zurücke geschlagen, rückwärts gebogen.

Rha barbarum, die Rhabarber.

Rhagadiōlus, eine Art Hieracium, oder Sabichtskraut.

Rhamnus, der Kreuzdorn, Stechdorn. *Baccae Rhamni Kreuzbeer.*

Rha Monachorum, die Münchsrhabarber.

Rha Ponticum, die Rhapontic, wilde Rhabarber.

Rheum. *S. Lapathum.*

Rhodius, aus der Insel Rhodis.

Rhododēndros. *S. Nerion.*

Rhodus, Rhodis, eine Insel im Mittelländischen Meer, zwischen Candien und Cypren gelegen.

Rhus, rhois, der Fächerbaum, Schlingbaum.

Ribes, und

Ribe-

- Ribesia, **Johannsbeer, Johannsträublein.**
 Ricinus, der **Wunderbaum.**
 Rigidus, a, um, harte, steiff, starre.
 Rizophöra, eine Art Americanischen Conuoluuli, welcher statt derer Früchte seine Wurzeln träget, welches auch andere Kräuter thun, als Acetosella und Allium.
 Robur, böris, die **Steineiche.**
 Roma, **Rom**, die Hauptstadt in Italien und in dem Kirchenstaat, des Pabsts Residenz, durch welche die **Lyber** fließt. Sie liegt in Campagna di Roma, das ist, in dem Kirchenstaate.
 Romānus, a, um, **Römisch.**
 Korëlla, der **Sonnenthau.**
 Ros, roris, der **Thau.**
 Rosa, die **Rose.**
 Rosacëus, a, um, von **Rosen**, wie **Rosen**: *Flos rosaceus*, eine Blume, die wie eine Rose siehet.
 Rosa menstrua, die **Monatrose.**
 Rosa Sinensis, **Chinesische Rose**, so iedoch eine **Kermia** Gattung, mit gefüllten Blumen.
 Rosëa radix. S. Anacampseros.
 Rosëus color, **Rosenfarbe**, rosenroth.
 Rosmarinum, und Rosmarinus, der **Rosmarin.**
 Rostratus, a, um, das einen langen Schnabel hat, S. *Scandix femine rostrato.*
 Ros Solis. S. **Rorella.**
 Rotundus, a, um, **rund.**
 Rubëllus color, **röthlichte Farbe.**
 Rubens, bëntis, heiß auch so viel.
 Rubeöla. S. **Rubia**, kleine **Färber-Röthe.**
 Ruber, rubra, brum, **roth.**

Ruberrimus, a, um, überaus roth, über alle massen roth.

Rubescens, cētis, Farbe, die sich aufs rothe zeucht.

Rubēus, a, um, röthlicht.

Rubia und Rubia tinctorum, die Rōthe, die Särber-rōthe.

Rubicūndus color, sattroth.

Rubidus color, bleichroth.

Rubigo, ginis, der Rost.

Rubiginosus color, Rostfarbe, rostig.

Rubinēus, a, um, roth, wie ein Rubin, rubinroth.

Rubīnus, ein Rubin.

Rubus, die Brombeerstaude, der Brombeerstrauch.

Rubus caninus, der Hagedorn, die wilde Rose.

Rubus idaeus, die Himbeerstaude, der Himbeerstrauch.

Rūfus color, gelbroth.

Rugae, heißen Runzeln.

Rugōsus, a, um, runzlicht, voll Runzeln.

Rupertiana, eine Gattung Storchschnabel.

Ruscum und Ruscus, der Mäusdorn.

Rusticānus, a, um, und

Rusticus, a, um, bäurisch, für die Bauern gehörig, z. E.

Nardus rustica, und *Raphanus rusticanus*.

Rusticus, ein Bauer.

Ruta, die Raute.

Ruta canina. S. Scrophularia.

Ruta capraria. S. Galega.

Rutacēus, a, um, von Raute, wie Raute: *Folia rutacca*, Blatt r oder Kraut, das wie Raute sieht.

Ruta lunata, lunaria, auch iccoraria. S. Lunaria.



- Ruta muraria, S. Muraria.
- Ruta pratensis. S. Thalictrum.
- Ruta sylvestris. S. Harmala.
- Rutilans, lāntis. feuerroth.
- Rutilus color, Feuerfarbe, feuerroth.

S.

- Sabīna, der Sevenbaum, Sadebaum.
- Sagapēnum, Serapinjasftkraut, eine Art Ferula.
- Sagitta, ein Pfeil.
- Sagittālis, ingleichen
- Sagitta aquatica, das Pfeilkraut, weil seine Blätter, als wie die Pfeile mit Wiederhaken anzusehen.
- Sagittārus, a, um, wie ein Pfeil gestalt.
- Salicaria, der Weidrich.
- Salicornia, das Glaschmalz.
- Salignus, a, um, von Weiden, wie Weiden: *Folia saligna*, Weidenblätter, it. Laub, das wie Weidenlaub ausseht.
- Salix, licis, eine Weide: *Salicis folio*, das Blätter ohne Laub hat, als wie eine Weide.
- Salix viminēa, die Bandweide.
- Salamanca, Salamanca, eine ziemlich grosse Stadt im Spanischen Königreiche Leon.
- Salmanticēnsis, e, und
- Salmanticus, a, um, von Salamantica oder Salamanca in Spanien.
- Salus, lūtis, die Gesundheit.
- Salutifer, fēra, um, unschädlich, nicht ungesund, heilsam.
- Sambūcus, der Hollunderbusch, Hollunderstrauch, Gliederstrauch. *Baccae Sambuci*, Hollunderbeeren, Schipgenbeeren.

Sambucus humilis. **S. Ebulus.**

Sambucus palustris oder aquatica. **S. Opulus.**

Samölus,

Sampfuchus, **klein Dosten.**

Sanamūnda, **Sanamunden,** eine Art Sarnkraut.

Sanguinaria. **S. Gramen dactylum.**

Sanguineus, a, um, **blutroth.**

Sanguis, guinis, **das Blut.**

Sanguisörba, **Welsche Pimpinell.**

Santalum und Sandalum Lignum, **der Sandel, das Sandelholz.**

Santolina, **das Cypressenkraut.**

Santonicum, **Wurm-Samen.**

Sapo, pönis, **die Seife.**

Saponaria, **Seissenkraut.**

Sapor, pöris, **der Geschmack: Sapore acetosae,** das wie **Sauerampfer** schmeckt.

Saracenus, oder Sarracenus, a, um, **und**

Saracenicus, a, um, **Saracenisches, Türckisch, Heidnisch,**
 z. **E. Solidago Saracenicica,** heidnisches **Wund-**
kraut: Frumentum Saracenicum, Türckisch
Korn oder Türckischer Weizen.

Sarsaparilla, **Sassaparill,** die Wurzel vom Sinax.

Sarmēta, **Reiß, Reißlein.**

Sarmentösus, a, um, **das viel Reiser hat, z. E. Aspa-**
ragus Sarmentosus.

Sassafras, **der Sassafras. Lignum Sassafras,** das
Sassafrasholz, Anisholz.

Sativa, a, um, **was gesäet werden muß, und nicht von**
ihm selbst wächst, it. das nicht im Wilden wächst:
Arbor sativa, ein Baum, **der nicht im Wilden**
wächst, ein zahmer Baum.

Satur und Saturātus color, eine völlige satte Farbe:
saturatè coeruleus, **sattblau**, wie etwa die Korn-
 blumen.

Saturēia, die **Saturey**.

Satyrion, und Satyrion, die **Stendelwurz**.

Saxatilis, e, das an, oder auf, oder zwischen den Klip-
 pen und Steinen wächst.

Saxum, ein **Stein**, **Steinfels**, eine **Klippe**.

Saxifraga und Saxifraga, der **Steinbrech**.

Saxifraga rubra. S. Filipendula.

Scabiōsa, die **Scabiose**, das **Apostemenkraut**,
Grindkraut.

Scammonia und Scammonium, **Purgier-Winde**
 aus **Syrien**.

Scandens, dēntis, was sich windet, und also in die Höhe
 steigt: oder auch, als wie der Epheu, sich an die
 Mauern u. Bäume hencfet, und daran hinan läuft.

Scandix, dīcis, der **Nadelkörbel**.

Scapus, der **Kamm** an der **Weintraube**: it. ein langer
 aufrechter **Stengel** eines **Krautes**.

Scariōla, klein **gelb Endivien**.

Schoenānthum. S. Squinanthum, blühender **Pinsen**.

Scirpus, grosse **Binsen**.

Sclarēa. S. Horminum.

Scolopendria und Scolopendrium, die **Zirszunge**.

Scolymocephalos, wilde **Artischocke**.

Scolymus, die **Artischocke**.

Scolymus chrysanthemus, die **Golddistel**.

Scopae, ein **Besen**.

Scoparia. S. Belleuidere.

Scoparius, a, um, das wie **Besen** siehet, i. S. *Belle
 videre*,

Scordium, die Scordie, das Scordienkraut, die Wasserbarhenge.

Scorodonia, die Waldsalbey.

Scorodotis. S. corodonia.

Scorpioides, das etwa dem Scorpion ähnlich siehet, wie z. E.

Scorpioides, der Raupenklee, das Scorpionkraut: dieweil die Samenhülse einem Scorpionsschwanz nicht so gar unähnlich siehet.

Scorpius, ein Scorpion.

Scorzonera, die Haberwurz.

Scotia, Schottland, ist das Nordliche Theil von Groß-Britannien, und grenzet gegen Süden an das Irländische Meer, und England, gegen Westen, Norden und Osten wird es von dem Schottischen Meer umgeben.

Scoticus, a, um, Schottisch, Schottländisch, aus Schottland.

Scrophularia, die Braunwurz.

Scutella, ein Nüpflein.

Scutellaria, das Fleckenkraut.

Scutellatus, a, um, das wie ein Nüpflein gestaltet ist, z. E. *Cochlearia fructu scutellato*.

Seylla. S. Squilla.

Sebestena, Brustbeeren-Baum.

Secale, der Roggen, Rocken, das Korn.

Securidaca, das Beilkraut.

Secundus, a, um, der zweenste, der andere.

Sedum, das Hauslaub, die Hauswurz.

Sedum cancrinum, Hauslaub, welches siehet, als ob es von denen Spinnen mit Spinnenwebe überzogen wäre.

- Sedum maius, grosse Hauswurz.
 Sedum minus, kleine Hauswurz.
 Seges, gētis, die Saat, das Getreide: *Vicia segetum*,
Wicken, die im Korne und Getreide wachsen.
 Segmentum, ein Einschnitt, Schnitt in den Blumen.
 Selāgo, gīnis, **Dünckel-Korn**.
 Semen, mīnis, der Samen.
 Semen sanctum. S. Santonicum.
 Seminālis capsula, eine Samenhülse.
 Semiplēnus, a, um, halb voll, halb gefüllt.
 Semper, allezeit, fort, für fort, immerfort, immerzu,
 stets.
 Semper virens, stets grünend, fort für fort grünend,
 allzeit grün, stets grün.
 Semper viuum. S. Sedum maius.
 Senecio, ōnis, das **Kreuzkraut**.
 Senna oder Sena, die **Senesblätterstaude**: *Folia*
Sennae, die **Senesblätter**. *Folliculi Sennae*, die
 Samenhälglein oder Hülzlein an dem **Senes-**
blätterstrauche: *Folia S. S. S.* bedeutet so viel,
 als *Folia Senae sine stipitibus*, **Senesblätter**,
 daraus die Stiele gelesen sind.
 Sensitiua. S. Mimosa.
 Sensitiuus, a, um, empfindlich, was gleichsam eine
 Empfindlichkeit hat, als wie erstgemeldte *Herba*
Mimosa.
 Sentiens, ēntis, heißt eben so viel.
 Sepes, ein Zaun: *Vicia sepium*, **Wicken**, die an
 denen Zäunen wachsen.
 Septentrio, ōnis, die Mitternacht, der Nord; die-
 jenige Gegend auf der Welt, so gegen Norden
 oder Mitternachtwärts lieget.

Septentrionalis, e, was aus denen gegen Mitternacht
gelegenen Ländern kommt, und allda wächst.

Sericæus, a, um, seiden, das so linde, als wie Sammt
und Seide anzufühlen ist, oder siehet, als obs von
Seide gemacht wäre.

Sericum, die Seide.

Seriphium. S. Accipitrina.

Serotinus, a, um, das spate oder langsam wächst und
reif wird.

Serpens, pēntis, eine Schlange.

Serpens, ēntis, kriechend.

Serpentaria, die Schlangewurz, Natterwurz.

Serpillifolius, a, um, dessen Kraut wie Serpillum siehet.

Serpillum, der Feldkümmel, Quendel.

Serra, eine Säge: *Folia serrae similia*, heißt eben so
viel, als *ferrata folia*.

Serra leguminosa. S. Vtrique ferrata.

Serratus, a, um, ausgekerbt, wie eine Säge; das wie
eine Säge siehet; das einer Säge gleich und äh-
nlich siehet.

Sertola campana, eine Gattung Melilotus.

Sesamacæus, a, um, und Sesamæus, a, um, in gleichen

Sesamoïdes, das wie der Samen des Sesamkrautes
aussiehet.

Sesamum, das Sesamkraut, der Flachsdotter.

Seseli, lëos, der Sesel.

Sessilis, e, niedrig und breitlicht, z. E. *Cucurbita sessilis*.

Seta, die Borste.

Setacæus, a, um, borstig, voll Borsten.

Setula, eine kleine Borste, ein Börstlein.

Sicilia, Sicilien, die größte und wichtigste Insel des
Mit-

Mittelländischen Meers, sie lieget Italien gegen Süden.

Siciliānus, und

Sicūlus, a, um, Sicilianisch, aus Sicilien.

Sicyioīdes, wilde Momordica.

Siderītis, tidis, das Gliedkraut.

Sigillum, ein Siegel.

Sigillum Mariae. S. Helleborine.

Sigillum Salomōnis. S. Polygonatum.

Signātus, a, um, bezeichnet, gezeichnet, bemercket.

Signum, ein Zeichen, ein Merck.

Silesia, Schlesien, eine grosse zum Königreich Böhmen gehörige Landschaft, grenzet gegen Westen an Böhmen und die Lausitz, gegen Norden an die Marck Brandenburg, gegen Osten an Polen, und gegen Norden an Oberhungarn und Mähren.

Silesiācus, a, um Schlesiſch, aus Schlesien.

Silicūla, ein Schötlein, eine kleine Schote.

Siliculōsus, a, um, das kleine Schötlein trägt.

Siliqua, eine Schote, Schale, Hülse, *Siliquae Pisorum*, Erbsenschoten, Erbsenschalen, Schotenerbsen.

Siliqua und Siliqua dulcis. S. Ceratonia.

Siliquāstrum, der Judasbaum.

Siliquōsa planta, ein Gewächs, das Schoten trägt.

Simia, ein Affe: daher wird Caput Simiae das Antirrhinum genannt, weil es einem Affengesichte oder Affenkopfe nicht gar zu unähnlich siehet.

Similis, e, gleich, ähnlich.

Simplex, einfach, nicht gefüllt.

Sināpi, pēos, der Senf.

Sinapūstrum, fünffblättriger Senf.

Singulāris, e, einzeln: it. sonderbar.

Singūli, ae, a, ein ieder besonders: *ad singulos modos floridaplanta*, ein Gewächs, das an allen und jeden seinen Knoten und Gelencken blühet.

Sinuātus, a, um, ausgeschweift.

Sinuōsus, a, um, das voller Krümmen und Bögen ist.

Sinus, ein Busen, it. eine Ausschweifung, allerhand Krummes.

Sion. S. Sium.

Sisārum, die Zuckerrurg.

Sisymbrium, die Brunnenkresse.

Sium, das Wassermerck.

Smilax, lācis: *Smilax aspera*, stechende Winde, Stechwinde.

Smilax hortensis. S. Saffaparilla.

Smirniūm,

Soböles, Kinder, Junge.

Sol, die Sonne.

Solānum. der Nachtschatten.

Solanum lethale, das Tollkraut.

Solanum vesicarium. S. Alkekengi.

Soldanēlla, Purgier- oder Meerkraut.

Solea equina, ein Hufeisen.

Solea equina. S. *Ferrum equinum*.

Solidāgo, gīnis, und

Solidago Saracenicā, heidnisches Wundkraut.

Solidus, a, um, dicke, derb.

Solisēquus, a, um, das sich nach der Sonne lenckt oder fehret, z. S. *Esula solisequa*.

Solitariū, a, um, einzeln: *foliis solitariis*, wenn die Blumen einzeln stehen.

Sonchus, die Sandistel, Gänsedistel.

Sonchus,

- Sonchus, laevis, der **Zasenkohl**.
 Sophiā und Sophia Chirurgorum. S. Accipitrina.
 Sorbus, der **Sperberbaum**, **Ebereschenbaum**.
 Sorbus aucuparia, der **Vogelbeerbaum**.
 Spadicëus color, braunroth, castanienroth.
 Sparganium, **Wasserwirbel** • **Kraut**.
 Sparfus, a, um, sperricht, das sich nicht nahe beisammen hält, z. E. *Cupressus ramulis sparsis*.
 Spartëus, a, um, das wie Pfriemen sieht.
 Spartium, **Stech** • **Binster**.
 Spatium, der **Raum**.
 Spatiōsus, a, um, geraum, weit.
 Species, die **Gestalt**: it. die **Art**, **Gattung**, **Sorte**.
 Specioſus, a, um, ansehnlich, schön, vortrefflich.
 Speculum, ein **Spiegel**.
 Speculum Veneris. S. Pentagonia.
 Spergula, weisser **Knötrich**.
 Sphacëlus, eine **Art Siderites**.
 Sphaerocephalus, a, um, das runde Köpfe trägt, wie **Bälle**, gleich wie der *Carduus*, der deswegen den Zunahmen *Sphaerocephalus* bekommen hat: dann *Sphaera* heißt eine runde **Kugel**, it. ein **Ball**, und **Cephalon**, ein **Köpflein**, **kleiner Kopf**.
 Sphondylium, die **Bärenklau**.
 Spica, eine **Aehre**.
 Spica und Spicanārdus, der **Spicanard**.
 Spicātim, **Aehrenweise**.
 Spicātus, a, um, was **Aehren** hat, oder als wie **Aehren** siehet, z. E. *Amaranthus spicatus*.
 Spina, ein **Dorn**, **Stachel**: *folium in spinas abiens*, ein **Blatt**, das ganz vorne an der **Spitze** einen **Stachel** hat.

- Spina acida. *S. Berberis.*
 Spina acuta, der **Zagedorn.**
 Spina alba, die weisse **Distel.**
 Spina Cerui, und
 Spina infectoria. *S. Rhamnus: it. Ceruispina.*
 Spina solstitialis, eine **Sorte Iacea.**
 Spinachia, der **Spinat, Binetsch, grün Kraut.**
 Spinæus, a, um, und
 Spinosus, a, um, dornicht, stachlicht.
 Spinula, ein **Dörnlein, ein kleiner Dorn oder Stachel.**
 Spinus albus. *S. Oxyacantha.*
 Spira, ein gewundener **Kreis.**
 Spiræa, **Spierstaude.**
 Spiralis, e, gedrehet, gewunden, wie *z. E. Orchis spiralis.*
 Spirans, rântis, das etwas von sich giebet, oder gehen läßt, *z. E. radix Rosam spirans,* eine Wurzel, die einen **Rosen-Geruch** von sich giebet, die wie **Rosen riecht, Rosenwurz.**
 Spissus, a, um, dick, dicht, dichte auf einander.
 Splendens, dëntis, und
 Splendescens, scëntis, glänzend.
 Splendidus, a, um, gleissend: *it. unvergleichlich schön.*
 Split Anglorum. *S. Pseudo-fumaria.*
 Spongia, ein **Schwamm.**
 Spongiosus, a, um, schwammicht.
 Spontanæus, a, um, was von sich selbst, und ungesäet wächst.
 Sponte, von sich selbst, von freyen **Stücken, freywillig.**
 Spuma, der **Schaum,**
 Spumæus, a, um, das gleichsam aus **Schaume** bestehet, oder als wie **Schaum** ist.

- Spumōsus, a, um, idem.
 Spurius, a, um, falsch, unrecht, unächt.
 Squama, eine Schuppe.
 Squamaria, die Schuppenwurz.
 Squamatus, a, um, und Squameus, a, um, schuppicht.
 Squamōsus, a, um, schuppicht, voll Schuppen.
 Squilla, die Meerzwiebel.
 Squinanthum, das Kameelstroh.
 Stamina, die Faserlein in den Blättern, die Zünglein.
 Stachys, chýdis, der Rosspoley, riechender Andorn.
 Staphis, phidís, und Staphis agría, das Läusekraut.
 Staphylínus, das Vogelnest.
 Staphylodéndron, der Pimpernüsseleinbaum oder
 Strauch.
 Statice, Meergras.
 Stella, ein Stern.
 Stella leguminosa, eine Art Astragalus.
 Stellaris, S. Alchymilla.
 Stelláris, e, und Stellátus, a, um, wie Sternen gestalt,
 ꝫ. *E. Hyacinthus stellatus*.
 Sterilis, e, unfruchtbar, das keine Früchte oder Sa-
 men trägt.
 Stipátus, a, um. *S. donatus*: ꝫ. *E. Spinis stipata*
planta, ein Gewächs, das voll Stacheln ist, das
 Stacheln hat.
 Stipes, pitis, der Stamm eines Baums oder andern
 Gewächses.
 Stirps, stirpis, idem.
 Stoebe, Papier-Blume.
 Stoechas, chados, das Stöchaskraut.
 Stoechas Arabica, das Arabische Stöchaskraut.
 Stoechas citrina, S. Elichrysum.

- Stolo, lönis, ein junger Schoß, oder Sproß, ein Reimen.
- Stolonifer, fëra, rum, das solche Schoße oder Reimen trägt, wie z. E. *Asparagi Stolones*, Spargelkeimen.
- Storax, rācis, der Storax, ein wohlriechendes Harz: it. der Baum, daraus dasselbige rinnet, der Storaxbaum.
- Stramonīa und Stramonium, Tollkraut.
- Stratiōtes, Wasserlilie.
- Striae, Streiffen, Striche.
- Striātus, a, um, gestrichelt, gestreift, voll Streiffen oder Striche.
- Strobilus, ein Tannenzapf.
- Strobilus fatiuus. S. Cinara.
- Strychnodēndron, eine Art stachlichtes Solanum.
- Strychnon. S. Solanum.
- Styrax. S. Storax.
- Styria, Steyermark, ein Herzogthum im Oesterreichischen Kreis, welches gegen Norden an das Erzherzogthum Oesterreich, gegen Westen an das Erzbis thum Salzburg und an Cärnthēn, gegen Süden an Crain, und gegen Osten an Ungarn grenzet.
- Styriācus, a, um, Steyermärkisch, aus Steyermark.
- Styriēnsis, e, idem.
- Suavis, e, lieblich, anmuthig: z. E. *Suaue rubens*, lieblich roth.
- Suauiter, idem.
- Suaucōlens, lēntis, das lieblich riecht, einen anmuthigen lieblichen Geruch hat.
- Subalbīdus color, weißliche Farbe.
- Subamārus, so etwas bitter, bitterlich.

- Subcoerulëus color, blaulichte Farbe.
- Subdulcis, e, süßlicht.
- Suber, bëris, der Gorck oder Gurck, das Pantof-
felholz.
- Subhirsütus, a, um, ein wenig rauch, rauchlicht.
- Subincānus, a, um, etwas grau, ein wenig grau,
graulicht.
- Subpurpurëus color, purpurröthlichte Farbe.
- Subrotündus, a, um, rundlicht.
- Subrūffus, a, um, braunröthlicht.
- Subuiridis color, grünlichte Farbe.
- Subterrānëus, a, um, das unter der Erde auch Früchte
oder Samen trägt, z. E. *Trifolium Blesense*, daher
auch *subterraneum* genannt.
- Subtus, unten, unten her: z. E. *Folium subtus in-*
canum, ein Blatt, das untenher grau oder weiß
siehet.
- Succifa. S. Admorfa.
- Succotāra, Succotōra und Succotra, eine Insel auf
dem Indianischen Meer, gegen den Golfo von
Babelmandel in Asien.
- Succotorinus, a, um, und
- Succotrinus, a, um, das daher ist, oder kommt, Suc-
cotrinisch: z. E. *Aloë Succotrina*.
- Succulēntus, a, um, saftig.
- Succus, der Saft.
- Sufrütex, ticis, ein Sträuchlein, kleiner Strauch.
- Sulcātus, a, um, das voll tieffe Striche ist, oder gleich-
sam wie voll Furchen.
- Sulphur, phüris, der Schwefel.
- Sulphurëus, a, um, schweflicht: it. schwefelgelbe.
- Sumac und Sumach. S. Khus.



Summitas, tātis, die oberste Spitze oder Wipfel an den Gewächsen: *folium in summitate triangulare*, ein Blatt, das ganz vorne an der Spitze dreieckig ist.

Summus, a, um, der, die, das höchste, oberste: *in summo* zu oberst, zu alleroberst.

Superbia, eine Art wilder Nelken.

Supēbus, a, um, prächtig.

Superficies, die oberste Seite: *in superficie spinosum folium*, ein Blatt, das obenher stachlicht ist.

Superior, us, der, die, das obere: *folia superiora*, die obersten Blätter.

Supīnus, auf dem Rücken, zu unterst.

Suprēmus, a, um, der, die, das oberste.

Surculus, ein Schöß, Schößzweig, Reis.

Surculus vitigineus, ein Rebschöß.

Surināma, Surinam, eine Holländische Colonie in Süd-America, am Einfluß des Flusses Surinam in das Meer del Nort.

Surinamēnsis, e, Surinamisch, aus Surinam in West-Indien.

Surrēctus, a, um, in die Höhe stehend, aufrecht stehend.

Susiāna, eine Landschaft in Asien, von der Stadt Susa also benamet, welche vor Alters eine sehr prächtige Stadt zwischen Persien und Babylon, auch der Persianischen Monarchen Residenz gewesen.

Susiānus, a, um, Susianisch, aus der Landschaft Susiana, z. E. *Iris Susiana*.

Sycomōrus, der Egyptische Feigenbaum.

Sylua, ein Wald, Busch, Holz.

Syluaticus, a, um, was im Busche, in Wäldern und Hölzern, im Wilden wächst: wild.

Syluē-

Syluēstris, e, idem.

Symphytum, die Wallwurz, Beinwell.

Syracūsa, Siracus, eine Stadt auf einer felsichten Halb-Insel in Sicilien.

Syracusānus, a, um, Siracusanisch, von Siracus aus Sicilien.

Syria, Syrien, eine grosse Türckische Landschaft in Asien, welche gegen Süden an das steinichte Arabien, gegen Osten an das wüste Arabien, gegen Norden an Natolien, und gegen Westen an das Mitteländische Meer grenzet.

Syriacus, a, um, Syrisch, aus Syrien.

Syringa, Spanischer Hollunder.

T.

Tabacum. S. Nicotiana.

Tagetes, die Sammtblume, Studentenrose.

Tamarindus, der Tamarindenbaum.

Tamariscus und

Tamarix, ricis, der Tamaristenstrauch.

Tanacetum, der Rainfarn.

Tangere, heißt anrühren: daher *Noli me tangere*, rühr mich nicht an.

Taraxacum, das Pfaffenröhrlein, Pfaffenblatt, der Münchskopf, die Hundebblume.

Taxus, der Taxus, Taxusbaum, Eibenbaum.

Telephium. S. Fabaria.

Tenuis, e, dünne, zart, subtil.

Tenuissime, ganz zarte, überaus zarte.

Tenuiter, zarte: *tenuiter dissecta folia*, Blätter, die gar zart zerkerbt sind.

- Terebinthina, Resina Terebinthi, oder Resina terebinthina, der Terpentin.
- Terebinthus, der Terpentinbaum.
- Teres, rētis, lang und rund.
- Teretifolius, a, um, das länglichtrunde Blätter hat, z. *S. Sedum teretifolium.*
- Terni, ae, a, drey, ie drey: *folia terna*, wann allemahl drey und drey Blätter beisammen stehen.
- Terra, die Erde, das Land, der Boden: *folia per terram sparsa*, wann die Blätter auf der Erde herum zerstreuet liegen.
- Terrae glans, eine wilde Art Lathyrus, Erdnüsse.
- Terrēstris, e, was auf dem Lande wächst.
- Tertianaria. *S. Scrophularia.*
- Tessēlla, ein Würffel.
- Tessellātus, a, um, würfflicht, das wie ein Schachtbret sieht, z. *S. Fritillaria flore tessellato.*
- Testicūli, heissen die Geilen, Hoden.
- Testiculātus, das als wie Hundsgeilen sieht, z. *S. Orbis radice testiculato.*
- Testicūlus caninus, }
 Testiculus hircinus, } Arten des Knabenkrauts.
 Testiculus vulpinus, }
- Tetragonolōbus, das an vier Ecken der Samschoten als wie Flügel oder andere solche Stücklein hat, z. *S. Lotus tetragonolobus.*
- Tetragōnus, a, um, das vier Ecken hat, oder vier eckigt ist.
- Tetrahit. *S. Ladanum.*
- Tetrapetalos flos, eine Blume, die vier Blättlein hat, eine vierblättrichte Blume, z. *S. Papauer.*

Tetraphyllus, a, um, das vier Blätter hat, vierblättricht.

Teucrium, Baum - Gamanderlein.

Thalictrum, die Wiesenraute, wilde Raute.

Thapsia, Turbithkraut.

Thapsus barbatus. S. Verbascum.

Theca, ein Büchlein: eine Samenhülse.

Thessalia, Thessalien, eine grosse Landschaft in Griechenland, wird gegen Westen von Spiro, gegen Norden von Macedonien, und gegen Süden durch das Gebirge, womit sie ganz umgeben, abgesondert, gegen Osten aber stösset sie an den Archipelagum.

Thessalicus, a, um, Thessalisch, aus Thessalien.

Thlaspi, eos, der Baurensenf.

Thlaspidium, eine Art Baurensenf.

Thora, eine Art Ranunculi.

Thuringia, Thüringen.

Thuringiacus, a, um, Thüringisch, aus Thüringen.

Thus, thuris, der Weyrauch.

Thuya, der Baum des Lebens.

Thymbra, fremd Thymian.

Thymelæa, Kellersalz.

Thymus, der Thymian.

Thyrus, ein langer aufrecht stehender Stengel an einem Gewächse.

Thysselium, und Thysselinum, der Oelsenich, Oelsenick.

Tigris, gridis, ein Tiger, Tigerthier.

Tigridis flos, die Tigerblume.

Tilia, die Linde.

Tiliacæus, a, um, linden, von der Linde.

Tinctōres, heißen Färber: daher wird zu denen Kräutern *Rubia* und *Serratula*, das Wort *tinctorum* gesetzt, wie die Färber dieselbigen zum Färben brauchen.

Tinctoriū flos. S. Genistella.

Tingitānus, a, um,

Tinus, **Tinuslorber.**

Tithymalus, die **Wolfsmilch.**

Tomēntum, Scheerwolle.

Tomentōsu-, a, um, wollicht, rauch.

Tordilium **Spanische Möhren.**

Tormentālla, die **Tormentille.**

Tortilis, e, gedreht, gewunden, z. S. *Cockleata fructu torti i.*

Totus, a, um, ganz: *intotum*, ganz und gar: *totus albus*, ganz weiß, über und über weiß.

Toxicodēndron,

Toxicum, das **Gift.**

Trachelium, eine Art **Campanula.**

Tradux, dūcis, ein **Überschüßling**, langer Einleger.

Tragacāntha, der **Strauch**, der das Gummi **Tragant** giebet: der **Bocksborn**: it. das Gummi selbst.

Tragium. S. **Hypericum.**

Tragopōgon, der **Bocksborn.**

Tragopogoides, das wie **Tragopogon** sieht oder blühet.

Tragōrchis, chīdis, **Bocksgeilen**, eine Art **Knabenfraut.**

Tragorigānum, **Bocksdoften.**

Tragoselinum, eine Art **Pimpinelle.**

- Tragus und Kali spinosum, wird einerley bedeuten.
 Triangulāris, e, und Triangūlus, a, um, dreyeckigt.
 Triangūlum, ein Dreyeck, Triangul.
 Tribulus aquaticus, die Wassernuß, Stachelnuß.
 Tribulus terrestris, der Burgeldorn.
 Tricapsulāris, e, das eine dreyfache Samenhülse hat.
 Trichomānes, der Wiedertod.
 Tricolor, lōris, dreyfarbig, das drey Farben hat.
 Tricuspidātus, a, um, und
 Tricuspis, pidis, das drey Spitzen hat: folio tricuspidi, das Blätter mit drey Spitzen hat.
 Tridactylites, Dreyfingerkraut.
 Triēnis, e, dreyjährig, das drey Jahr lang dauert.
 Trifidus, a, um, dremahl zerspalten, in drey Theil gespalten.
 Trifoliātus, a, um, und Trifolius, a, um, dreyblättricht, als wie Klee.
 Trifolium, der Klee, Wiesenklee.
 Trifolium acetosum. S. Acetosella.
 Trifolium asphaltites oder bituminosum, weil es wie solches Pech reucht.
 Trifolium aureum. S. Parnassia.
 Trifolium botrioides, eine ganz neue Art Melilotus.
 Trifolium cochleatum. S. Cochleata.
 Trifolium falcatum. S. Falcata.
 Trifolium fibrinum. S. Menianthes.
 Trifolium hepaticum. S. Hepatica.
 Trifolium lupulinum. S. Lupulinum.
 Trifolium odoratum. S. Lotus odora.
 Trifolium pratense. S. Trifolium.
 Trifolium palustre. S. Menianthes.

- Trifolium subterraneum, eine Art Korn, welche
 auch unter der Erde Samen trägt.
 Triglochin, Klein Binsengras.
 Trilobatus, a, um, das in drey Stücklein zertheilet ist.
 S. Lobus.
 Trimēstris, e, was drey Monat wächst und sich hält.
 Triciatella, eine Art Sabichtskraut.
 Trinitatis flos. S. Viola tricolor, Dreyfaltigkeits-
 blume.
 Trineruius, a, um, wann die Blätter drey Nerven
 oder Adern haben.
 Triorchis. S. Orchis spiralis.
 Tripartitus, a, um, in drey Theil getheilet.
 Tripetalos flos, eine Blume mit drey Blättlein, j. S.
Phalangium Virginianum.
 Triphyllos. S. Trifolius.
 Tripodium, eine Gattung Aster.
 Triquetter, tra, trum, dreneckigt: *siliquis triquetris*.
 mit dreneckigten Schoten oder Hülsen.
 Triplex, plicis, dreyfach.
 Tristis, e, traurig. *Geranium triste*, weil es so schwar-
 ze dunckle Blätter hat.
 Triticum, der Weizen.
 Triticum vaccinum. S. Melampyrum.
 Trollius, grosser gelber Hanenfuß.
 Truncus, ein Klotz, Stock.
 Tuber, die Morchel.
 Tuberosa, die Tuberose.
 Tuberosus, a, um, knollicht.
 Tubulatus, a, um, und
 Tubulosus, a, um, das aus lauter Röhrlein oder
 Pfeif

- Pfeifstein bestehet, *z. E. Bellis flore tubuloso, Tagetes tubulosus.*
- Tubulus, ein Röhrlein, Pfeifstein.
- Tulipa, die Tulipan.
- Tulipifera arbor, ein fremder Baum, dessen Blumen oder Blüten, wie Tulipanen sehen sollen.
- Tumidus, a, um, aufgeblasen, aufgeblehet.
- Tunica, ein Häutlein, dergleichen gar viele an den Zwiebeln zu befinden. *Tunica acini, Weinbeerhülse.*
- Tunicae flores, werden die flämischen oder schwarzrothen Nelcken genennet.
- Turbinatus, a, um, wie ein Kreuzel formiret, unten spizig, oben breit.
- Turbo, binis, ein Kreuzel.
- Turci, die Türcken.
- Turcicus, a, um, Türckisch, aus der Türckey.
- Turgens, gēntis, strokend, voll: *lacteo succo turgens*, das voll Milch-weißen Saftes ist; oder gleichsam davon strokhet; das gestrokt voll ist.
- Turgidus, a, um, aufgeblasen.
- Turiones, die jungen Schößlinge, welche die Bäume alle Jahr zu treiben pflegen, Sommerlatten.
- Turrītis, tidis, das Thurnkraut.
- Tussilāgo, gīnis, der Zuslattig, Brandlattig.
- Typha, die Kolbe am Rohr, Narrenkolbe: *it.* das ganze Gewächse selbst.
- Typhinus, a, um, das dergleichen Köbllein trägt, *z. E. Gramen typhinum.*

V.

Vacca, eine Rub.

Vaccaria, eine Art Lychnis.

Vaccinia nigra. S. Myrtillus.

Vaccinia nigra, Heidelbeer, Beißelbeer, Steinbeer.

Vaccinia palustris. S. Oxycoccus.

Vaccinus, a, um, von der Kuh, oder für die Kuh: *z. E. Triticum vaccinum,* Ruhweizen.

Vacius, a, um, ledig, leer.

Vagina, eine Scheide, ein Bälglein.

Vagina segetum, ein Schosßbälglein am Getreide.

Valde, gar sehr: *z. E. folia valde laciniata,* gar sehr zerkerbte Blätter.

Valentia, Valentz, ein Königreich und Provinz, zu der Spanischen Krone gehörig: grenzet gegen Norden an Catalonien, gegen Westen an Neu-Castilien, gegen Süden an Murcien, und gegen Osten an das Mittelländische Meer.

Valentinae, Valenciennes, eine grosse, schöne und feste Handelsstadt im Hennegau an der Schelde.

Valentinus, a, um, von Valenciennes, oder auch aus dem Königreich Valenzka.

Valeriana, der Baldrian, grosser Baldrian, die Theriacwurzel.

Valeriana cornucopioides. S. Valerianella.

Valeriana Graeca. S. Polemonium.

Valerianella, klein Baldrian.

Validissimus, a, um, gar sehr starck: *Spinac validissimae,* überaus starcke Stacheln.

Validus, a, um, starck.

Varians, äntis, das nicht einmahl ist, wie das andere mahl, das sich verändert, ausfällt, spielet.

Variogatus, a, um, bunt, scheckigt, gesprengt, mannichfarben, vielfarbig.

- Vascūlum, ein Samengefäßlein oder Hülse.
- Vena, die Adern, Striche auf denen Blumen: z. E.
Iris violacea cum venis purpureis, violblaue
 Schwertel mit purpurfarbenen Strichen.
- Venetiae, Venedig, die Haupt-Stadt der Republic
 Venedig, am Golfo di Venetia, anderthalb Teut-
 sche Meilen von Terra firma, in Italien.
- Venētus, a, um, Venetianisch, von Venedig.
- Venūstus, a, um, lieblich, angenehme.
- Ver, veris, der Frühling.
- Verātrum, die Christwurz, Nieswurz.
- Verbascifolia, kleine Königskerze.
- Verbascifolius, a, um, das Kraut und Blätter, wie
 das Verbascum hat.
- Verbascūlum. S. Primula veris.
- Verbāscum, das Wollkraut, die Königskerze.
- Verbēna, das Eisenkraut, Taubenkraut.
- Verbenāca. S. Verbena.
- Verbesīna. S. Bidens.
- Vermis, der Wurm.
- Vermiculāris, das wie ein Würmlein sieht.
- Vermiculātus, a, um, bunt, gescheckt.
- Vermicūlus, ein Würmlein.
- Vernālis, e, und
- Vernus, a, um, was im Frühlinge wächst.
- Veronica, der Ehrenpreis.
- Verrūca, eine Warze.
- Verrucaria. S. Heliotropium.
- Verrucōsus, a, um, voll Warzen, warzig.
- Verficolor, lōris, scheckigt.
- Verticillātus, a, um, wann die Blumen um den Sten-

- gel rund herum sitzen, als wie der Wirtel an einer Spindel; dann Verticillum heißt ein solcher Wirtel; z. E. an der *Mentha verticillata*.
- Veruecinus, a, um, z. E. *Acetosa veruecina* heißt eine Gattung des Dauerampfers, vielleicht weil sie die Schöpfe und Schafe gerne fressen: dann Veruex, uécis, heißt ein Hammel oder Schöps.
- Verus, a, um, recht, wahrhaftig, z. E. *Crocus verus*, der rechte Saffran.
- Vesica, eine Blase.
- Vesicaria, Blasen, Erbsen, schwarze runde Körner, wie kleine Erbsen, mit einem weissen Herze.
- Vesicarius, a, um, das Hülsen hat, wie Blasen, z. E. *Coluthea vesicaria*, *Pisum cordatum*.
- Vesicula, ein Bläslein.
- Vesicula seminis und seminalis, ein Bläslein, darinne der Samen liegt, ein Samenbläslein. S. auch Folliculus.
- Vexillum, heißt an den Blüten der Schotengewächse, das breite, in die Höhe stehende Blatt, z. E. an Erbsen, Wicken Schoten. it. am Lathyrus, und andern mehr.
- Viburnum, der kleine Mehlbaum.
- Vicia, die Wicke.
- Vicia segetum. S. Cracca.
- Victorialis. S. Gladiolus.
- Villösus, a, um, zotig, haaricht, rauch.
- Villus, villi, Zoten, Locken.
- Vinca und Vinca peruinca. S. Peruinca.
- Vincetoxicum, die Schwalbenwurz.
- Vinösus, a, um, weinsäuerlich; z. E. *Malavinosä*,
Weinsäure

Weinäpfel, Aepfel, die fein weinsäuerlich schmecken.

Viola, die **Veilge**, das **Veilgen**.

Viola aquatica. S. *Myriophyllon*.

Viola bicolor, das **Freysamkraut**.

Viola canina oder *erecta*, die **Zundsveil**.

Viola flava. S. *Cheiri*.

Viola inodora. S. *Viola canina*.

Viola lunaria. S. *Bulbonach*.

Viola mariana wird eine Sorte *Campanula* genannt.

Viola martia und *purpurea*, die **Mergenviol**.

Viola noctu olens. S. *Hesperis*.

Viola pentagonia. S. *Pentagonia*.

Viola tricolor, sonst *Flos Trinitatis* genannt, wegen ihrer drey unterschiedenen Farben.

Violacæus, a, um, veilgenbraun, violbraun, violet.

Viperaria. S. *Scorzonera*.

Virêscens, scéntis, grünend, it. grünlicht.

Virga, ein Strich.

Virga aurea, die **Goldruche**, golden **Wundkraut**.

Virgátus, a, um, gestrichelt.

Virginia, **Virginien**, eine grosse Landschaft in Nord-America, in Canada, welche gegen Süden an Florida, gegen Osten an das Mar del Nort und Neu-Schweden, gegen Westen und Norden aber an verschiedene Americanische Völcker grenket.

Virginianus, a, um, **Virginianisch**, aus **Virginien**.

Virgûla, ein Rûthlein, it. ein Strichlein.

Virgulôsus, a, um, strauchicht, buschicht, strupicht: heißt sonst auch so viel als *multicaulis*.

Viridis, e, grün.

Viri-

Viridior, us, grüner, als andere.

Virōsus odor, garstiger, übler Geruch, dafür einem grauet.

Viscaria, Bechblume.

Viscidus, a, um, und

Viscōsus, a, um, flebricht.

Viscum, der Mistel.

Viscum quercinum, der Lichenmistel.

Visnāga, Spanischer Ammey.

Vitex, tīcis, die Schafmüllen, der Reuschbaum, das Reuschlamm.

Viticūlum, das Spitzlein vorne an den Wein- und andern Reben.

Vitignēus, a, um, und

Vitiginēus, a, um, von Reben, vom Weinstock.

Vitis, der Weinstock, Rebe, Weinrebe.

Vitis arbustīna, ein Rebe, so an einen Baum hinauf gezogen ist.

Vitis Canadensis, Weinbaum aus Canada.

Vitis compluuiāta, ein Weinstock, der auf einem Dache liegt.

Vitis Idaea, rothe Zeidelbeer.

Vitis lacrymans, ein Rebe, welcher läuft oder trieft.

Vitis nigra. S. Bryonia.

Vitis nouēlla, eine junge Rebe.

Vitis pedāta, statumināta, gepfäleter Rebe.

Vitis vinifera. S. Vitis.

Vitriarius, und

Vitriarius, ein Glasmacher.

Vitriōla. S. Parietaria.

Vuirādx, dīcis, ein Nebstschöß, so mit der Wurzel gesetzt wird.

Vividus color, frische, lebhafteste Farbe.

Vlmaria, der Geisbart.

Vlmēus, a, um, vom Ulmenbaum, wie Ulmen; rüstern.

Vlmus, der Ulmenbaum, die Rüstern.

Vmbēlla, eine Krone von Blumen: wann die Blumen im Zirckel beisammen stehen, und gleichsam einen Sonnenschein vorstellen, z. E. an Tille, Anis, Senchel ic.

Vmbellifer, fēra, um, das solche Kronen hat.

Vmbilicāra, Nabelsamensant.

Vmbilicātus, a, um, das wie ein Nabel siehet, z. E. der Samen der *Vmbilicatae* oder *Lini vmbilicati*.

Vmbilicus, der Nabel.

Vmbilicus Veneris. S. Cotyledon.

Vmbo, bōnis, der Rand an einer Blume, z. E. *Auricula vrsi vmbone amplissimo*, Auricul, so unter allen andern den breitesten Rand hat.

Vnā, zugleich.

Vncia, ein Zöll.

Vnctuosus, a, um, das gleichsam schmierigt ist, z. E. *Atriplex vnctuosa*.

Vncus, ein Haken, aduncus, frumm, wie ein Haken.

Vnda, eine Wasserwelle.

Vndātim, Wellenweise, wie die Wellen.

Vndātus, a, um. S. vndulatus.

Vndiquāque, allenthalben, überall, über und über.

Vndulātum. S. vndatim.

Vndulātus, a, um, Wellenweise formiret, als wie die

die Blätter an der einen Gattung Hirschzunge.

Vnguis, das gelbe Flecklein unten an denen Rosenblättern: an denen Nelcken ist dasselbige mehrtheils weiß, am Nohn braunroth, bleyfarbig, u. s. f.

Vnicapsulāris, e, das eine einfache Samenhülse hat.

Vnicūlis planta, Gewächs, das nur einen Stengel treibt.

Vnicolor, lōris, einfärbig, einfarben.

Vnicus, a, um, einzig.

Vnifolium, das Einblatt.

Vnifolius, a, um, einblättricht.

Vnus, a, um, einer, eine, eines.

Volubilis, und

Voluūlus. S. Conuoluulus.

Vomitorius, das erbrechen oder Spenen macht, ꝑ. S.

Bulbus vomitorius siue Muscari.

Vrens, rēntis, brennend, wie Feuer: it. das Zücken und Brennen macht, als wie *Phaseolus vrens*.

Vrinarīa. S. Taraxacum.

Vros, ein Griechisches Wort, heißt so viel, als Cauda, ein Schwanz.

Vrsinus, a, um, vom Bären, ꝑ. S. *Allium vrsinum*, wilder Knoblauch, Bärenknoblauch, daher also etwa benahmet, weil er denen Bären anständig ist.

Vrsus, ein Bär. Vrsa, eine Bärin.

Vrtica, die Nessel, Brenn-Nessel.

Vrtica fatua oder iners. S. Galeopsis.

Vrtica mortua, idem.

Vrtica pilulifera, und

Vrtica

- Vrtica Romana, die Römische Nessel.
 Vstilāgo, g̃inis, der Brand im Korne oder andern
 Getraide.
 Vtriciulus, eine kleine Hülse, ein kleines Samenschöt-
 lein.
 Vtrinque, auf beyden Seiten: ꝯ. *V. vtrinque serra-
 ta*, weil sie auf beyden Seiten ausgezackt ist, und
 wie eine Säge siehet.
 Vtrinque serrata. *S. Pelecinus*.
 Vua, die Traube, Weintraube. *Vuae acinus*,
 Traubenbeer, auch die Kerne in denen Beeren.
 Vua acinosa, eine Traube, die viel Körner hat, dicke
 Traube.
 Vua apiāna, Muscateller-Traube.
 Vua crispa. *S. Grossularia*.
 Vua cybina, Cybeben-Traube.
 Vua immatura, unreiffe Traube.
 Vua matura, zeitige Traube.
 Vua passa, gedörrte Traube, Rosinen.
 Vua praecoqua, praecox, frühzeitige Trauben.
 Vuarius, a, um, traublicht, ꝯ. *S. Iris vuaria*.
 Vua varia, Traube, die sich beginnt zu färben, it. bunte
 Traube.
 Vulgāris, e, und
 Vulgātus, a, um, gemeine.
 Vulgatisimus, a, um, ganz gemeine.
 Vulgo, gemeiniglich, insgemein: *vulgo dictum*, das
 insgemein, oder gemeiniglich, so oder so genennet
 wird.
 Vulneraria. *S. Anthyllis*.
 Vulpes, pis, der Fuchs.

Vulpinus, a, um, ꝑ. *S. Testiculus vulpinus*, eine Gat-
tung Orchis.

Vulvaria, stinckende Melde.

Vuūla, ein kleines Träublein, Weinträublein.

Vuulae passae, kleine Rosinlein, Corinthen.

Vuularia, das Zapfenkraut.

X.

Xanthium, Bettlersläuse.

Xeranthemum, die Strohblume, Papier-
blume.

Xiphium. *S. Gladiolus*.

Xylosteum, die Heckenkirschen-Staude.

Y.

Yucca, und

Yucca gloriōsa, die Yucca.

Z.

Zazyntha, eine kleine Art Habichtsbume.

Zea, der Speltz, der Dinkel.

Zedoaria, der Ingwer.

Zeopyrum, eine Art Gerste.

Zingiber, bēris, der Ingber.

Zizyphus. *S. Iuiuba*.

Zygis, eine Art Quendel.

